

Inhalt

04 - 09	..... Grußworte	74 - 77	..... Unsere Supersportler	100	..... Tennis
10 - 12	..... Vorstandschafft	78 - 79	..... Damengymnastik	101 - 103	..... Fußball Damen
14 - 38	..... Vereinschronik	80 - 81	..... Herrengymnastik	104 - 106	..... Tischtennis
39 - 53	..... Unser Festjahr 2021	82 - 83	..... Kinderturnen	108	..... Body & Soul
Unsere Abteilungen		86 - 90	..... Karate	110 - 111	..... Badminton
54 - 61	..... Fußball Herren	92 - 95	..... Stockschützen	112 - 113	..... Kindertanz
62 - 67	..... Fußball Jugend	96	..... Mutter-Kind-Turnen	114 - 115	..... Unsere Wirte
68 - 71	..... Fußball Senioren	98 - 99	..... Volleyball	117	..... Nachwort

Mobil 0173-3948779

Ihr zuverlässiger Partner rund um Haus und Garten

RASENPFLEGE
RASENNEUANLAGEN
BAUM-, STAUDEN- UND
STRAUCHPFLANZUNGEN
HECKEN-, BAUM- UND
STRAUCHSCHNITT
LAUBENTSORGUNG
BAUMFÄLLUNGEN
KL. RODUNGSARBEITEN
KL. TRANSPORTARBEITEN
HUMUS-, KOMPOST- UND
RINDENMULCHLIEFERUNGEN

GSH

GartenService Hintersberger

Ihr zuverlässiger Partner rund um Haus und Garten

Mobil 0173-3948779

Grußworte



Sehr geehrte Vorstandschaft,
geschätzte Organisatoren des Jubiläumsjahres,
liebe Vereinsmitglieder, liebe Gäste,

der Sportverein Adelshofen-Nassenhausen als wichtigstes Bindeglied unserer drei Ortsteile und sozialer Treffpunkt für Jung und Alt schreibt nun schon über 50 Jahre Erfolgsgeschichte. Er vermittelt uns, wie wichtig es für den Einzelnen und die Gesellschaft ist, gemeinsam aktiv zu sein. Über Alters-, Sozial- und auch unsere Ortsgrenzen hinaus bietet der SVAN seinen Mitgliedern ein vielfältiges Angebot für den Breitensport. Diese Vielfalt stützt sich auf eine gute Organisations- und Ausbildungsstruktur sowie auf ein im Lauf der Jahre weiterentwickeltes und sehenswertes Sportgelände. Auf das hier erreichte Niveau können wir Mitglieder und die Gemeinde durchaus stolz sein.

Daher gilt es, zum Jubiläum namens der Gemeinde Adelshofen großen Dank an die Stützpfeiler und Zahnräder unserer örtlichen Institution, dem Sportverein Adelshofen-Nassenhausen, auszusprechen. An die Menschen mit Sportsgeist, die vor 50 Jahren die ersten Schritte getätigt haben. Diejenigen, welche diesen Weg weiter verfolgt haben, und diejenigen, die sich heute für den Sportverein einsetzen und diesen Meilenstein eines halben Jahrhunderts mit einer Veranstaltungsreihe im Jubiläumsjahr organisieren und feiern.

Die Belebung von Aktivitäten und die Pflege unserer Gemeinschaft sind derzeit besonders herausfordernd. So brauchen wir Vereine und den Sport in der Corona-Pandemie umso mehr. Um Mut und Hoffnung zu zeigen, um zu demonstrieren, dass wir weitermachen, dass wir uns anpassen können, und man sich mit Vernunft und Sportsgeist aus einem Tal befreien und gemeinsam einen Berg erklimmen kann.

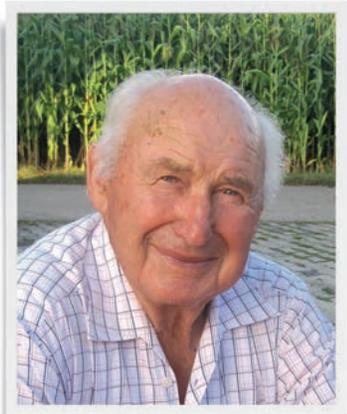
Es ist keine Selbstverständlichkeit nach Lockdown, Stillstand und Isolation als Sportverein und Gesellschaft wieder in Fahrt zu kommen. Aber ich bin mir sicher, dass wir es als Sportverein schaffen und auch, wie seit der Gründung vor 50 Jahren, der Gemeinschaft vermitteln können, dass es wichtig ist, unseren gemeinsamen Weg weiterzugehen. Hauptsache wir bleiben in Bewegung. Denn aktueller denn je gilt: „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“

Alles Gute zum 50-jährigen Jubiläum!
Mit sportkameradschaftlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Robert Bals". The signature is fluid and cursive.

Robert Bals
1. Bürgermeister der Gemeinde Adelshofen

Liebe Mitglieder unseres Sportvereins, liebe Mitbürger,



bei der ersten Zusammenkunft 1971 gab es 38 Begeisterte, die den Willen hatten, in unserer Gemeinde einen Sportverein zu gründen. 21 davon dürfen mit uns das Fest zum 50-jährigen Bestehen noch mitfeiern.

Es waren zunächst die jungen Fußballer, damals alle in den umliegenden Sportvereinen zuhause, die den Wunsch hatten, einen eigenen Sportverein in der Gemeinde zu haben. Bereits im Jahr 1970 ebneten und planierten Pioniere der Bundeswehr einen Fußballplatz. Er hatte gerade die Maße, um noch ein Spielrecht zu bekommen. Mühsam war der Anfang, ohne Umkleide oder Waschanlage, dafür fehlte es nicht an Begeisterung, Energie und Elan für das Gelingen.

Vieles hat sich in diesen 50 Jahren getan, viele Sportarten kamen in dieser Zeit dazu, die Mitgliederzahl hat sich seit dem Gründungsjahr nahezu verzehnfacht.

Dies alles war nur möglich durch die gute Zusammenarbeit der ganzen Gemeinde. Mehrzweckhalle, Tennisplatz, Stockbahn, Rasenspielflächen, Kinderspiel- und Parkplätze konnten nur entstehen durch viele tausend Stunden Eigenleistung. Allein beim Bau der Mehrzweckhalle waren dies 17.000 Stunden.

Aber all das aktive Vereinsleben, das Dazukommen vieler neuer Sportarten, verdanken wir der guten Vereinsführung. Ohne viel Wechsel in der Führung wurde unser Verein durch die 50 Jahre geleitet.

Ich wünsche dem „SVAN“ für die Zukunft viel Energie und allen Aktiven viel Freude am Sport. In diesem Jahr aber wünsche ich auch ein gutes Durchkommen und baldiges Ende dieser Zeit unter Corona, damit wir wieder Sport ohne Auflagen betreiben und unseren 50. Geburtstag noch ein wenig feiern können.

Euer Altbürgermeister
Benedikt Schwarz

Grußwort Altbürgermeister Michael Raith



Vor 50 Jahren gründeten 38 Initiatoren im Gasthaus Högenauer unseren Sportverein. Altbürgermeister Benedikt Schwarz, Lehrer Christoph Bals und Peter Schilling waren treibende Kräfte.

VIEL Wasser ist seither die Maisach herunter gelaufen...

Mit rund 800 Mitgliedern ist der SVAN zur „Macht an der oberen Maisach“ herangewachsen. VIEL, überaus viel Gutes hat der Sportverein in und für unsere Gemeinschaft, für unsere Bürgerinnen und Bürger geleistet.

Außergewöhnliche Höhepunkte konnten gefeiert werden. Adelshofen war sportlichste Gemeinde Oberbayerns und zweitsportlichste Gemeinde Bayerns. Im Rahmen der Bundesliga Reserverunde 1994/95 trankten zahlreiche Fußballnationalspieler, -rekonvaleszenten wie PETER PACULT, Klaus Augenthaler, Lothar Matthäus, Thomas Helmer und Jorginho unseren Rasen mit ihrem Schweiß. Ein außergewöhnliches Sport- und Naturareal am Wald bietet viele Möglichkeiten für Spiel, Sport und Erholung. Die baulichen Anlagen und die Sportgaststätte sind „gut in Schuss“ dank der stetigen Wartung und der rechtzeitig vorgenommenen Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen. Dem langjährigen SVAN-Präsidenten Leo Kläß gilt hier ein besonderer Dank. Unter seiner Regie und Motivationskunst konnten in den vergangenen Jahren wiederum mit viel Eigenleistung und Zusammenhalt des heimischen Handwerks die Baumaßnahmen erschwinglich gemeistert werden.

Nicht mit Geld aufzuwiegen ist der wichtige Faktor im Gemeinschaftsleben. Der SVAN verbindet die Bürgerinnen und Bürger hier über den sportlichen Bereich hinaus und trägt, möchte ich sagen, einen LÖWEN-Anteil an der guten Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Vor allem ist der SVAN seit 50 Jahren als wichtige Anlaufstelle der Jugendarbeit unersetzlich. Kinder und Jugendliche finden hier Freunde, Tugenden wie Fairness, Verlässlichkeit, Zusammenhalt und Resilienz werden vermittelt. Unser Nachwuchs kann zu starken, suchtfreien Persönlichkeiten heranwachsen.

Dieses Angebot ist nur durch die Arbeit und den Einsatz der Vorstandschaften, der Trainer, der Übungsleiter und zahlreicher ehrenamtlicher Funktionäre möglich. Ihnen allen gilt Dank, Respekt und hohe Anerkennung.

Neue gesamtgesellschaftliche, ja dramatische Herausforderungen stehen an. KLIMASCHUTZ, Bewahrung der Schöpfung sind nun Kernanliegen für uns alle. Der SVAN kann auch hier seinen Beitrag leisten. Durch die Aufrechterhaltung des vielseitigen, interessanten, gesunden Sport- und Betätigungsangebots VOR ORT bleibt unser ökologischer Fußabdruck gemäßigt und verantwortbar. Nicht den Fluglinien nach KATAR-Doha etc. gehört die Zukunft, sondern dem aktiv sein und bleiben im Bayerischen Bozen, am Waldstadion, an der Hagenau.

Unserem Vorstand Klaus Trinkl, seinem Team und dem Jubelverein SVAN wünsche ich für dieses zukunftsorientierte Miteinander viel Begeisterung und Kondition.

Michael Raith
Altbürgermeister

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde des Sportvereins Adelshofen-Nassenhausen,



die Gründung des Sportvereins 1971 war für unsere Gemeinde eine sehr bedeutende und gute Entscheidung, denn durch den Wegfall vieler landwirtschaftlicher Betriebe war für die Kinder und Jugendlichen ein Vakuum entstanden. Daher war und ist es auch heute noch sehr wichtig, sich in der entstandenen Freizeit sportlich zu betätigen, denn meiner Meinung nach ist dies ein wesentlicher sozialer Aspekt für alle Altersgruppen, insbesondere aber für die Kinder und Heranwachsenden.

Ich war damals 16 Jahre alt und spielte am Wochenende in der Jesenwanger Jugend Fußball. Nachdem in Adelshofen zunächst keine Jugend zustande kam, bin ich nicht einmal Gründungsmitglied geworden, was ich immer sehr bedauert habe. Aber mit dem Wechsel zur Herrenmannschaft wurde ich Vereinsmitglied beim SVAN und bin damit seit 49 Jahren ein begeistertes Mitglied, zunächst beim Fußball und nunmehr beim Tischtennis.

Dass ich 27 Jahre in der Vorstandschaft tätig sein würde und davon 18 Jahre erster Vorstand, hätte ich mir damals auch nicht gedacht.

Es gab in diesen vergangenen 50 Jahren viele Auf- und Abstiege, Einweihungen und auch traurige Abschiede. Dieses und viel mehr kann man in diesem Heft nachlesen.

Meilensteine in der Vereinsgeschichte waren sicher der Bau der Sporthalle 1976/1977 und die Fertigstellung der Sportanlagen 1990, jeweils durch Altbürgermeister Benedikt Schwarz. Mein persönlicher Höhepunkt war die Einweihung der Umkleieräume im Jahr 2010. Ein Projekt, welches der Sportverein in Eigenregie durchgeführt hat und das nur durch den Einsatz so vieler Vereinsmitglieder so günstig zustande kam.

Mein Dank gilt daher allen, die immer wieder anpacken und auch Verantwortung übernehmen, insbesondere unserer aktuellen Vorstandschaft, an der Spitze Klaus Trinkl mit seinen Stellvertretern Jürgen Adelhoch und Leonhard Högenauer, sowie der langjährigen Kassiererin Anita Raith und dem Schriftführer Michael Blank.

Es ist auch eine Freude zu sehen, dass unser Verein sowohl finanziell auf gesunden Füßen steht, als auch die Sportanlagen gut in Schuss sind.

Mein großer Wunsch ist es daher, dass es auf unseren wunderschönen Sportanlagen bald wieder so richtig „wurt“, also dass bald wieder ein reger Sportbetrieb herrscht und die Geselligkeit nicht zu kurz kommt.

In diesem Sinne: Ad multos annos - auf viele Jahre!

A handwritten signature in blue ink that reads "L. Klaß". The signature is written in a cursive, slightly stylized script.

Leonhard Klaß
Ehrenvorstand

Grußwort zum 50-jährigen Jubiläum des Sportvereins Adelshofen-Nassenhausen



Bei der Recherche für dieses Grußwort habe ich mir natürlich die Homepage des Vereins angesehen. Dabei bin ich unter „Chronik“ auf den Hinweis zu den Testspielen der Ledigen gegen die Verheirateten gestoßen. Das hat mich ziemlich neugierig gemacht und ich bin gespannt, ob ich vielleicht im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50jährigen Vereinsjubiläum mehr über diese Art der Mannschaftsaufstellung erfahre. Es hört sich auf jeden Fall spannend an.

Immerhin hat die Fußballbegeisterung dazu geführt, dass ein Sportverein gegründet wurde – wenn auch erst im zweiten Anlauf. Sehr bald war auch klar, dass es sich wirklich um einen Sport- und nicht um einen Fußballverein handelt. Durch den Bau der Mehrzweckhalle waren schon bald Indoor-Sportarten wie Gymnastik, Volleyball oder Karate möglich. Dabei blieb es natürlich nicht. Durch die Erweiterung der Außensportanlagen kamen Tennisplätze und viel Platz für die Stockschützen dazu und beim Hallensport gab es immer wieder neue Angebote.

Eine besondere Erwähnung verdient das große Engagement der Mitglieder. Durch ihren großen Einsatz beim Aus- und Umbau und der Renovierung der Sportanlagen konnten sie dem Verein viel Geld sparen und die gesamte Anlage zu „ihrer“ Anlage machen.

Nicht zu vergessen sind natürlich diejenigen, die regelmäßig als Trainer*innen und Übungsleiter*innen die Mitglieder in Bewegung halten. Für ihren unermüdlichen Einsatz gebührt ihnen ein ebenso großes Dankeschön wie denen, die im Vorstand immer wieder die Verantwortung für den gesamten Verein übernehmen.

Nur durch ein vertrauensvolles Miteinander kann ein Sportverein funktionieren und über einen langen Zeitraum zum Erfolg kommen. Ich wünsche dem SV Adelshofen-Nassenhausen genau diesen Erfolg und viel Glück für die nächsten 50 Jahre Vereinsgeschichte.

Grußwort 1. Vorstand



Als vor 50 Jahren ein kleiner Kreis mutiger, sportbegeisterter Männer den SV Adelshofen-Nassenhausen gründete, legten sie den Grundstein für eine erfolgreiche sportliche Entwicklung in unserer Gemeinde.

Fünf Jahrzehnte Sportverein – das ist ein triftiger Grund zum Feiern! Und das wollen wir versuchen, trotz der ungewöhnlichen Zeit, in der wir uns alle gerade befinden. An einem Dienstag, dem 23.3.1971, wurde im ehemaligen Gasthaus Högenauer unser Verein gegründet. Damals erstellte man das Fundament. Als derzeitiger Vorstand ist es mir eine Ehre, dieses 50-jährige Vereinsjubiläum mit Euch allen begehen zu dürfen. Mein besonderer DANK gilt deshalb allen Vorgängern in den Vorstandschaften und den vielen Ehrenamtlichen. Ohne deren unermüdlichen Einsatz und deren Engagement wäre dieses Jubiläum nie möglich gewesen. Nachdem der Verein bei seiner Gründung ein ausschließlicher Fußballverein war, hat er mittlerweile 15 Abteilungen. Somit kann der SVAN für jegliche Altersgruppe ein breites Sportangebot bieten. In seiner Vereinsgeschichte ist der SVAN von ca. 100 Mitgliedern 1971 auf mittlerweile über 800 Vereinsangehörige angewachsen. Dies zeigt uns, dass der unermüdliche Einsatz vieler Freiwilliger über die Jahre hinweg auf positive Resonanz und großen Zuspruch gestoßen ist.

Unsere Sportanlagen wurden in den vergangenen Jahrzehnten stetig erweitert und durch unzählige unentgeltliche Arbeitsstunden von Vereinsmitgliedern in einem Top-Zustand gehalten. Aktuell konnte unter der derzeitigen Vorstandschaft die letzte bauliche Maßnahme, ein Betriebs- und Geräteraum für Tennis- und Fußball-Abteilung, abgeschlossen werden. Allen, die sich für den Erhalt dieser Anlagen, ob im Hallen- oder im Außenbereich, eingesetzt haben, ein herzliches Dankeschön seitens der Vereinsführung! Eine Sportanlage, wie sie bei uns vorzufinden ist, ist ein Aushängeschild für die Gemeinde Adelshofen und wird im ganzen Landkreis geschätzt. Dafür auch DANKE an die Gemeinde, die für unseren Verein immer ein offenes Ohr hatte und uns jederzeit unterstützt. Ein großer DANK gilt auch meinem Vorstandsteam, das mein vollstes Vertrauen genießt und stets bereit ist, das Bestmögliche zum Wohle des SVAN zu leisten. In unserer Wohlstandsgesellschaft ist die „Work-Life-Balance“ wichtiger denn je. Sport hat sich immer mehr zu einer gesellschaftlichen Aufgabe entwickelt. Sport ist Ausgleich, verbindet Menschen und integriert. Wer sich in einer Mannschaft sportlich betätigt, lernt gemeinsam zu gewinnen und zu verlieren. Dies stärkt den Gemeinschaftssinn. Körperliche Betätigung fördert die Gesundheit. Sport hat daher eine unersetzliche soziale, gesundheitliche und erzieherische Bedeutung. Für viele Menschen stellt er einen wichtigen Teil ihrer Lebensqualität dar.

Diese Lebensqualität wollen wir erhalten, das Erbe unserer Vorgänger pflegen, und damit das Fortbestehen des SVAN in den kommenden Jahren ermöglichen und weiterhin attraktiv gestalten.

Uns allen wünsche ich ein schönes, positives Jubiläumsjahr 2021, viele Impulse für das künftige Vereinsleben verbunden mit der Hoffnung, dass viele unserer Veranstaltungen wie geplant stattfinden können.

Mit sportlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "K. Trinkl". The signature is fluid and cursive.

Klaus Trinkl

Vorstandschafren des SVAN

Sie haben unseren Verein durch die vergangenen 50 Jahre geföhrt

1. Vorstand		2. Vorstand		Schriftföhrer		Kassier/erin	
Peter Schilling	1971 - 1982	Anton Ried	1971 - 1975	Josef Raith	1971 - 1972	Alois Staffler	1971 - 1975
				Michael Raith	1972 - 1975		
		Josef Gröbmüller	1975 - 1982	Werner Erbersdobler	1975 - 1980	Helmut Hochholdinger	1975 - 1980
				Georg Bals	1980 - 1982	Heidi Richter	1980- 1982
Peter Schöberl	1982 - 1991	Josef Klaß	1982 - 1986	Dieter Kolb	1982 - 1986	Peter Heynicke	1982 - 1986
		Dieter Kolb	1986 - 1991	Johann Suslow	1986 - 1989	Christian Watzlawik	1986 - 1991
				Konrad Schäfer	1989 - 2018		
Fritz Pflöger	1991 - 2000	Peter Heynicke	1991 - 1994			Leonhard Klaß	1991 - 2000
		Dorothea Seidl	1994 - 2000				
Leonhard Klaß	2000 - 2018	Leonhard Högenauer	2000 - 2015			Elisabeth Wolfmüller	2000 - 2012
		Oliver Streich	2015 - 2017			Anita Raith	2012 - 2021
Klaus Trinkl	seit 2018	Jürgen Adelhoch	seit 2018	Michael Blank	seit 2018	Sophie Keckeis	seit 2021
						Veronika Schneller	seit 2021
		3. Vorstand					
		Florian Stengel	2009 - 2015				
		Bettina Schöning	2015 - 2018				
		Leonhard Högenauer	seit 2018				



Unsere neue Vorstandschaft 2021

v. li.:
Leonhard Högenauer 3. Vorstand,
Franz Klaß jr., 2. Schriftführer,
Sophie Keckeis 1. Kassenwartin,
Veronika Schneller 2. Kassenwartin,
Michael Blank 1. Schriftführer,
Klaus Trinkl 1. Vorstand,
Jürgen Adelhoch 2. Vorstand



Abteilungsleiter 2021

v. li.: Gerd Gruber, Stephan Botz,
Karin Schäfer, Jürgen Adlhoch, Hans Eibl,
Peter Sedlmeier, Anton Bauer,
Sabrina Merkel, Gerald Schöning,
Michael Rösler, Alexandra Seiler,
Sandra Scheiel, Andrea Schöberl,
Lina Multerer und Sophie Vogt





Festausschuss:

v. li.: Andrea Schöberl, Franz Klaß jr., Jürgen Adelhoch, Gerd Gruber, Stefan Högenauer, Bernd Straub, Josef Kobarschik, Dorle Seidl, Helmut Seidl, Leo Högenauer, Klaus Trinkl, Peter Schöberl, Sophie Keckeis, Anna Högenauer, Veronika Schneller und Michael Blank

Unsere Ehrenmitglieder

stehend v. li.:

Konrad Schäfer, Schriftführer 1989 – 2018;

Leonhard Klaß, Ehrenvorstand,

Kassier 1991 – 2000,

1. Vorstand 2000 – 2018;

Peter Schöberl, 1. Vorstand 1982 – 1991;

sitzend v. li.:

Klaus Kobarschik,

jahrzehntelang Platzwart und -kassier;

Elisabeth Schwarz, Kassiererinnen 2000 – 2012;

Benedikt Schwarz sen., Altbürgermeister



Weitere Ehrenmitglieder



Elke Heynicke

Übungsleiterin
Kinderturnen und
Damengymnastik
1979 – 2000



Jakob Jaufmann
† 04.11. 2021

jahrzehntelang
Linienrichter

Eberl Hattenhofen

HOTEL · GASTHOF · METZGEREI



Hauptstr. 8 · 82285 Hattenhofen

Tel: +49 (0) 81 45 / 99 57 00 · Fax: + 49 (0) 81 45 / 99 57 060

www.eberl-hattenhofen.de

e.mail: briefkasten@gasthof-eberl.de

*Fühlen sie sich bei uns wie zu Hause –
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Landtechnik

Eggert Konrad

Mannesmannstraße 11 82291 Mammendorf Tel.08145 237

Verkauf - Reparatur - Ersatzteile



JOHN DEERE

STIHL



KÄRCHER

50 Jahre Sportverein Adelshofen-Nassenhausen 1971 - 2021

Seite 11

Niederschrift

über die Beratung des Gemeinde- Rates Adelshofen
Stadt

aufgenommen am 14. September 1946, zu Adelshofen

Beratungsleiter: Josef Schöpf Schriftführer: Schöpf
Bürgermeister Beigeordneter

Zur Beratung der nachstehend aufgeführten Gegenstände wurden alle Beratungsberechtigten nach Vorschrift rechtzeitig geladen. Die Beratung war öffentlich – nicht öffentlich. – Der Beratungsleiter berichtete jeweils über den Gegenstand der Beratung.

Lfd. Nr.	Beratungsgegenstand	Vortrag und Entschliessung des Bürgermeisters
	<u>Fußballklubgründung</u> <u>Flüchtlings</u>	<u>In der heutigen Sitzung wurde der Antrag zur Gründung eines Fußballklubs einstimmig genehmigt.</u> <u>Weiter wurde beschlossen dass im Rahmen der Möglichkeiten für die Bauern nur kurzzeitig auf ihren Wiesen Fußballspielen erlaubten. Sonst hätten wir heuer ja schon den 75. Geburtstag und nicht „nur“ das 50-jährige Bestehen unseres SV Adelshofen-Nassenhausen feiern können. Selbstverständlich spielte man auch in unserer Gemeinde schon vor 1954, als Deutschland überraschend in Bern gegen Ungarn Fußball-Weltmeister wurde, mit Begeisterung Fußball. Weil echte Lederbälle viel zu teuer waren, musste als Spielgerät oft eine aufgeblasene „Saublo da“ herhalten. Einige junge Adelshofener und Nassenhausener traten in Jesenwang, Haspelmoor oder Althegnenberg gegen das „runde Leder“. Es gab Wettspiele und Turniere gegen andere Schulen in den späten</u>

Im Archiv unserer Gemeinde fand sich eine Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom **14. September 1946**, einem Samstag. Der damalige Bürgermeister Josef Schöpf schrieb danach ins Protokoll: **„In der heutigen Sitzung wurde der Antrag zur Gründung eines Fußballklubs einstimmig genehmigt“.**

Warum aber weitere 25 Jahre vergingen, bis tatsächlich ein Sportverein in Adelshofen ins Leben gerufen wurde, wissen wohl nur die Beteiligten. Einer von ihnen, der spätere Sparkassendirektor Franz Weigl berichtete mir, dass es letztlich daran scheiterte, dass der einzige Fußballplatz am Ortsrand den Flüchtlingen als Garten zur Verfügung gestellt wurde und die

60ern und immer wieder heiße Kämpfe „Ledige gegen Verheiratete“ in Nassenhausen.

1970 jedenfalls „beschlossen“ Bürgermeister **Benedikt Schwarz** und Schulleiter **Christoph Bals**, einen Sportverein zu gründen.

Am 23. März 1971 war es endlich so weit! Im Gasthaus Högenauer wurde in einer Gründungsversammlung der Sportverein Adelshofen-Nassenhausen ins Leben gerufen und **Peter Schilling** aus Nassenhausen von den 38 Anwesenden zum 1. Vorstand des neuen Vereins gewählt.



Am Jahresende hatte der „SVAN“ bereits über 100 Mitglieder, die nach Beschluss der damaligen Vorstandschaft alle als Gründungsmitglieder gelten.

So ein Jubiläum ist ja zunächst ein Grund zum Feiern, aber auch Anlass allen zu danken, die sich in irgendeiner Weise in den vergangenen 50 Jahren für unseren Verein engagiert haben.

Deshalb hat auch unser **1. Schriftführer Sepp Raith** 1971 folgende Worte an den Beginn seiner Chronik des SVAN gestellt:

Gründungsmitglieder des SVAN 1971

(† bereits verstorben, ○ nicht mehr Mitglied)



Chronik

des Sportvereins Adelshofen-Nassenhausen e.V.

Genau zehn Jahre sind es her, daß Josef Raith, damaliger erster Schriftführer des SV Adelshofen-Nassenhausen e.V., an den Beginn der Vereinsgeschichte folgendes Vorwort stellte:

Am Anfang dieser Chronik soll ein Wort des Dankes stehen, gerichtet an alle, welche durch ihren persönlichen Einsatz es ermöglicht haben, daß in unserer Gemeinde ein Sportverein gegründet werden konnte. Dank sei an dieser Stelle auch schon all denen gesagt, die in den kommenden Jahren den Verein in irgendeiner Weise unterstützen werden. Ferner seien hier auch die Hoffnung und der Wunsch ausgedrückt, daß der neue Verein sowohl in der Leitung und Verwaltung wie auch auf dem Spielfeld stets ein Beispiel freundschaftlicher, uneigennütziger Zusammenarbeit und ein Vorbild echter Kameradschaft sein möge.

1971

„Am Anfang dieser Chronik soll ein Wort des Dankes stehen, gerichtet an alle, welche durch ihren persönlichen Einsatz es ermöglicht haben, daß in unserer Gemeinde ein Sportverein gegründet werden konnte. Dank sei an dieser Stelle auch schon all jenen gesagt, die in den kommenden Jahren den Verein in irgendeiner Weise unterstützen werden. Ferner seien auch hier die Hoffnung und der Wunsch ausgedrückt, daß der neue Verein sowohl in der Leitung und Verwaltung wie auch auf dem Spielfeld stets ein Beispiel freundschaftlicher, uneigennütziger Zusammenarbeit und ein Vorbild echter Kameradschaft sein möge.“

Alexander Wolfgang †	Jaufmann Josef †	Schilling Thomas †
Bals Christoph †	Kalisch Peter †	Schlemmer Leonhard †
Baumann Konrad †	Klaß Franz sen. †	Schlemmer Otto
Blank Leonhard	Klaß Franz jun.	Schneeberger Karl †
Böck Ludwig sen. †	Klaß Josef	Schneller Johann ○
Buske Kurt ○	Kobarschik Klaus	Schöpf Josef sen. Nas. †
Drexler Werner †	Leitmair Johann	Schöpf Josef sen. Adelsh. ○
Eckstein Peter sen. †	Leitmeier Leonhard ○	Schrall Josef †
Eckstein Peter jun. ○	Leitmeier Lorenz	Schreiner Leonhard
Eder Willi †	Mann Herbert ○	Schreiner Thomas
Eibl Johann	Mann Michael ○	Schußmann Johann †
Eibl Korbinian	Mann Thomas ○	Schußmann Josef
Eibl Martin †	Marr Wolfgang †	Schußmann Martin ○
Engelschall Richard sen. †	Modlmayr Josef †	Schußmann Siegfried †
Erhard Johann	Mühlbauer Otto ○	Schwandtner Josef †
Faul Erwin	Nußbaumer Kurt	Schwarz Alois †
Gierstorfer Xaver †	Ostermeier Michael sen. †	Schwarz Benedikt sen.
Graf Johann †	Ostermeier Peter †	Schweitzer Franz jun. †
Graf Josef †	Oswald Alfons sen.	Seidl Hermann †
Graf Martin †	Pohmann Franz ○	Staffler Alois †
Gröbmüller Johann †	Pschorr Rudolf †	Staffler Anna ○
Hartl Alois †	Raith Josef	Staffler Josef ○
Hartl Johann	Raith Michael	Steber Anton ○
Hartmann Karl †	Reindl Anton †	Steinhart Josef †
Hinträger Ludwig †	Reindl Erika †	Steinhart Norbert ○
Hochholdinger Helmut †	Ried Anton	Stöckl Wilhelm †
Hofmann Helmut sen. †	Ried Max	Trinkl Helmut ○
Hofirek Leopold †	Schäfer Walter ○	Trinkl Innozenz
Hofirek Peter ○	Schambeck Martin †	Trinkl Josef
Högenauer Benedikt sen. †	Schartner Alois	Trinkl Werner †
Hollerung Erwin	Schauer Alex †	Walch Anton †
Horbelt Johann ○	Schauer Josef sen. †	Walch August ○
Hörl Franz sen. †	Scherer Johann ○	Wex Hans
Hörl Franz jun. †	Scherer Otto †	Wunder Johann ○
Jaufmann Jakob †	Schilling Peter †	Ziegler Ludwig †

Namentlich nicht erfasst sind die Kinder und Jugendlichen, die 1971 dem SVAN beitraten!

Eröffnungsspiele gegen unseren Patenverein SV Althehnenberg



SVAN v. li. unten: Hartl J., Hochholdinger H., Trinkl J., Leimair J., Schußmann J., Schußmann M., Eibl J. Mann Th. Trinkl I., Klaß J., Marr W., Vorstand Danner R. Althehnenberg stehend li., Vorstand Schilling P. Adelshofen stehend rechts, daneben SRO Kern G.

Zu Anbeginn **1971** war der **SVAN** ein reiner Fußballverein mit einer 1., einer 2. und einer Schülermannschaft. Trainiert und gespielt wurde auf dem von Pionieren der Bundeswehr planierten Sportplatz neben

den heutigen Stockbahnen, den viele Helfer in **3000 freiwilligen Arbeitsstunden** aus einer buckligen Wiese in ein Rasenspielfeld verwandelt hatten. Erst durch Pacht eines Waldstücks vom Forstamt bekam



Schülermannschaft auf dem alten Sportplatz 1967

Vorspiel der 2. Mannschaften



nach Süden ab und steht heute in Pfaffenhofen. Nach dem Training und den Heimspielen setzten sich die Spieler im **Gasthaus Walch/Pschorr**, dem heutigen Rathaus zusammen. Im **Gasthaus Eibl** in Nassenhausen trafen sich Spieler und Fans nach den Auswärtsspielen.

In der ersten Saison erreichte die **1. Mannschaft** mit den Trainern Wolfgang Marr und später Martin Schussmann den **8. Platz** unter 13 Vereinen, die **2. Mannschaft** wurde gar punktgleich mit Finning **Erster** und verlor dann unglücklich ein Entscheidungsspiel um die Meisterschaft.

Die neu zusammengestellte **Schülermannschaft** mit Trainer Peter Schöberl schaffte auf Anhieb, vor allem dank der Tore von Hans Schöpf, einen **3. Platz** hinter Moorenweis und Landsberied.

In den Folgejahren erkämpften sich unsere Fußballer mit ihrem Trainer Otto Helgemeier den 6. bzw. 7. Platz in der Tabelle und sorgten im DFB-Pokal für einige positive Überraschungen. Zur Spielzeit **1974/75** übernahm Peter Schöberl das Traineramt. Am Ende der Saison stand immerhin mit dem 5. Platz die bisher beste Platzierung. In den zwei Jahren darauf steigerte man sich auf den 4. bzw. 3. Platz in der Endabrechnung. Auch in den drei folgenden Jahren waren jeweils noch zwei andere Vereine besser platziert als unser SVAN.

er überhaupt die erforderliche Größe. Umziehen mussten sich die Spieler in einem alten Bauwagen neben dem Platz und duschen entweder daheim oder mit einem Gartenschlauch bei unserem Platzwart, dem Eder Willi. Im Winter wurde das Training in die Reithalle Walch verlegt. Diese schloss den jetzigen Dorfplatz

1975 wurde als erste neue Abteilung seit der Gründung die **AH** (= Alte Herren) für Fußballer ab 30 Jahren ins Leben gerufen.

Größere und kleinere Festivitäten, jährliche Weihnachtsfeiern, Vereinsausflüge nach Passau, Berchtesgaden, Bingen am Rhein und andere lohnende Ziele, Wandertage oder Faschingsbälle, das erste **Gemeindesportfest 1976**, ja sogar zwei **Faschingszüge** mit Faschingsprinz, -prinzessin und einer Garde 1977 und 1978 förderten das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den aktiven wie passiven Vereinsmitgliedern.



Erstes AH-Spiel 1975 gegen die zweite Mannschaft des SVAN



Gemeindesportfest 1976

Einzug der Mannschaften

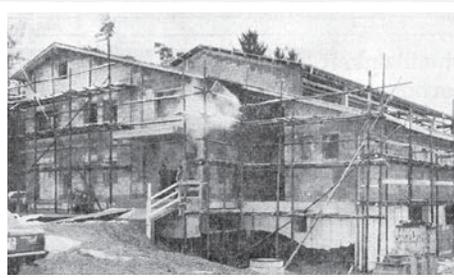


Fasching 1978



Siegerehrung

Inzwischen war aus unserem Fußballverein ein „richtiger“ Sportverein geworden. Die Gemeinde unter der Führung von Bürgermeister **Benedikt Schwarz** konnte in der Nähe des Sportplatzes ein Grundstück erwerben und errichtete dort in den Jahren **1976/77** – mit 17.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit, sowie Firmen, die zum Teil nur die Materialkosten verlangten, – eine von den Jagdpächtern, den Münchner **Gebrüdern Apfelbeck**, geplante **Mehrzweckhalle mit Gaststätte**.



Es gründete sich eine Abteilung **Damengymnastik** – wegen des großen Andrangs mit anfangs 83 Damen, aufgeteilt in zwei Gruppen, den etwas älteren, sog. Montagsdamen mit **Anni Bals** als Trainerin und der Donnerstagsgruppe, die bald für Jahrzehnte von **Elke Heynicke** übernommen wurde, die **Kindergymnastik** unter den Fittichen von **Johanna Schöberl** und **Eva Wuggazer**, sowie die von **Ulli Wallenda** geleitete **Herrengymnastik**, die sich



„**Fitness-Buam**“ nannte. Sie sind längst keine „Buam“ mehr, sondern einige schon an die 80 und darüber, trainieren aber nach wie vor fleißig jeden Freitag.

Nicht zuletzt haben wir seit **1977** – von vielen etwas exotisch angesehen – eine **Karate-Abteilung**, die bis heute, also seit 44 Jahren, von **Gerd Gruber** geleitet wird.



Seit **1976** bestand auch ein Kontakt zum **SV Adelshofen 1949** in Baden-Württemberg, der durch einen fehlgeleiteten Brief des Badischen Fußballverbandes an uns zustande gekommen, inzwischen aber ebenso wie der zum **SC Adelshofen** bei Rothenburg ob der Tauber so gut wie eingeschlafen ist. Immerhin kamen drei Hochzeiten zwischen dem Badischen und dem Bayerischen Adelshofen zustande.



Hatten in den Jahren vorher die Weihnachtsfeiern der Fußballer mit besinnlichen, aber auch vielen humoristischen Einlagen - abwechselnd im Gasthaus Högenauer, beim Pschorr oder beim Eibl in Nassenhausen - großen Anklang gefunden, stand nun endlich eine schöne Halle mit einer vom **Schroll „Bepp“** gezimmerten Bühne dafür und auch für andere Veranstaltungen zur Verfügung.



Nahezu alle Vereine unserer Gemeinde feierten dort schon eine Unzahl von Festen und Jubiläen, an die wir uns alle gerne erinnern. Im Jahr **1977** wurde Adelshofen als **„Sportlichste Gemeinde in Oberbayern“** und **„Zweitsportlichste Gemeinde in Bayern“** vom **Bayerischen Ministerpräsidenten Alfons Goppel** ausgezeichnet.

In der Saison **1978/79** gelang unserer 1. Mannschaft mit ihrem Trainer **Peter Schöberl** endlich der große Wurf. Mit **40 : 8** Punkten und **92 : 28** Toren sicherte sie sich überlegen die **Meisterschaft** in der C-Klasse und durfte aufsteigen. Gebührend gefeiert wurde dieser Erfolg mit einem rauschenden Sommerachtsfest.



v. li.: 1. Vorstand Peter Schilling, 2. Bgm. Josef Schroll, Ministerpräsident Alfons Goppel, 1. Bgm. Benedikt Schwarz, Landrat Gottfried Grimm, 1. Bgmin. Lieselotte Heinisch, Alling (3. Sieger) und Gottfried Schwarzmann (BLSV)



Meistermannschaft 1979

mit 1. Vorstand Peter Schilling, 2. Vorstand Josef Gröbmüller, Abteilungsleiter Werner Erbersdobler und Trainer Peter Schöberl



Johann Schlemmer und Sohn GmbH

Zimmerei · Holzbau · Holzhandel

holzbau-schlemmer.de



Wir gratulieren zum 50-jährigen Bestehen und wünschen weiterhin alles Gute und sportlichen Erfolg!
Ihre Zimmerei aus der Nachbarschaft



„Wir kommen nach ...“ hieß eine erfolgreiche Sendung im **Bayerischen Fernsehen** jeden Montag in „Blickpunkt Sport“. **1980** war es so weit, Adelshofen wurde ausgelost, und ein Fernsehteam rückte an, um die sportlichen Aktivitäten in Adelshofen und Nassenhausen ins rechte Bild zu rücken.



Mit vielen freiwilligen Arbeitsstunden wurden **1981** zwei **Stockbahnen** geschaffen, die Abteilung „Stockschützen“ gegründet und mit einem Turnier aller Ortsvereine eingeweiht.



Nach elf Jahren als 1. Vorsitzender unseres Vereins übergab **Peter Schilling** 1982 sein Amt an Peter Schöberl und verfolgte ab sofort als „**Ehrenvorsitzender**“ das Vereinsgeschehen. Als Schiedsrichter blieb er weiterhin aktiv.



Neue Vorstandschaft 1982

Für die ganz kleinen Sportler unserer Gemeinde gibt es seit **1983** auch eine Abteilung „**Mutter-Kind-Turnen**“ bei uns.



1987 schuf der Verein eine weitere Abteilung, „**Volleyball**“, die leider nur bis 2009 bestand. Heute wird immerhin in den Sommermonaten gerne **Beachvolleyball** gespielt!



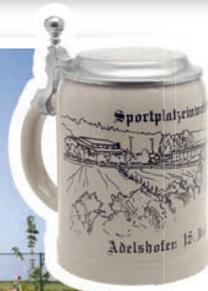
17 Mitglieder gründeten **1987** die **Tennisabteilung**. Bis sie ihren, den damals noch - wegen der Kleidung - so genannten „weißen Sport“ in Adelshofen ausüben konnten, dauerte es aber noch einige Zeit.



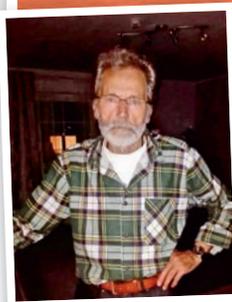
Rasenspielfeld, zwei Tennisplätze, ein Kinderspielplatz und Parkplätze mit entsprechender Begrünung, insgesamt eine wunderschön gelegene Anlage, um die uns sicher viele zu Recht beneiden. Bei herrlichem Sonnenschein vollzog **Pfarrer Martin Schubert** am **15. Juli 1990** die **feierliche Weihe**. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit **Fußballturnieren** und zahlreichen Gästen rundete das gelungene Fest ab. Die Bewirtung erfolgte durch Mitglieder unseres Vereins.



Einen weiteren gewaltigen Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte stellte **1989/90 der Bau der neuen Sportanlagen** dar. In zähen Verhandlungen mit der Flughafen München GmbH konnte **1. Bürgermeister Benedikt Schwarz** für die Gemeinde die notwendigen Grundstücke, die früher dem nach Kanada ausgewanderten Augustin Walch gehörten, erwerben. Mit großem finanziellen Aufwand und staatlichen Zuschüssen entstanden ein



1991 beendete die bisherige Vorstand-schaft fast komplett ihre Arbeit. Als neuer **1. Vorsitzender** stellte sich nach längerer Suche **Fritz Pfleger** zur Verfügung.



Wie sein Vorgänger **Peter Schöberl**, der zum **Ehrenmitglied** ernannt wurde, blieb auch er neun Jahre im Amt.

Endlich Einzug hielt **1994** der **Damenfußball** in Adelshofen.

Die „**Golden Girls**“ haben seither bei vielen Veranstaltungen und Jubiläen für viel Freude und Begeisterung auf, aber auch neben dem Fußballplatz gesorgt.

Ein ganz besonderer Leckerbissen wurde **1994/95** allen Fußballfans in Adelshofen geboten:

Der große **FC Bayern** spielte sechs seiner Heimspiele in der Bundesliga-Reserve-runde im „Adelshofer Waldstadion“. Das Derby gegen die Reserve des **TSV 1860 München** verfolgten 2000 Zuschauer. Es endete unter den Augen von **Giovanni Trapattoni** 2 : 2. Fritz Pfleger, einst aktiver Karateka und Tennisspieler wurde in dieser Zeit zum Fußballfan.

Donnerstag, 17. November 1994 Seite 8 FÜRSTENFELDBRUCKER

Sport

Lockerer Plausch im Kabinengang: Bayern-Urgestein Klaus Augenthaler (l.) und Löwen-Schützler Peter Paucit. Autogramme der beiden wurden bei den Fans heiß gehandelt.

Soglar Zaungast Trapattoni pilgerte ins Landkreis-Mekka – nur „JPP“ durfte nicht mit nach Adelshofen

Bayern sucht Hu
Splitter am Rande c

„Wo geht's bitte nach Jesse-wang zum Habernier?“. Mit dieser Frage hatten die Bayern-Stars nach Spielende mehr zu kämpfen als vorher mit dem runden Leder. Markus Babbel, ein Ex-Golddröckel noch einigermaßen ortskundig, trauerte sich die Führung-rolle zu. „Die Richtung kenn' ich schon ungefähr“. Den anderen stand wie immer Bus-fahrer Rudi Egerer mit Rat und Landkarte zur Seite. Er hatte das „Galago“ bei seinem Sport-Berndhard Huber schließlich auch arrangiert. Früher oder später traf das Bayern-Ensemble dann auch zum gemütlichen Teil des Abends ein.

Ist es wirklich die „Höchst-strasse“ (so soll es einmal Marcel Willeck formuliert haben) für einen gestandenen Bundes-liga-Profi, wenn er im Brucker Hinterland seine „Sinfalgebier“ zu veruchen hat. „Wos heißt da Höchststrasse, da hamn scho' ganz andere in da Provinz gipelt. Ma mußt einfach im Rhythmus bleien“, meint Peter Paucit, zuletzt vom Hecken zum Bankdröcker degradiert. Auch Klaus Augenthaler, einst aktiver Karateka und Tennisspieler, wurde in dieser Zeit zum Fußballfan.

Skeptischer Blick aus ungewohnter Perspektive: Zaungast Giovanni Trapattoni.

LIZENZLIGA - RESERVERUNDE 1994/95

FC BAYERN MÜNCHEN
1. FC NÜRNBERG

Am 9. Mai 1995
Anstoß 18.00 Uhr

In der Sportanlage des
SV ADELSHOFEN
Sportplatzweg 8
82276 Adelshofen
(bei Fürstenfeldbruck)

COMMERZBANK alt
Coca-Cola
STÄDLICH
L. FREY



Auf Anregung von Fritz Pflieger wurde im Januar **1995** für die Freunde des kleinen weißen Zelluloidballes eine **Tischtennis-Abteilung** gegründet. Sie wird seit vielen Jahren von **Peter Sedlmeier** geleitet und feierte schon zahlreiche Meisterschaften und Aufstiege.



1996 zum **25-jährigen Bestehen** unseres Vereins stellte man – zum Teil bei strömendem Regen - extra ein Festzeit auf. **Gerhard Polt** und die „**Biermösl-Blosn**“ füllten es bis auf den letzten Platz. Beim Festabend gab es zahlreiche Ehrungen für

langjährige verdiente Vereinsmitglieder. **Benedikt Schwarz** und **Sepp Schauer** wurden neue **Ehrenmitglieder**. **1999** wurde diese besondere Ehre auch **Klaus Kobarschik**, und **2000 Elke Heynicke** zu teil.



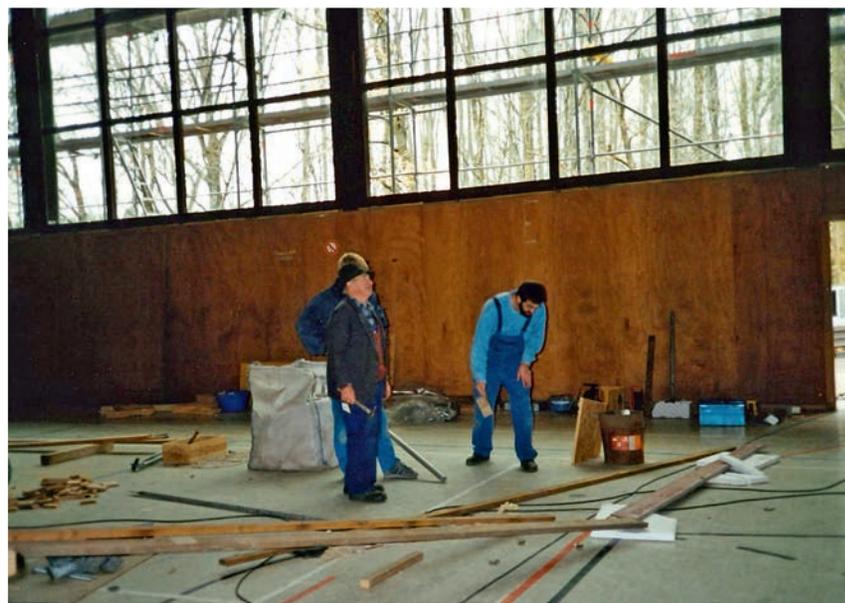
Festschrift 1996



Verdiente Mitglieder wurden am Festabend ausgezeichnet. Die bronzene Ehrennadel erhielten Johann Hintersberger, Reiner Meier, Hans Peter und Johann Wex. Mit der silbernen Ehrennadel wurden Thomas Schreiner und Stefan Stangl ausgezeichnet, mit der

goldenen Johann Eibl, Werner Erbersdobler, Elke Heynicke und Klaus Kobarschik. Urkunden für besondere Verdienste konnten Gerd Gruber, Peter Schilling und Peter Schöberl überreicht werden. Desweiteren wurden Josef Schauer und Schirmherr Benedikt Schwarz zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Das Jahr **2000** brachte dem SVAN mit **Leonhard Klaß** den vierten Vorsitzenden. Er war vorher ja schon viele Jahre Kassier unseres Vereins und sollte seine Geschicke die folgenden 18 Jahre, also bisher mit Abstand am längsten, leiten. Fünf größere Bauprojekte wurden unter seiner Führung in dieser Zeit realisiert.



Mit der - auch wegen des längere Zeit schlechten Wetters nicht ganz problemlosen - **Renovierung der Mehrzweckhalle** in den Jahren **2002/2003** meisterte der „Hadda“ zusammen mit vielen freiwilligen Helfern erfolgreich seine erste große Baumaßnahme.



Als 14. Abteilung des SVAN wurde **2001** Aerobic, später umbenannt in „**Body & Soul**“ ins Leben gerufen.





Badminton nennt sich die schnellste Sportart der Welt. **2006** fanden sich auch bei uns genügend Interessenten, um eine neue Abteilung zu gründen.



Untrennbar mit **Sabrina Merkel** verbunden ist der **Kindertanz** in Adelshofen. Sie gründete unsere vorerst letzte Abteilung **2008** und erfreute mit ihren Mädchen bei zahlreichen Veranstaltungen die Besucher.



Die Anlage eines **3. Sportplatzes**, oberhalb des Hauptplatzes, der **2012** auch noch mit Flutlicht ausgestattet wurde, war die nächste Baumaßnahme unter der Ägide von **Leonhard Klaß**.



WIR GRATULIEREN ZUM JUBILÄUM!

KLASS

METALLBAU

INH. THOMAS KLASS

WWW.KLASS-NASSENHAUSEN.DE

NASSENHAUSEN • TEL.: 08145 - 99 50 50

Wesentlich mehr Aufwand und Einsatz erforderte der **Neubau von Umkleidekabinen/Büro** etc. in den Jahren **2009/2010**. Doch auch hier zeigten viele Mitglieder ihre Bereitschaft zur Mitarbeit. So konnten die veranschlagten Baukosten, trotz zusätzlicher Anforderungen in puncto Brandschutz, weit unterschritten werden. Dies und der rasche Baufortschritt nötigten dem **Planer Michael Grandtner** großen Respekt und ein dickes Lob an Leo Klaß und seine vielen Helfer ab.



Maurer J. Schußmann, F. Klaß (Handlanger)



v.li.: F. Klaß, J. Vogt, S. Klaß, H. Hofmann, B. Schwarz sen., J. Schußmann, I. Trinkl, L. Högenauer, K. Schmid, R.Saller



v.li.: J. Schöpf, L. Klaß, B. Schwarz sen.



„Schaut guad aus“



Die in die Jahre gekommenen **Stockbahnen** wurden **2017** ebenfalls mit viel Eigenleistung neu errichtet und mit einem Turnier der Vereine unserer Gemeinde eingeweiht.



Bahneinweihung 2018: Bürgermeister Michael Raith übergibt Wanderpokal an die St. Martinsschützen

Bäckerei
Konditorei

Nau

... auf frischer Welle!

www.baeckerei-nau.de

Grottenstraße 1
82272 Grunertshofen
Telefon 08146 / 441
Fax 08146 / 7341
Mobil 0171 / 1072113
baeckerei.werner.nau@t-online.de

Eigene Mühle
Regionalvermarkter
Alles aus eigener Herstellung

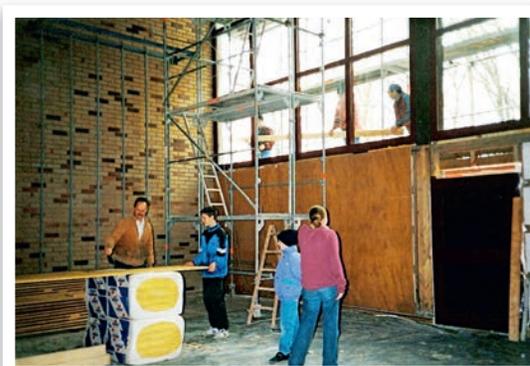
Unser langjähriger Schriftführer **Konrad Schäfer** und **Vorstand Leonhard Klaß** beschreiben diese Baumaßnahmen wie folgt:

18 Jahre 1. Vorstand: Leo Klaß verwirklicht fünf Bauprojekte

Neben dem üblichen typischen Vereinsablauf – Sportbetrieb, Mitgliederverwaltung, Jahreshauptversammlungen – prägten mehrere große Bauprojekte unsere 18-jährige Vorstandschaft. Die **Sporthalle** wurde grundlegend renoviert, ein **Anbau** mit Umkleidekabinen und Duschen entstand, beim Bau des **Beachvolleyballplatzes** unterstützte der Sportverein, eine **Flutlichtanlage** für den Trainingsplatz wurde errichtet und die **Stockbahnen** wurden erneuert. So gelang es dem Sportverein in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde, das Sportgelände zu einem Ort zu machen, der von den Vereinsmitgliedern gerne besucht und genutzt wird.



Umbau der Sporthalle von 2002 – 2003



Da das Eternitdach der Sporthalle undichte Stellen aufwies und die Dämmung des Daches und der Außenfassade nicht mehr dem neuesten Stand entsprachen und damit zu erhöhtem Energieverbrauch führte, beschloss der Bauausschuss aus Vertretern von Gemeinde und Sportverein am 5. Juni 2002, die Sanierung der Halle in Angriff zu nehmen.

Um staatliche Fördergelder zu erhalten, wurde eine Gesellschaft zwischen dem Sportverein und der Gemeinde gegründet, da nur der Sportbetrieb staatlich gefördert wird. Der Sportverein musste dazu mindestens 10 % der Kosten, die auf den Sportteil der Halle entfielen, aufbringen. Bei einer **Gesamtsumme von 400.000 €** für die Baumaßnahme waren das also 40.000 €, die durch die Arbeitsleistung von

ca. 26.000 € und durch Zahlung von 15.000 € erbracht wurden. Da jedoch der Ansatz der erbrachten 2000 Arbeitsstunden nur mit je 13 € erfolgte, dürfte die tatsächliche Einsparung wesentlich höher gewesen sein.

Die Umbauarbeiten im Sommer und Herbst 2002 waren nicht immer einfach, weil Lieferschwierigkeiten und ein verregneter Herbst sowie unvorhersehbare Mehrarbeiten am Südwestgiebel zu Verzögerungen führten.

Dank einer provisorisch installierten Notbeleuchtung konnten dann erstmals am **15. November 2002** die „Fitnessbuam“ wieder in der Halle sportlich aktiv werden. Da wusste man den Wert unserer Sporthalle wieder mehr zu schätzen. Nachdem im Sommer 2003 auch noch der Hallenboden erneuert wurde, konnte am **12. Oktober 2003** den Gemeindegürgern im Rahmen einer **Einweihungsfeier** die runderneuerte Sporthalle vorgestellt werden.



Bau des Beachvolleyballplatzes 2005

Ein Projekt, das nicht vom Sportverein initiiert, aber doch kräftig unterstützt wurde, war der Bau des Volleyballplatzes im Jahr **2005**. Einige Jugendliche aus der Gemeinde hatten die Idee, auf dem Sportgelände einen **Beachvolleyballplatz** zu bauen. Der Sportverein erklärte sich bereit, dafür einen Zuschussantrag beim BLSV einzureichen und einen Teil der Kosten zu übernehmen. Beim Bau des Volleyballspielplatzes unter Leitung von **Meinhard Wolfmüller**, fielen Kosten in Höhe von 13.000 € an. Der BLSV überwies als Zuschuss 2.550.- € und den Rest teilten

sich die Gemeinde und der Sportverein. Im Frühjahr **2006** konnte die Anlage eingeweiht werden.



Einweihung,
re.: Pfarrer Wolfgang Huber



re.: Meinhard Wolfmüller



brennholz-wecker.de
08202-728 28 73



Neue Umkleidekabinen 2009 - 2010

Das größte Bauprojekt des Sportvereins in der nun 50-jährigen Geschichte – der Turnhallenbau und das Sportgelände erfolgte



ja durch die Gemeinde – war der **Bau der Umkleidekabinen** in den Jahren **2009** und **2010**.

Für die vielen Fußballmannschaften des Vereins standen jahrelang nur zwei Umkleidekabinen, die im Untergeschoss der Sporthalle untergebracht waren, zur Verfügung. Über die Jahre hinweg wurde es aber immer deutlicher, dass die Räumlichkeiten



Hans Schöpf beim Einschalen

für die Jugend- und Seniorenmannschaften nicht mehr ausreichend waren. Deshalb überlegte der Verein zusammen mit der Gemeinde, wie man die Situation für die Sportler verbessern könnte. Dabei entstand die Idee, einen Anbau an die Sporthalle zu machen. Die alten Garagen und die Räume für die Tennisabteilung sollten einem Neubau weichen, in dem vier Umkleidekabinen mit Duschen, ein Aufenthaltsraum für die Tennisspieler, eine Schiedsrichterkabine und zwei Funktionsräume untergebracht werden können. Die Gemeinde stimmte dem Neubau bereits im August 2008 zu. Doch das Landratsamt als Genehmigungsbehörde machte hohe Auflagen, was den Brandschutz anbelangte. Deshalb musste der Plan mehrmals geändert werden, bis die Zustimmung durch das Landratsamt erfolgte.

Nach dem Abriss der alten Garagen begannen die Arbeiten im April 2009. Eine Vielzahl von Mitgliedern halfen auf der Baustelle mit und sorgten dafür, dass bereits im August eine kleine Hebauf-Feier ausgerichtet werden konnte. Bis zur Fertigstellung summierte sich die Arbeitszeit, die von den Mitgliedern geleistet wurde, auf **5650 Stunden**.

Die Kostenschätzung von ursprünglich **513.000 €** wurde deutlich unterschritten. Für die **Gemeinde** entstanden für den Neubau Kosten in Höhe von **335.000 €**, die durch den Zuschuss des BLSV nochmals reduziert wurden. In den folgenden Monaten erfolgte der Innenausbau für die neuen Räumlichkeiten. Zum Abschluss



Richtspruch: Zimmerermeister
Michael Ostermeier

wurden im Juni 2010 die Außenwände gedämmt und der Außenputz aufgebracht. Da die Gemeinde gleichzeitig mit dem Kabinenneubau auch eine **Hackschnitzelheizung** für die gemeindeeigenen Gebäude auf dem Sportgelände errichtete, taten sich Gemeinde und Sportverein zusammen, um gemeinsam im Juli 2010 die Fertigstellung der Umkleidekabinen und der Hackschnitzelheizung zu feiern.



Beim Richtfest



Bei der Brotzeit: L. Klab, B. Schwarz sen.,
M. Schäfer, O. Erhard, B. Högenauer, K. Schmid, L. Högenauer,
M. Klab, M. Saller, L. Klab jr., M. Jilek



Genießen Sie Ihr Homeoffice!

Kanfanar® – Giallo d'Istria®
Terrassenplatten · Pflaster
Mauersteine · Verblender



Selmayr Natursteine GmbH & Co. KG · Nassenhausener Str. 2 · 82291 Mammendorf
Tel. 0 81 45/9 96 87-17 · www.selmayr-natursteine.de

Flutlicht für Trainingsplatz im Jahr 2012

Obwohl gerade mal zwei Jahre seit der Einweihung der Umkleidekabinen vergangen waren, wurde das Prozedere, das für Baumaßnahmen nötig ist, bereits im Jahr 2012 nochmals in Gang gesetzt. Dies waren Einholen und Vergleichen von Angeboten, Nachweis der Finanzierung, Antrag beim BLSV, Vertrag mit der Gemeinde über Nutzung von mindestens 25 Jahren, da sonst keine Förderung durch den BLSV erfolgt, Bauantrag, Statik. Nötig war dies alles für den **Bau einer Flutlichtanlage** auf dem Trainingsplatz.



Da ist der Bau dann Dank der vorhandenen Fachleute, die immer wieder helfen, fast eine Freude. **Toni Eckstein** übernahm wieder die Erdarbeiten für die vier Fundamente, **Leo Högenauer** sorgte für den Abtransport und **Josef Keller** verlegte mit einem speziellen Pflug die Erdkabel. **Josef Klaß** musste bei der Suche nach den vor Jahren schon verlegten Leerrohren mithelfen.

Dank vieler Helfer wurden unter der Leitung von **Jakob Vogt** in ein paar Stunden 16 cbm Beton mit Schubkarren in die vier Fundamente verteilt, so dass die beauftragte Firma die Masten montieren konnte.

Beim Aufstellen der Masten waren **Benedikt Högenauer** mit seinem Schlepper und die **Familie Wecker** aus Eresried mit ihrem Teleskoplader behilflich. Die Elek-



Rainer Saller und **Jakob Vogt** beim Befestigen der Ballfanggitter im Westen des Trainingsplatzes, unter **Regie** von **Franz Klaß**.

triker **Hubert Scheiel** und **Maximilian Klaß** stellten dann im November 2012 die Flutlichtanlage fertig.



Renovierung der Stockbahnen 2017

Die fünfte und letzte Baumaßnahme war die Renovierung der Stockbahnen im Sommer und Herbst 2017. Nachdem auf den Asphaltbahnen auf Grund des Alters kein ordnungsgemäßer Betrieb mehr möglich war und die Gemeinde die Zusage gegeben hatte, den Hauptteil der Kosten zu übernehmen, konnte auch ein Zuschussantrag beim BLSV eingereicht werden. Im Spätsommer 2017 begannen die Arbeiten. Nach dem Abfräsen der alten Asphaltsschicht und der Erneuerung des Untergrunds führte die Firma **Birgmeier** aus Hohenried die **Pflasterarbeiten** aus. Die **Elektroarbeiten** übernahm die Firma Elektrotechnik **Maximilian Kläß**.

Die Mitglieder der Stocksützenabteilung brachten sich bei allen Arbeiten tatkräftig

mit ein, was natürlich dazu beitrug, dass der Kostenrahmen nicht ausgeschöpft werden musste. Insgesamt wurden für die **Erneuerung der Stockbahnen 24.000 €** aufgewendet. Die Hälfte übernahm die Gemeinde. Der **Sportverein** konnte **7.000 €** aus der Vereinskasse beisteuern. Ein Zuschuss durch den **BLSV** in Höhe von **5.000 €** half ebenfalls mit, die Stockbahnen zu finanzieren.



*Soweit der Bericht von
Konrad Schäfer und
Leohard Kläß*

schnell
persönlich
zuverlässig

Autohaus Knoller GmbH & Co. KG

EURO
MOBIL
RENT-A-CAR

VW
Service

Audi
Service

VW
Nutzfahrzeuge
Service

Mehr Service durch Erfahrung

- Neuwagen-Vermittlung
- Gebrauchtwagen
- Service-Vertragspartner
- Unfall-Instandsetzung
- Service von Elektro- und Gasfahrzeugen
- Eigene Lackiererei
- Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
- Autowaschanlage



VW/Audi-Servicepartner • 82272 Moorenweis • Tel.: 08146/220 • www.autohaus-knoller.de



Neue Vorstandschaft 2018

Der bisher **5. Vorsitzende** in 50 Jahren Vereinsgeschichte, **Klaus Trinkl**, trat **2018** die Nachfolge von **Leonhard Klaß** an. Der „Hadda“ war **18 Jahre 1. Vorstand**, davor neun Jahre Kassier, aber auch Trainer, Jugendtrainer und Schiedsrichter. Er ist Torschützenkönig bei den Fußballern, hat die meisten Spiele absolviert, ist bei den TT-Spielern heute noch mit der überragende Aktive und vielfacher Vereinsmeister und hat sich damit wie wohl kein anderer in die Annalen unseres Sportvereins eingetragen. Selbstverständlich wurde er aufgrund seiner besonderen Verdienste zum **Ehrenvorsitzenden**, **Konrad Schäfer** zum **Ehrenmitglied** unseres Vereins ernannt.

In **Klaus Trinkls** Amtszeit fiel als Erstes die **Komplettrenovierung** der **Sportgaststätte** durch die Gemeinde.

Unser Altbürgermeister Michael Raith schreibt dazu:

Schon seit Jahren war eine Sanierung der Sportgaststätte und Neuverteilung diverser Nebenräume überfällig. Sparverein und einzelne Abteilungen des Sportvereins brauchten dringend mehr Räumlichkeiten. Als 2019 die Sportgaststättenpächter Katharina und Kosta Boulousi ihren Abschied nach 12-jährigem Wirken (die bis dahin längste Durchhaltezeit eines Wirtes!) ankündigten, war die Zeit gekommen. Der komplette Gaststättenboden musste entfernt und erneuert werden. Ebenso wichen die inzwischen arg dunkle

Holzdecke und die Wandverkleidung. So konnte man die Lüftungsleitungen auf den neuesten Stand bringen. Maxi Klaß sorgte mit neuer Beleuchtung für ein stilvolles Ambiente und dafür, dass für zukünftige Versammlungen der Raum nicht mehr eigens mit Lautsprecher und Beamer aufgerüstet werden muss. Bilder und Pokale wurden an die Vereine zurückgegeben. Auch das Kegelkammerl erfuhr eine Aufhübschung. Hell, freundlich, keinesfalls überladen, sollte alles werden. Die beiden Hallenreferenten im Gemeinderat, **Sylvia Eschert** und **Hans Hintersberger**, koordinierten die einzelnen Maßnahmen. Ziel war es, die Bauarbeiten in der pächterlosen Zeit, d.h. von Anfang Juli bis Ende Oktober zu bewerkstelligen. SVAN-Vorstand Klaus Trinkl motivierte seine Mannschaft, die **Sanitär- und Elektrofirmen Klaß** legten sich ins Zeug, ebenso die Adelshofener **Hausschreiner Florian Erhard** und **Alexander Schanderl**. Aus der VG standen uns Gemeindeglieder **Franz Jilek** und **Josef Keller** – ehemalige SVAN-





Sturmspitze – mit Rat und Tat zur Seite. Die Steinbacher **Schreinerei Huber** ersetzte die über 40 Jahre alten Tische und Bänke durch eine moderne, ansprechende

Einrichtung. Die **Ausstattungs-firma Weigl** aus Moorenweis ließ uns ebenfalls nicht im Stich. **Ludwig Hillreiner** konnte trotz mancher Lieferengpässe die Gaststätten-

küche auf einen zeitgerechten Stand bringen. **Maurermeister Milevicic** aus Luttenwang arbeitete gewohnt solide und zügig und die **Gemeindemitarbeiter Koni Schmid** und **Alois Schartner** halfen tatkräftig mit. Was niemand für möglich hielt, gelang. Anfang November 2019 konnten die neuen **Pächter Katharina** und **Panagiotis (Panos) Papadopoulos** die lichtdurchfluteten Räume der Sportgaststätte übernehmen.

Ein Ideenaustausch unter Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde zur Dekoration der Gaststätte unter der Leitung von **Clemens Heinrich** ist inzwischen auch abgeschlossen. Großformatige Fotos in Holzrahmen mit Dorfszenen und schmückende Accessoires schaffen eine gemütliche Atmosphäre.

Nicht zuletzt konnte auch der Außenbereich der Gaststätte etwas attraktiver gestaltet werden. Dort und drinnen laden die Räumlichkeiten nunmehr alle wieder zum Besuch und Verweilen ein.

Michael Raith



2020 wurde für die Fußballer und die Tennisabteilung ein dringend notwendiges **Gebäude für Maschinen, Geräte und Material** errichtet, selbstverständlich wie immer mit viel Eigenleistung, vor allem der Fußballer.

Unser Jubiläumsjahr 2021

2021 wollten wir das **50-jährige Bestehen** des **SVAN** mit vielen Veranstaltungen groß feiern.

Leider machte uns „**Corona**“ dabei zunächst einen Strich durch die Rechnung. Ein heimtückisches Virus breitete sich vom chinesischen Wuhan Ende 2019 rasend schnell um die ganze Welt aus, befiel Millionen von Menschen und führte in nahezu allen Staaten zu einer riesigen Zahl von Todesfällen. Allein in Deutschland starben bis jetzt über 100.000 Menschen an oder mit dieser Krankheit. Ab März 2020 wurde das sportliche und öffentliche Leben nach und nach durch Gesetze und Verordnungen weitestgehend lahmgelegt. Was wir sonst nur aus Ländern wie Japan kannten, wurde auch bei uns angeordnete Pflicht, das Tragen einer Schutzmaske im öffentlichen Raum.

Sport war nur noch höchst eingeschränkt individuell möglich. In allen Amateurligen, im Jugendbereich, ja sogar bei den meisten Profisportarten fiel nicht nur jegliches Training, sondern mehr als eine ganze Wettkampfsaison einfach aus. Nur einige Profiligen durften noch mit Sondergenehmigung, meist



ohne Zuschauer, unter Quarantänebedingungen ihre Meister ermitteln.

Das vom Verein für Anfang 2021 geplante Gemeinde-Wattturnier und der traditionelle Kinderfasching mussten abgesagt werden.

Ab Jahresmitte war Gott sei Dank Sport im Freien und in der Halle mit immer noch gewissen Einschränkungen wieder möglich. Auch gesellige Veranstaltungen wurden – unter Auflagen – erlaubt.



**HEIZUNG
SANITÄR
KUNDENDIENST**

AKB-GmbH

- Heizungstechnik Öl-/Gas-/Biomasse
- Solartechnik • sanitäre Anlagen
- Brennwerttechnik • Kunden-/Notdienst
- Warmwasserbereiter-Entkalkung

(08145) 99 77 46 • kontakt@akb-gmbh.de

Die „Löwen“ kommen!

Großen Anklang, vor allem bei den Fans der „Blauen“, fanden zwei **Fußballspiele** unserer „**Golden Girls**“ und unserer **1. Mannschaft am 24. Juli 2021** gegen Teams des



weit über die bayrischen Landesgrenzen bekannten **TSV 1860 München**. Riesenfreude herrschte beim SVAN, als sich diese Möglichkeit bot. Trotz fehlender Stars bei den „Löwen“ war es ein toller Tag, der zahlreiche Zuschauer anlockte.

Eingefädelt wurden die Spiele durch **Manfred Fock**, der als großer Fan der Löwen auch gute Beziehungen zu den Verantwortlichen unterhält. Zusammen mit **Leo Högenauer**, dem 2. SVAN-Vorsitzenden und 1860-Abteilungsleiter **Roman Beer** wurde das Spiel organisiert. Als „neutrale“ **Stadionsprecher** wurden die tiefblauen 60er-Fans **Martin** und **Michael Raith** engagiert.

Zuerst durften die Adelshofer Damen, die „**Golden Girls**“, gegen die **Löwinnen** antreten. Allein der Name sorgte für gehörigen Respekt bei un-

serem Team. So nahm man sich erst mal vor, den Kasten hinten dicht zu halten. Die Überlegenheit der 60er, die es erst seit wenigen Jahren gibt, hielt sich jedoch in Grenzen. Bereits kurz nach Spielbeginn zeigte sich die Stärke der mutig agierenden

Golden Girls, die sich gegen die Löwinnen nicht verstecken mussten. Immer wieder kämpften sich die Adelshoferinnen vor das Tor der 60er, doch große Chancen blieben Mangelware. Eine der besten Torgelegen-



heiten ergab sich für Milena Högenauer in der ersten Halbzeit, als sie alleine vor dem Tor auftauchte, beim Abschluss jedoch an der gut parierenden Torfrau scheiterte. Auch in der zweiten Halbzeit blieben die Golden Girls die tonangebende Mannschaft. Die Löwinnen konnten das Spiel gegen die konstant gut spielenden Adelshoferinnen nicht drehen. Am Ende fehlte beiden Mannschaften das Durchsetzungsvermögen und das Spiel endete mit einem **0 : 0**.

Nach den Damen durften die **Herren** gegen die **Vierte Mannschaft des TSV 1860** antreten. Die Adelshofer zeigten sich von Beginn an hoch motiviert, und so dauerte es nur eine knappe Viertelstunde bis der SVAN durch **Korbinian Bschorr** das **1 : 0** erzielte. Die 60er des stark kämpfenden und gut spielenden Hausherren nur begrenzt Paroli bieten und so gelang **Stefan Högenauer** noch vor der Halbzeit mit einem Doppelschlag das **3 : 0**. Nach der Pause durfte für

Thomas Böck **Thomas Rothenfußer**, unser Oldie, ins Tor des SVAN. Viel zu tun bekam er allerdings nicht. Später lief auch noch **Maxi Jilek** auf, der mit diesem Spiel unter großem Beifall seinen Abschied gab. Die



Adelshofer blieben die spielbestimmende Mannschaft und erhöhten durch **Marco Klaß, Tobias Wanner** und **Lukas Scherer** noch auf **0 : 6**. Gegen nicht allzu starke Löwen präsentierten sich die Herren in guter Form. In der Halbzeit wurde ein **Löwen-Trikot** mit Original-Unterschriften des aktuellen

Drittligakaders für die Jugendfußballabteilung des **SVAN versteigert**. Ex-Bürgermeister **Michael Raith** erklärte sich bereit, das Trikot „amerikanisch“ zu versteigern. Am Ende war es dann **Kathi Schlemmer**, eine eingefleischte „60er-Löwin“ die den Zuschlag bei 205.- € erhielt. Nach den großen Unwettern in NRW und Rheinland-Pfalz

entschied man sich, den Erlös der Versteigerung, aufgestockt auf **500.- €**, den **Flutopfern** zugutekommen zu lassen. Die Zuschauer konnten sich den ganzen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Gegrilltem versorgen. Es war für alle ein gelungener Nachmittag bei angenehmen Wetterverhältnissen.

Anna Högenauer



©revidern



HarmsVital

Kosmetik & Anti-Aging

Elke Harms · Hautpflegeexpertin
Am Lichtenberg 17
82276 Adelshofen
Mobil 0171 103 98 45
www.harms-vital.de

Fühlen Sie sich wohl in Ihrer Haut:

- Erholsame Atmosphäre
- Individuell auf Sie abgestimmte Behandlungen
- Kosmetik mit spürbarer Wirkung
- Professionelle Gerätetechnik für optimale Ergebnisse
- Effektive Lösungen bei Problemhaut
- Hautpflegeberatung

Entscheiden Sie heute, wie Sie morgen aussehen.

Gemeindefest



Am nächsten Tag schloss sich ein **Gemeindefest** mit zehn Vereinen aus unserer Gemeinde an.

1. Vorstand Klaus Trinkl, selbst für seinen SVAN aktiv, wünschte allen Mannschaften viel Erfolg, vor allem aber Spaß bei

den anstehenden fünf Gaudiwettkämpfen. Die Damenfußballerinnen des Vereins, die „Golden Girls“ hatten sich unter größter Geheimhaltung, damit ja niemand vorher trainieren konnte, lustige, aber auch Kondition abverlangende Spiele ausgedacht. Diese hießen „Eingsaggt werd“, „Stark am Glas“, „Blindekuh“, „Alles im Eimer“ und „Krass oder Nass“. Dabei ging es natürlich um Kraft und Ausdauer, mal aber auch um Geschicklichkeit und Schnelligkeit. Alle WettkämpferInnen (wie es Neudeutsch heißen kann!) waren mit Engagement und Feuereifer dabei und gaben ihr Bestes. Das



Team **„Gemeinderat“** hatte den 1., den 3. Bürgermeister und die 2. Bürgermeisterin aufgeboden, kam aber, ganz knapp vor dem **Sparverein**, zusammen mit der **Adelshofener Feuerwehr** in der Endabrechnung





	MUSI	FFW LU	SPAR	FFW AHO	BUR NAS	BVA	CHOR	FFW NAS	GEM	SVAN
EIGSÄGGT WERD	18	3	8	5	8	10	6	7	2	1
STARK AM GLAS	1	10	2	3	9	4	16	10	7	6
BLINDE KUH	4	10	3	6	2	8	5	7	1	18
ALLES IM EIMER										
KRASS DREIF NASS										

nicht über den 8. Platz hinaus. Um jeweils einen Punkt besser rangierten die **Blasmusik** und die **Luttenwanger Feuerwehr** auf den Plätzen 7 bzw. 6. Rang 5 erkämpfte sich der **Liederhort**. 4. wurde die **Feuerwehr Nassenhausen**, 3. der **SVAN** und 2.

der **Burschenverein Adelshofen**. Als klarer **Tagessieger** erwies sich der **Burschenverein Nassenhausen**. Jedes Team erhielt von Klaus Trinkl als kleine Erinnerung an dieses gelungene Fest einen Wimpel des Sportvereins.



Ein großes Lob verdienen sich die „**Golden Girls**“ für die perfekte, tolle Organisation. Ganz gleich ob Zuschauer, Sieger oder Verlierer – gefeiert wurde bis tief in die Nacht, bis wohl auch der/die Letzte Corona vergessen hatte.



BAU EIN HOLZHAUS!

modern planen | natürlich bauen | gesund wohnen

Bayern
Block®  **HULTA**
HAUS

BayernBlock Holzbau GmbH & Co. KG
Am Lerchenberg 13-15 | 86504 Merching
Tel. 08233/79478-10 | www.bayernblockhaus.de

Zimmerei & Holzbau Vogt



Thomas Vogt

Ringstraße 17

82276 Adelshofen

E-Mail: vogtholzbau@gmail.com

Mobil: 0176 457 979 08

Zimmerei | Holzbau | Dachsanierungen | Carports | Terrassen | Balkone | Trockenbauarbeiten
Dachflächenfenster Dachgauben Dacheindeckungen Vordächer Fassadenverkleidungen Gartenspielhäuser

TRACHTENGALERIE

MAMMENDORF

AHORNSTRASSE 22, 82291 MAMMENDORF

08145 8305



„Klosterwiesn Open Air“

Überraschenderweise ergab sich für den SVAN relativ kurzfristig die Möglichkeit, ein Open-Air-Konzert auf der Klosterwiese zu veranstalten.

Anlässlich des **50-jährigen Jubiläums** des **SVAN** und mit tatkräftiger Unterstützung der **Freiwilligen Feuerwehr Adelshofen** und des **Burschenverein Adelshofen** wurde zwischen Kirche und ehemaligem Kloster ein kleines Festival auf die Beine gestellt. Die rund 80 Helfer aus den drei größten Ortsvereinen boten den Festival-Gästen neben frisch gezapftem Bier und Wein auch spritzige Getränke, wie Aperol und

Hugo und gegrillte Schmankerl.

Das Wetter hätte nicht besser sein können und so begann unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen nachmittags das Open Air bei strahlendem Sonnenschein mit dem einstündigen Programm der **Blasmusik Adelshofen** unter **Charlotte Högner**. Anschließend startete **„Heischneida“** mit Band seinen Auftritt und kurbelte die



Stimmung an. Die meisten Gäste nutzten die Chance, nach langer Zeit ihre Dirndl und Lederhosen einmal wieder aus den Schränken zu holen, was zusammen mit den fetzigen Liedern fast schon Volksfest-



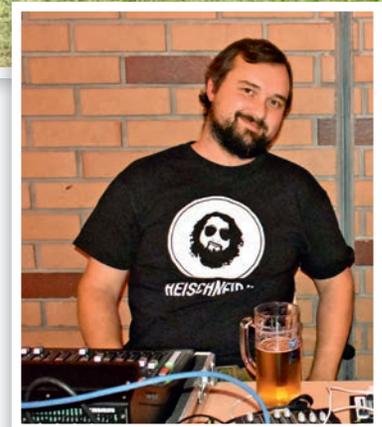


stimmung erzeugte. Headliner **Keller Steff** mit **Big Band** startete zum Einbruch der Dämmerung und brachte mit Liedern wie „Bulldogfahrer“, oder „Kaibeziang“ zusammen mit der spektakulären Lichtshow im Rücken die Stimmung im Klosterareal auf den Siedepunkt. Spätestens als zu seinem Song „Es brennt“ die Bühne mit Feuer erleuchtet wurde, war auch der letzte Besucher begeistert. Es war von vorne bis hinten ein gelungenes, gut besuchtes Fest.

Und um eine Besucherin beim Heimgehen zu zitieren: „Des war so schee, des miassts scho nomoi macha!“... Für die faszinierende Lichtshow mit einigen Highlights nochmal ein herzliches Vergelt`'s Gott an **Christian Hörl** und **Magic Event- und Medientechnik**.

Ein großes Dankeschön auch allen Organisatoren, HelferInnen, den Vereinen, Musikern und nicht zuletzt allen Gästen!

Anna Högenauer



Kabarett mit Hans Well & Wellbappn

Gegen Ende des Jubiläumsjahres veranstaltete der Sportverein einen Kabarettabend mit **Hans Well** und seinen Kindern, den **Wellbappn Sarah, Tabea und Jonas**. Vor über 30 Jahren hat Hans Well selbst in der

drucksvoll unter Beweis gestellt. Bestens vorbereitet und informiert kam Hans Well nach Adelshofen. In seinen Liedern ging er auf verschiedene Themen der Gesellschaft und der großen Politik ein, behandelte

Nahwärme wehrten und nun mit Wohncontainern bedacht werden sollen. Übern „Wani“ mit'n Horigada in Nassenhausen meinte er : „Wer den renoviert, der hod sich a Ehrung verdient“. Well bewies Fin-



Altherrenmannschaft des **SVAN** gespielt und ist dem Verein seither als Mitglied treu geblieben. Dabei hat er in 119 Spielen zwei Tore erzielt, wie Vorstand Klaus Trinkl in seiner Begrüßungsansprache berichtete. Hans Well und seine „Wellbappn“ bieten hochkarätiges, zeitkritisches Kabarett. Das haben sie auch am Abend des **15. Oktober** in unserer **Mehrzweckhalle** wieder ein-

aber auch auf unterhaltsame Weise Aktuelles aus unserer Gemeinde. So sang und witzelte er über das neue, dichtbebaute Wohngebiet am Lichtenberg mit seinen erstaunlich hohen Grundstückspreisen, das seiner Meinung nach eigentlich „Dichtenberg“ heißen müsste. Er berichtete von Anwohnern, die sich gegen eine vom Bürgermeister geplante Hackschnitzelheizung für

gerspitzengefühl, wenn er seine Themen auf lustige und unterhaltsame Weise platzierte. Dabei nahmen sich die Wellbappn und Hans Well auch selbst gegenseitig aufs Korn. Alle wechselten zudem scheinbar mühelos zwischen verschiedensten Instrumenten und auch ihre Stimmen waren beeindruckend. Ein wohlthuender Abend!

Michael Blank

Festabend



Am Samstag, den **16. Oktober** veranstaltete der Sportverein Adelshofen-Nassenhausen seinen **Festabend zum 50-jährigen Bestehen**.

Nachdem bekannt war, dass coronabedingt nur relativ wenige Personen in der Adelshofener Kirche Platz haben, konnte die **Messe** kurzfristig mit Unterstützung der **Familie Merkl** in das Obergeschoß des **Pschorrstadts** verlegt werden. **Pfarrer Wolfgang Huber** hielt einen festlichen Gottesdienst und baute in seine unterhaltsame Predigt u.a. Anekdoten zum Sport ein.

Im Anschluss daran zogen die Gottesdienstbesucher unter Begleitung der **Blaskapelle Adelshofen** mit den Fahnenabordnungen der Gemeindevereine bei Fackellicht zur Mehrzweckhalle. Nach dem gemeinsamen Abendessen und immer wieder während des Abends durften die Gäste dem **Kinder- und dem Jugendchor des Liederhorts** unter der **Leitung** von **Katharina**

reinen Mitglied beim SVAN, berichtete den Zuschauern, was sich in den letzten fünf

Mundorff lauschen. Die jungen Sänger zeigten sich recht sportlich und riefen in ihrem Lied „Ich spiele Fußball, Fußball...“. „Es lebe der Sport“, war das Motto des Jugendchors, der eigens eine Hymne auf „SVA-50 Jahr“ gedichtet hatte.

Peter Schöberl, ehemaliger Vorstand und seit fast 50 Jah-



Jahrzehnten beim Sportverein ereignete. **Erster Vorstand** wurde **Peter Schilling**, dem bis heute vier weitere folgten: **Peter Schöberl**, **Fritz Pflieger**, **Leonhard Klaß** und **Klaus Trinkl**. In seiner Chronik schilderte Peter Schöberl zunächst die Anfänge der Fußballabteilung. Der Verein entwickelte

sich stetig weiter und die Anzahl an **Abteilungen** wuchs auf mittlerweile **15** an. Seinen Vortrag illustrierte er mit 100 Bildern aus der wechselvollen SVAN-Geschichte. Von den zahlreichen Bauprojekten waren die größten sicherlich der **Bau der Mehrzweckhalle mit Sportgaststätte 1976/77**, der **Bau der Sportanlagen 1989/90** und die **Renovierung der Mehrzweckhalle 2002/03** sowie auch der **Neubau der Umkleiden 2009/10**. Neben vielen sportlichen Erfolgen der Abteilungen erlangten Gemeinde und Sportverein auch immer wieder Bekanntheit über die Landkreisgrenzen hinaus. So zeichnete der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV) Adelshofen **1977** als „**Sportlichste Gemeinde in Oberbayern**“ und „**Zweitsportlichste Gemeinde in Bayern**“ aus. Auch





wurde die Gemeinde für einen Film des **Bayerischen Rundfunks** mit dem Titel „**Wir kommen nach Adelshofen**“ ausgelost. Dieser fast schon „historische“, gut erhaltene Filmausschnitt wurde ebenso gezeigt, wie einer vom Besuch des **FC Bayern**, der **1994/95** mit der **Bundesliga-Reserverunde** in **Adelshofen** zu Gast war. Peter Schöberl schloss seine Ausführungen mit der Schilderung des heuer veranstalteten **Gemeindepportfests** und des tollen **Open-Air-Klosterwiesenfestes**. Kaum einer kennt die Geschichte des **SVAN** so gut wie Peter Schöberl, weshalb wir uns bei ihm für den kurzweiligen und unterhaltsamen Vortrag herzlich bedanken.

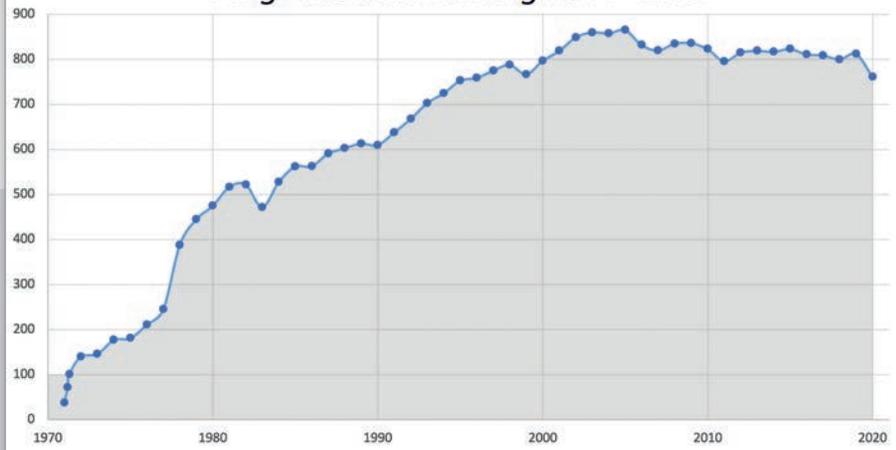
Abgerundet wurde das Jubiläumsfest durch eine **Fotoausstellung** mit Bildern der letzten 50 Jahre, die die Besucher während des gesamten Abends anschauen konnten und die umfangreich Anlass zum Schwelgen in alten Erinnerungen boten.

Unser **Bürgermeister Robert Bals** gratulierte dem Verein und hob die Bedeutung des Vereins für die Gemeinde hervor. Ein weiterer wichtiger Programmpunkt des Abends war die **Ehrung der Funktionäre** des Vereins, die seit vielen Jahren oder gar Jahrzehnten den **SVAN** mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit unterstützen und prägen. Ohne sie wäre der **SVAN** nicht das, was er heute ist. **Vorstand Klaus Trinkl** bedankte sich für ihre langjährige Unterstützung.



Besonders verdiente Funktionäre des SVAN (v.li.): Heinz Gschwandtner, Bettina Schöning, Hannelore Dege, Johann Eibl, Peter Sedlmeier, Leonhard Högenauer, Klaus Trinkl (Anita Raith und Gerd Gruber waren verhindert)

Mitgliederentwicklung 1971 - 2021



Alle Abteilungen
des SVAN
freuen sich auf
neue Mitglieder!



HarmsVital

Naturheilkunde & Traumatherapie

Jörg-M. Harms
Heilpraktiker - Traumafachberater

Am Lichtenberg 17 · 82276 Adelshofen

Telefon 0 81 46 998 28 04

Mobil 0172 633 93 70

www.harms-naturheilkunde.de

Traumatherapie · PTBS · Stressmedizin · Sport-Coaching
Bioresonanztherapie · Klinische Hypnosetherapie · EMDR · PTBS Retreat Teneriffa

Behandlungstermine nach Vereinbarung



Die noch lebenden Gründungmitglieder des SVAN (stehend, v.l.): Josef Raith, Klaus Kobarschik, Kurt Nußbaumer, Max Ried, Leonhard Schreiner, Innozenz Trinkl, Hans Eibl, Hans Erhard, Michael Raith, Hans Wex, Korbinian Eibl, Franz Klaß, Josef Klaß, Josef Schußmann, Ehrenvorstand Leonhard Klaß und 1. Vorstand Klaus Trinkl;
 sitzend, v.l.: Hans Leitmair, Anton Ried, Thomas Schreiner, Lorenz Leitmeier, Benedikt Schwarz, Alfons Oswald, Josef Trinkl und Leonhard Blank
 (nicht anwesend waren Erwin Faul, Johann Hartl, Erwin Hollerung, Johann Horbelt, Alois Schartner und Otto Schlemmer)



Fotoausstellung zur Vereinsgeschichte



Unser Patenverein gratuliert



**Wechseln Sie
zur Sparkasse
und sparen Sie
bares Geld.**



Nutzen Sie unseren
bequemen Kontowechsel-
service und sichern Sie sich
das Girokonto Ideal Premium
inklusive Mastercard Gold
(Kreditkarte) ein Jahr
kostenlos!

Alle Infos unter
sparkasse-ffb.de/wechseln
oder in einer unserer
Filialen.

 Sparkasse
Fürstenfeldbruck

Vorstand Klaus Trinkl, der den Abend moderierte, durfte auch **Gabriela Spicker** vom **Patenverein Altheggenberg** begrüßen. Sie überreichte dem SVAN ein Geschenk, das dieser ebenso mit einem kleinen Geschenk mit Wimpel erwiderte. In ihrer Ansprache regte Gabriela Spicker an, die gegenseitigen Beziehungen wieder zu vertiefen.

Vom Vertreter des **BLSV Steffen Enzmann** erhielt der SVAN eine **Ehrenurkunde** zum 50-jährigen Vereinsjubiläum und einen Geschenkgutschein.

Zählte der Verein im Gründungsjahr 1971 gut 100 Mitglieder, sind davon mittlerweile leider schon 56 verstorben und immerhin

26 seit 50 Jahren im Verein. Die meisten davon konnten persönlich erscheinen. Sie bekamen von Ehrenvorstand Leonhard Kläß und Vorstand Klaus Trinkl eine Urkunde als Dank für ihre Treue zum Verein überreicht.

Michael Blank



Abteilung Fußball Herren

Abteilungsgründung: 1971

Abteilungsleiter: Michael Rösler



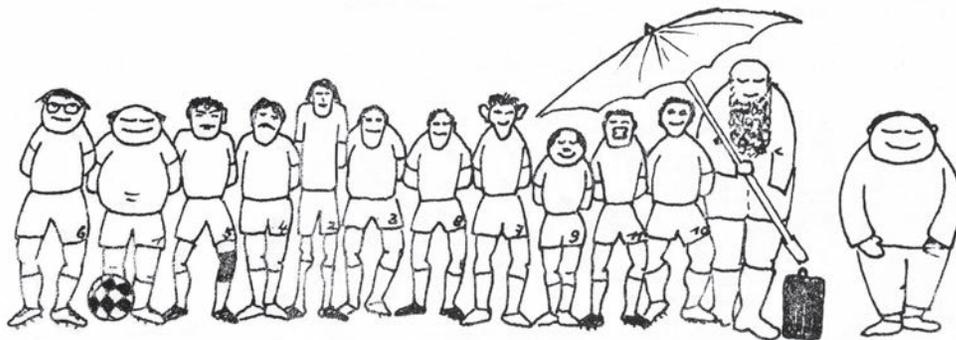
Abteilungsleiter:

Trinkl Werner	1971 - 1975
Kammerlocher Hubert	1975 - 1977
Erbersdobler Werner	1979 - 1986
Bals Georg	1986 - 1989
Erbersdobler Werner	1989 - 1997
Erhard Otto	1997 - 1998
Watzlawik Christian	1997 - 1998
Schöpf Reinhard	1998 - 2000
Zimmermann Viktor	2000 - 2005
Erbersdobler Werner	2005 - 2007
Stengel Florian	2008 - 2012
Saller Rainer	2012 - 2017
Rösler Michael	2017 - heute



Acht Jahre nach Vereinsgründung holten sich unsere Fußballer mit Trainer Peter Schöberl (zweiter v. r. in der Karikatur) 1979 endlich die ersehnte **1. Meisterschaft**.

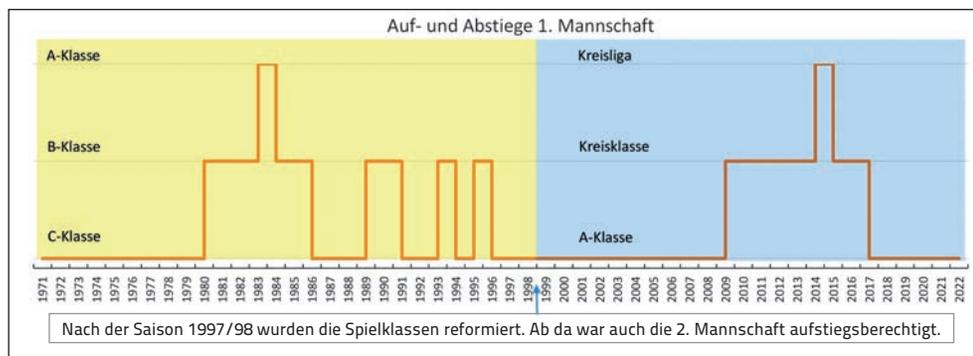
1983 gelang dann in zwei Entscheidungsspielen gegen Herrsching und Dießen mit **Trainer Conny Schmözl** dieser Sprung in die **A-Klasse**. Leider folgte in der nächsten Saison schon wieder der sofortige Abstieg.



Beinahe wäre im folgenden Jahr gleich der nächste Aufstieg geglückt. Gegen Issing, wo Julian Nagelsmann daheim ist, verloren wir leider 0 : 2.

Bis heute wechselten sich Freud und Leid, Sieg und Niederlage bei den Adelshofener Fußballern in schöner Regelmäßigkeit ab. In 50 Jahren sind die Fußballer siebenmal





auf- und auch siebenmal wieder abgestiegen. So manche dramatischen Entscheidungsspiele um den Auf- oder Abstieg und auch die anschließenden Feiern sind sicher vielen daran Beteiligten noch in bester oder auch schlechter Erinnerung. **2014** z.B. schaffte **Trainer Thomas Rieder** überraschend sogar der Sprung in die **Kreisliga**. Im darauffolgenden Jahr musste nach hartem Kampf gleich wieder der Gang in die Kreisklasse angetreten werden.



Heute kickt der SVAN wieder in der A-Klasse, die ja nach einer Reform vor einigen Jahren der damaligen C-Klasse entspricht. Nicht weniger als **27 Trainer** wurden dabei verschlissen, und das obwohl Thomas Rieder acht und

Peter Schöberl immerhin sieben Jahre aushielten. Das bedeutet dann aber auch, dass sich die übrigen 25 Übungsleiter die restlichen 35 Jahre teilen, also im Schnitt jeder nur knappe eineinhalb Jahre, viele nur ganz kurz oder als Übergangslösung im Amt waren. Marcus Kimberger folgte 2017 auf Thomas Rieder und trainierte unsere Mannschaft immerhin zweieinhalb Jahre. Viel wichtiger aber war in all den Jahren die gute Kameradschaft, die bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten, wie den legendären Weihnachtsfeiern, Hüttenaufenthalten, Trainingslagern, Fahrten zu Turnieren ins In- und Ausland usw. gepflegt und vertieft wurde.

Im Jahr 2017 beendete auch unser langjähriger **Abteilungsleiter Rainer Saller** seine Tätigkeit. Ihm folgte **Michael Rösler**, der seitdem dieses Amt inne hat.

Momentan haben wir eine sehr junge Mannschaft, die einen leidenschaftlichen Fußball zeigt und mit ihrem ehrgeizigen jungen Trainer Denis

Teschke durchaus zu Hoffnungen berechtigt. An guten Tagen kann sie jeden Gegner schlagen, an weniger guten aber leider auch gegen scheinbar Schwächere verlieren. Auf alle Fälle ist das langfristige Ziel, den Aufstieg in die Kreisklasse zu schaffen und sich dort zu etablieren.

Einmalig in der Geschichte des Fußballs ist wohl, dass die Saison 2019/2020 wegen des Coronavirus ausgesetzt wurde und erst im Sommer 2021 endete.

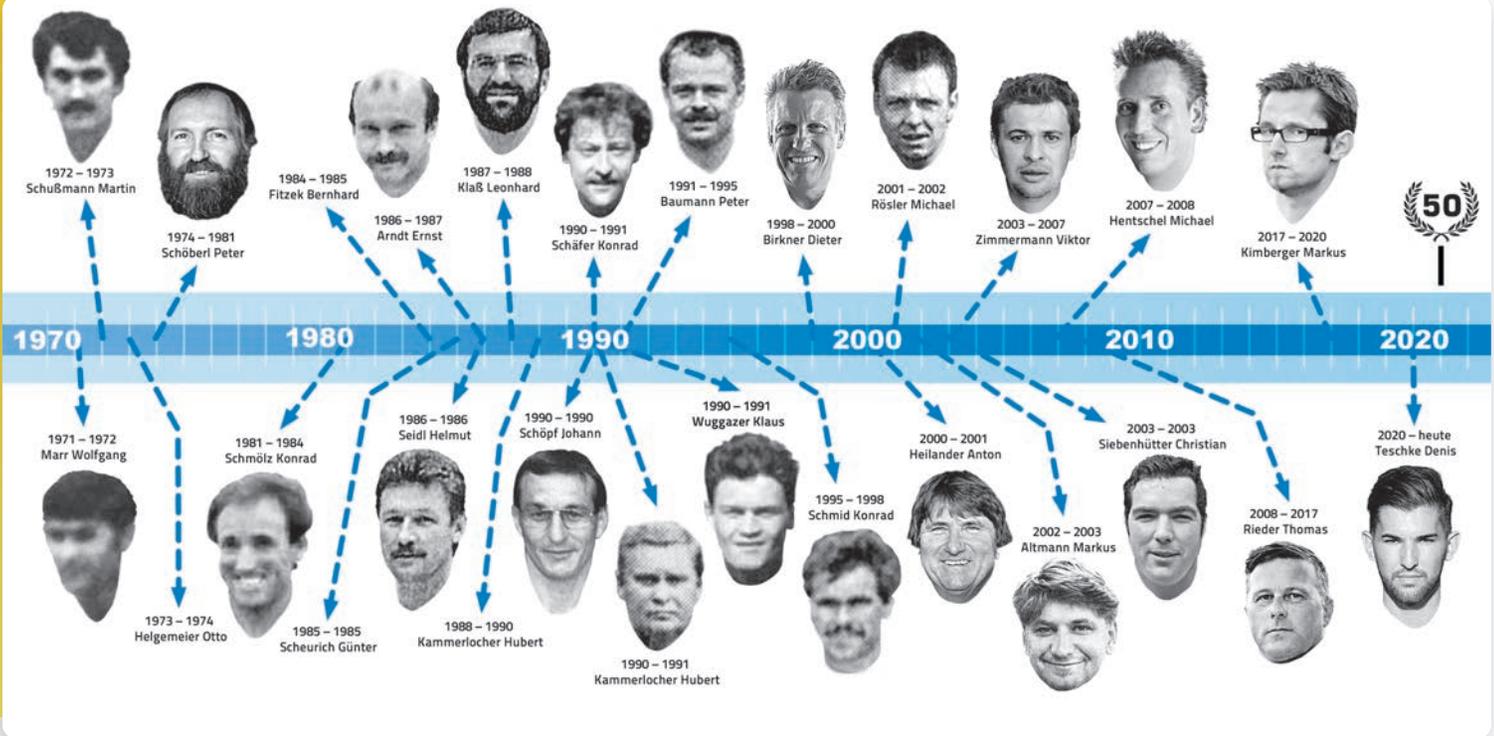
Michael Rösler, Abteilungsleiter



Aufsteiger in die Kreisliga 2014

li. oben: 1. Vorstand Leo Kläß und Abteilungsleiter Rainer Saller
li. unten: Spielertrainer Thomas Rieder

Trainer Fußball Herren



Platzwarte, Schiedsrichter und Co. - ohne sie geht es nicht!

Zu einem Fußballspiel braucht man bekanntlich zwei Mannschaften, einen Schiedsrichter, einen Fußballplatz und einen Ball. Wer denkt schon daran, dass dieses Spielfeld auch entsprechend markiert sein, der Ball genügend Luft haben muss und die Tornetze kein Loch haben dürfen? Wie viele Abteilungsleiter, Mannschaftsbetreuer, Platz- und Zeugwarte haben sich bei uns seit 1971 um dies alles gekümmert? Wie viele ältere und neue Rasenmäher oder Traktoren wurden in 50 Jahren gekauft, immer wieder repariert und schließlich ent-



sorgt? Wer hat nicht alles damit den Rasen gedüngt, gewalzt, mit Sägemehl, Kreide oder ... markiert, wer die nassen Bälle getrocknet

und wieder eingefettet, besonders damals in den Anfangsjahren, als noch mit echten Lederbällen gespielt wurde?

Wie in jedem anderen Verein, gab es auch bei uns immer engagierte Personen, die sich um so etwas kümmerten. Nicht zu vergessen all diejenigen Frauen, wie z.B. **Elfriede Kammerlocher** und **Irmgard Faul**, die unsere durchgeschwitzten, verdreckten Dressen gewaschen, gebügelt und wenn nötig auch noch gestopft haben!



Stellvertretend für sie alle möchte ich dankend nennen: **Georg Bals, Willi Eder, Werner Erbersdobler, Sepp Gröbmüller, Leo Högenauer, Helmut Hofmann, Jakob Jaufmann, Hubert Kammerlocher, Franz Klaß, Klaus Kobarschik, Michael Rösler, Rainer Saller, Sepp Schauer, Florian Stengel, Werner Trinkl, Jakob Vogt**, so-

wie unseren **Ehrenvorstand Leo Klaß** und **Altbürgermeister Benedikt Schwarz**. Letztere traten und treten immer in Aktion, wenn es einmal längere Zeit nicht geregnet hat und das Rasenspielfeld auszutrocknen droht.

Mit den Schiedsrichtern ist es bei unserem Verein nie ganz so einfach gewesen. Eigentlich ist jeder Verein vom Bayerischen Fußballverband bei Strafe verpflichtet, je nach Spielklasse einen oder mehrere **Schiedsrichter** zu stellen. Seit Jahren findet sich bei uns aber niemand mehr, der dieses zugegeben nicht immer ganz einfache Amt ausüben will. Immerhin waren drei unserer 1. Vorstände,

nämlich Peter Schilling, Peter Schöberl und Leo Klaß jahrzehntlang als Schiedsrichter tätig. Zu vielen Jugendspielen kamen früher meist gar keine neutralen Schiris und deshalb sprangen oft Väter oder andere geeignete Sportkameraden ein.



In der Vergangenheit haben folgende Schiedsrichter für unseren Verein mehr oder weniger lang Spiele der Damen-, Jugend-, Herren- und Seniorenmannschaften geleitet und dabei kaum einmal – was ja für eine unauffällige, gute Schiedsrichterleistung spricht – für größere Aufregung gesorgt:

Schiedsrichter		
Günter Hensler	Reiner Meier	Inno Trinkl
Helmut Hofmann	Günther Nau	Josef Trinkl
Leonhard Klass sen.	Siegfried Peterka	Helmut Wachinger
Leonhard Klass jun.	Peter Schilling	Maximilian Weber
Klaus Kobarschik	Peter Schöberl	Hans Wex
Matthias Leitmair	Thomas Schreiner	Hartmut Zietlow

Wir danken Ihnen allen dafür, dass sie für den Fußball viel Idealismus und ihre Freizeit aufgebracht haben. Bleibt nur zu hoffen, dass sich auch in den nächsten 50 Jahren beim SVAN immer jemand findet, ohne den/die es nicht geht!

Peter Schöberl



Die Märchensaison 1994/95 des SVAN

STARTER

Im Sommer 1994 informierte mich unser **Kapitän Reinhard Schöpf** darüber, dass der **FC Bayern** seine Heimspiele der **Bundesliga-Nachwuchsrunde** aufs Land verlegen wollte. Nach Rücksprache mit Bürgermeister **Benedikt Schwarz**, Vereinsvorstand **Fritz Pflieger**, Trainer **Peter Baumann** und meinem Stellvertreter als **Fußball-Abteilungsleiter Ernst Arndt**

ZUTATEN

beschlossen wir, uns für die Ausrichtung dieser Heimspiele zu bewerben.

Nach mehreren Telefonaten mit der Bayern-Geschäftsstelle und dem Besuch von Bayerns Organisationsleiter **Stephan Roth** in Adelshofen war es dann so weit:

Am 7. Oktober bestätigte der FC

10.000 DM konnten durch die Hauptsponsoren Opel AG und Coca-Cola abgedeckt werden. Um sicherzugehen, machte ich mich zusammen mit Reinhard Schöpf auf die Suche nach Nebensponsoren. Am Ende brachten wir es auf ein gutes Dutzend. Zusätzlich durften wir die Eintrittsgelder behalten.

Bayern dass der SVAN die Heimspiele der Bundesliga-Nachwuchsrunde ausrichten darf. Kurz darauf folgte die Genehmigung durch den DFB-Ligaausschuss.

Um eine so große Aufgabe zu bewältigen, bedarf es natürlich vieler Helfer. An erster Stelle fallen mir dabei unser **Vorsitzender Fritz Pflieger** und seine **Frau Susi** ein, die mich jederzeit voll unterstützten. Für die Organisation und die Sicherheit sorgten **Peter Baumann**, **Ernst Arndt** und unsere Fußballer. Die Zuschauer wurden von **Josef Schauer** und **Leonhard Klauß** abkassiert. Die „**Fitness-Buam**“ kümmerten sich um die Garderoben. Für Ordnung auf den Parkplätzen sorgte die **FFW Adelshofen**. Als **Stadionsprecher** fungierten **Peter Schöberl** und **Helmut Seidl**. Mein besonderer Dank gilt allen weiteren Helfern, die ich hier vergessen habe.

STENFELDBRUCKER TAGBLATT

Samstag/Sonntag/Montag, 1./2./3. Oktober 1994

Großer FC Bayern wird Dauergast in Adelshofen

FUSSBALL: Sternkopf & Co. treten sechsmal bei der Reserverrunde an

Adelshofen (jk) – Mazinho, Alexander Zickler, Michael Sternkopf – schon bald sind die Stars der Bayern-Ersatzbank Stammgäste in Adelshofen. Kein Scherz, sondern ein toller Coup von Werner Erbersdobler & Co.: Der Münchner Nobelclub wird seine Heimspiele in der Bundesliga Reserve-Runde künftig auf dem Gelände des SVA bestreiten. Schon am 11. Oktober ist Premiere: Dann erwarten die Bayern-Profis den VfB Stuttgart.

Nachwuchsgarde angemessen entlohnen. Ein finanzielles Defizit ist aber dennoch nicht zu befürchten. „Wie haben uns alles genau ausgerechnet“, so Werner Erbersdobler, „sogenannte Kriegen wir das schon hin.“ Insgesamt hofft man natürlich auf die eine oder andere Mark. Übersetzt: Denn die Eintrittsgelder fließen komplett in die Vereinskassen des SVA.

Insgesamt stehen bis Saisonende sechs „Heimspiele“ der Bayern in Adelshofen auf dem Spielplan. Gegner und Termine: VfB Stuttgart (11. Oktober), 1990 München (13. November), Waldhof Mannheim (14. März 1995), Eintracht Frankfurt (28. März 1995), SC Freiburg (25. April 1995) und zum Schluss der 1. FC Nürnberg (9. Mai 1995).



„Hurra, ich darf in Adelshofen spielen“, Michael Sternkopf vor seiner „Landpartie“ beim SVA. Foto: Frank



Urheber der genialen Idee war Adelshofener Kapitän Reinhard Schöpf. (Foto links) Ererzünftig hatte er Wind von einer

Ausschreibung der Bayern bekommen, die ihre Heimspiele aufs Land verlegen wollten. Kurzentschieden schickte der SVA seine Bewerbung ein – und bekam prompt den Zuschlag. Natürlich nicht ganz umsonst, der Münchner Nobelclub 1898 suchte auch die Auftritte seiner

ELDBRUCKER TAGBLATT

Freitag, 26. Mai 1995



„Wie eine Theatermannschaft“: Klaus Aspernhuber (2) fand in der Kabine die passenden Worte für seine Bayern.

„Noch nicht ganz rund“: Lothar Matthäus hatte Probleme mit dem Ball, im Hintergrund Didi Hamann. Fotos: (H) Hartmann

Lothar live: Tränen und große Augen für die „Nummer 10“

Fußball: In Adelshofen waren alle Blicke auf den Rekordnationalspieler gerichtet



HAUPTGERICHT

Am **11. Oktober 1994** war es dann so weit. Zum ersten Spiel kamen die Nachwuchsteams des **FC Bayern** und des **VfB Stuttgart** nach Adelshofen. Es liefen aber nicht nur Nachwuchsspieler auf, sondern auch Stars wie **Jorginho, Michael Sternkopf** und **Markus Babel**. Das von **Klaus Augenthaler** ge-coachte Bayern-Team gewann 2 : 0. Im Lauf der Saison kamen noch fünf weitere Gastmannschaften zu uns nach Adelshofen: TSV 1860 München (2 : 2), Eintracht Frankfurt (1 : 3), SC Freiburg (1 : 3), 1. FC Nürnberg (4 : 2) und SV Waldhof Mannheim (1 : 4).

„Auge“ knurrte nach Ausrutscher beim Schneewalzer gegen „Charlys“ Eintracht

Jupp kam leicht veräppelt und östlich aufgelöst. „Wo geht's denn da zu den Kabinen?“, Dummenweise hatte der Frankfurter Trainer keinen Längsenerker für Jussawing Airport, einen Abstieg vom Adels-hoferer Fußballplatz ent-fend, und so wurde seine Landkarte im Schneewalzer zu einem echten Abenteuer. Eine in der Halbzeit fand Heynckes Zeit, alle Bekann-ten zu begrüßen. „Mensch Au-“

ge, was habst ihr für ein Wel-ter hier?“, Klaus Augenthaler konnte nun am abendwärtig-sten dafür, daß Petrus aus-gewechselt im Montag-Köbel-weise Schuss endlut im Brucker Hinterland und so die Partie der Bundesliga-Reservende zu einer Rücksparte für Bayern und Frankfurter werden ließ. Unter dem überwachenden Wintererbruch hatten alle zu lachen. „Auge“ und Eintracht-Couch „Charly“



Schneemann I: Klaus Augenthaler.

Als Entschuldigung für die 1-3-Niederlage – es war die erste der Bayern in Adels-hofen, im Vorjahr gab es ein 2:2 gegen den VfB Stuttgart und ein 2:2 gegen die Mün-chener Löwen – wollte Aug-enthaler das mitleidige Ge-lächel nicht gelten lassen. „Da waren heute einige da, die haben beim FC Bay-ern mitzu zu suchen“, be-trachte die Weltmeister „Jausen müssen's schon selber, nicht das mit Trutz“. Nach der Bayern-Führung durch Dirk Hamann's Löwentz neigt da her-auf, ich bin ja zum ersten-mal dabei“) übernahmen die Gäste um ihre gestandenen Bundesliga-Flecken: Legat, Danner, Roh, Steffens, Konjencic und Michael Assico das Kommando. Zum einen, weil sich schon her-umgesprochen hatte, daß Chef-Jupp Kerschbaum ein-trudelt war, zum anderen, weil es zu spät war, die aben-denden Fußball den Schlußpfiff abzu-nehmen. Sie kugeln Matthias Beckler, ebenfalls entlagene-ten, sowie die weniger be-kannten Thomas Sobottke und Josef Opatz das Spiel noch um. Und Körbel fand sich schon in einem an-genehmen Busfahrt ent-halt hatte. „Für die Verab-riehung haben wir gut gespielt, köbel der Rekord-Fuß, aber der FuB Bonmer wird mich

schimpfen, weil seine Amateu-re so lange durchgespielt haben. Einige müssen mög-lich schon wieder in der Oberliga runter“, Dirk Stern und Sammy, vielleicht erst wieder 11. April, wenn der Bayern-Trojaner in Adels-hofer Stadion macht, um mit der Reservade des Zweitlig-isten Waldhof Mannheim die Kette zu messen. Warum Respektkennung sei den Gä-sten empfohlen, Man kann ja nie wissen. Jörg Köhler



Schneemann II: „Charly“ Körbel.



Tännschen auf weißem Parkett: Roman Grill und Frankfurter Torsten Legat (Nummer drei). Fotos DE Hartmann

In dieser Märchensaison konnten wir vielen sympathischen Stars begegnen. Mit **Jorginho, Klaus Augenthaler** und **Lothar Mathäus** spielten drei Weltmeister in unserem „Waldstadion“. Dazu kamen mit **Markus Babel** und **Thomas Helmer** zwei

Europameister. Weitere bekannte Akteure waren **Sammy Kuffour, Stefan Beckenbauer, Alain Sutter, Peter Pacult, Oliver Kreuzer, Mazzinho, Dieter Frey** und **Dieter Hamann.**

Auch **Trainerlegenden** fanden den Weg nach Adelshofen: **Hermann Gerland, Charly Körbel, Giovanni Trapattoni** und **Jupp Heynckes.** Gefilmt wurde von den Sendern RTL und SAT 1.

Außerdem konnten wir uns auf den Besuch vieler Zuschauer verlassen. Zum Derby Bayern – 1860 kamen ca. 2000 Fans beider Lager.

DESSERT

Nach dem letzten Spiel am 23. Mai 1995 durften wir die Mannschaft des FC Bayern zu einem gemeinsamen Abschlusssessen einladen. Zunächst wurden Organisati-onsleiter Stephan Roth und Trainer Klaus Augenthaler für ihren Einsatz geehrt. Klaus Augenthaler bedankte sich bei uns für die perfekte Organisation. Nun endlich konnten unsere **Wirtsleute Christa** und **Dirk Büttner** ihre Köstlichkeiten auftischen. Um 21.30 Uhr war dann endgültig Schluss. Auch unsere finanzielle Kalkulation war aufgegangen. Nach Abzug aller Verbind-



lichkeiten blieb sogar noch ein Gewinn im niedrigen fünfstelligen Bereich. Vom Anschauungsunter-richt der Profis sollten auch unsere Fußballer profitieren. Nach einem Trainingslager auf Mallorca durften wir zum Saisonende den **Aufstieg** in die **B-Klasse** feiern.

Lob von ‚Auge‘ ging den SVA-Chefs runter wie Öl

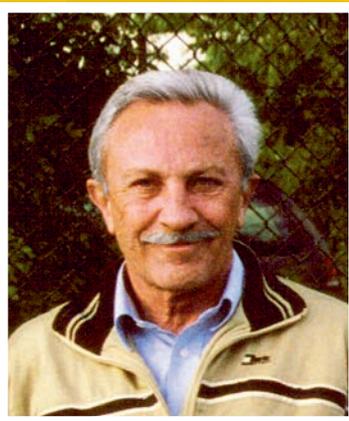
Nach dem Schlußpfiff auf dem grünen Rasen fand der zweite Teil des „Bayern-Adels-hofer“ in der Vereinsan-sicht statt, die verständlich-weise im Nu gefüllt war. Ken Wunder, denn wenn werden sich wieder einmal in der Ge-schichte der Adelshofener Fußballer derart illustre Gäste ein-Streichchen ober?) Die Au-

Ansehen der Münchner Trainer und Libero genehlt, daß der Ansehen der FC Bayern ver-sucht war. Um Punkt 21.30 Uhr gab es dieses Kapitel der Ver-gangenheit an. Sowohl bei den Münchener Tagen darauf um 10 Uhr nächsten Trainings) als auch bei den Gastgebern hat der Alltag schnell wieder ein- Wer aufgrund der geklopft-

Ein Hauch von Wehmüt machte sich breit, als der Be-stand für den FC Bayern ver-sucht war. Um Punkt 21.30 Uhr gab es dieses Kapitel der Ver-gangenheit an. Sowohl bei den Münchener Tagen darauf um 10 Uhr nächsten Trainings) als auch bei den Gastgebern hat der Alltag schnell wieder ein- Wer aufgrund der geklopft-



Bleibende Erinnerungen



Unser langjähriger Schriftführer, Abteilungsleiter, Pressesprecher und Chef-Organisator des „Bayern-Deals“

Werner Erbersdobler



Doch der Traum war damit noch nicht zu Ende: Die **Nationalmannschaft Vietnams** hatte im Rahmen ihrer Europa-Tournee ein Trainingslager in der Brucker Polizeischule aufgeschlagen. Auf ihrer Suche nach Spielpartnern konnten wir auf uns aufmerksam machen. Zusammen mit unserem neuen **Trainer Konrad Schmid** stellte ich eine **Landkreisauswahl** zusammen. Am 8. August 1995 traf diese Auswahl in Adelshofen auf das Nationalteam Vietnams unter ihrem **deutschen Trainer Karl-Heinz Weigang**. Auch wenn unsere Auswahl **0 : 3** unterlag, war dies dennoch ein fantastischer Abschluss unserer Märchensaison!

Werner Erbersdobler



Vietnams umjubelte Idole: Arm, schnell und wendig – aber Stars sind sie nicht

Er sei sehr glücklich, in einem reichen Land wie Deutschland zu sein, sagt Nguyen Chi Bao. Nguyen Chi Bao ist mit gerade 20 Jahren der jüngste Spieler der Fußball-Nationalmannschaft aus Vietnam, die am Dienstagabend in Adelshofen eine aus A- und B-Klassen-Spielern bestehende Landkreisauswahl mit 3:0 besiegte. Er spielt für den vietnamesischen Champion, den Polizeisportverein von Ho Chi Minh City, und für ihn wie für seine Mitgespieler ist der Fußballsport die einzige Chance außer Landes zu kommen. Umgerechnet 50 Dollar verdienen ein ausgebildeter Facharbeiter im Monat, rund 100 Dollar sind nötig, um eine vierköpfige Familie zu ernähren. 80 Prozent der Nationalspieler, erklärt Karl-Heinz Weigang, ihr deutscher Trainer, der vor sieben Jahren mit der japanischen Nationalmannschaft von Kamenan schon einmal zu Gast in Adelshofen war, seien noch nie außerhalb ihres Landes gewesen.

Vor 30 Jahren war Südvietnam die zweitstärkste Fußballnation im indonesischen Raum. Heute befindet sich der Fußballsport wie das Land nach drei Jahrzehnten Kriegswirren im Aufbau. In Ho Chi Minh City gibt es eine Fußballschele im Stile einer High-School, an der Spieler aus dem ganzen Land ausgebildet werden. Den Stellenwert des Fußballs erklärt Trainer Weigang so: „Zerst kommt Fußball, dann lange nichts, dann wieder Fußball, dann lange nichts, und irgendwann kommt der Rest.“

Dennoch seien seine Spieler Halbamateure, erklärt

Duong Vu Lam, der Co-Trainer. Gehalt dürfen sie nicht kassieren, dafür gibt es eine sogenannte Aufwandsentschädigung. Die Top-Spieler, meint Duong Vu Lam, könnten davon leben. Zu den führenden Kickern im Lande gehört sicher Nguyen Manh Chong, der Kapitän. Mit seinen 30 Jahren hat er 20 Spiele für Vietnam auf dem Konto, gehört zu den 20 Prozent, die schon einmal in Singapur, Thailand, China oder Russland, waren. Allerdings: Ein Star ist er nicht.

Nun also Mitteleuropa. Zwei Wochen Schweiz, wo die vietnamesische Mannschaft gegen die Young Boys Bern nach 90-minütigen Flug mit 1:4 unterlag und drei weitere Spiele bestritt, dann die Tour durch Deutschland. Seit 24. Juli Fürstenfeldbruck, ab Montag kommende Woche Ottobrunen und anschließend eine Woche Gutmarsbach, Weigangs ungering-



Alzu große Wellen lagen nicht dazwischen. Die Nationalspieler aus Fernost hatten mit den besten A- und B-Klassen-Aktiven aus dem Landkreis so ihre Schwierigkeiten. Foto: Weber

licher Heimat. In die Wege geleitet hat die Tour eine eigenständige Management-Firma, die von einem Schweizer und einem Vietnamesen geführt wird. Die 30köpfige Delegation aus Vietnam ist auf Hilfe angewiesen. In der Beamtenschule in Bruck hat sie für die Dauer des Aufenthalts ihr Lager aufgeschlagen, die medizinische Betreuung übernehmen die Ärzte der Luftwaffenstation des Fliegerhorstes, und die Massagepraxis Kopp sorgt für Lockerung.

Die neunwöchige Tournee ist Teil der Vorbereitung auf die Südostasien-Meisterschaft, die im Dezember in Thailand stattfindet. Nicht alle der 24 Spieler werden dabei sein. Weigang hat trotz dieser ansehnlicher Töne gegen die Landkreisauswahl Schwächen ausgemacht. Zwei begeisterten die kleinen Vietnamesen durch ungeheuren Schnelligkeit und Wendig-



Weltbummler im Sachen Fußball: Vietnams deutscher Nationaltrainer Karl-Heinz Weigang. Foto: Weber

keit, doch wer Weigang mit der Ghanaauswahl vergleicht, darf seine Spieler zu wenig über die Fügel und nicht völlig konzentriert agiert hatten. Auswahl-Libero Patrick Bayer vom Eichenauer SV dürfte nahezu ungestört durchmarschieren und schlechtere nur knapp. Thomas Stahle vom Lokalmatrosen VfR am Pfosten.

Anschauungspunktgericht gibt es bereits beim Super-



Erinnerungsfoto an ein „Länderspiel“ – zumindest in diesem Punkt hat Adelshofen nun einen „einmaligen“ Rassen. Foto: Weber



Nachtrag 1:

Damit noch nicht genug der internationalen Fußballbeziehungen Adelshofens: Auch die **Juniorennationalmannschaft von Kamerun** hat ihren Schweiß schon auf dem Adelshofer Rasen vergossen. Im Rahmen einer Deutschland-Tournee spielte sie am **12.05. 1988** in Adelshofen gegen eine aus Spielern der Jugend- und der Ersten Mannschaft gebildete Auswahl unseres Vereins und gewann **3 : 0**. Etwas kompliziert gestaltete sich dabei die Suche nach einem offiziellen Schiedsrichter. Über den BFV ging es bis zum DFB, der aber auch keine Lösung wusste. Also leitete mit



Dieter Kolb, unserem damaligen 2. Vorstand, ein „Nichtschiedsrichter“ problemlos die sehr faire Partie. Mit nach dem Spiel gesammelten Fußballschuhen und Sportbekleidung für die afrikanischen Jungfußballer leisteten wir auch noch etwas Entwicklungshilfe.



HOUT BAY SPORT AND RECREATION COUNCIL

Chairman: Mustapha Peck 083 519 7434
Box 27 142 Hout Bay Fax 021 790 7408

Adelshofen Football Club
Mr Klass and Mr Schoben
c/o Linda Theuren
Ringstrasse 9
22776 Adelshofen
GERMANY

Dear Sirs

FOOTBALL KIT

I wish to place on record my greatest thanks for the work and effort you both put into finding football kit and boots for our disadvantaged youth here in Hout Bay.

I am writing on behalf of the Sports Council and also the youth division of the Goodhope Local Football Association, that is the main beneficiary of the kit.

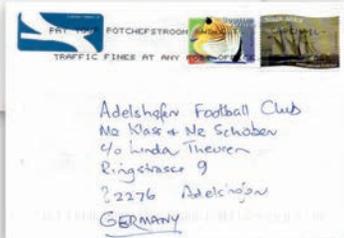
Hout Bay is a microcosm of life in South Africa. We have a fifty percent wealthy or middle class society, a 20% fishing community with a disadvantaged background, and then a 30% black immigration community who have set up home in our valley. We do not have facilities for the thousands of young people and are still awaiting our Council to prepare sports fields and sports centres. It will take years. So we play on farm fields and any where there is a flat surface.

Any gifts of boots and kit are gratefully received. So please thank all our donors and yourselves for your hard and welcome work.

With thanks

Gerry Wood
Youth Development
Hout Bay Sports Council

10 April 2006



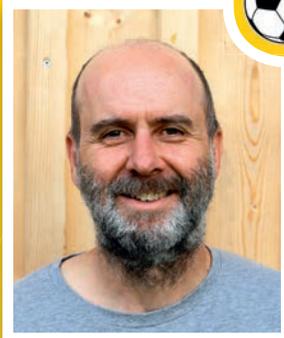
Nachtrag 2:

Über eine Adelshoferin, deren Schwester in **Kapstadt/Südafrika** als Lehrerin arbeitet konnten wir an die dortigen, sehr armen Jungfußballer vom **FC Hout Bay** mehrmals eine Trikotspende mit unserem Sponsor **„Klass Metallbau“** übermitteln. Sie haben sich riesig darüber gefreut.



Abteilung Fußball Jugend

Abteilungsgründung: 1971



Abteilungsleiter: Anton Bauer

Jugendleiter

Leitmeier Lorenz	1971 – 1972
Eibl Johann	1971 – 1974
Wex Johann	1972 – 1974
Richter Frank	1974 – 1982
Faul Erwin	1982 – 1987
Heine Peter	1987 – 1993
Martl Ralf	1994 – 1994
Stangl Stefan	1994 – 1998
Saller Claudia	1998 – 2008
Rainer Saller	2001 – 2008
Trinkl Klaus	2009 – 2017
Bauer Anton	2017 bis heute

Bereits bei der Gründungsversammlung des SVAN 1971 im Gasthaus Högenauer kein Team beim Bayerischen Fußballverband melden, wohl aber eine Schülermann-

schaft (bis 14). Das **Traineramt** dort übernahm **Peter Schöberl**. In der Saison 73/74 konnte man erstmals mit jetzt 20 Jugendlichen in die Saison starten.

1975 wurden unter der Leitung von **Frank Richter** zwei Mannschaften, eine C- und eine D-Jugend gemeldet. In den folgenden Jahren wuchsen die Mitgliederzahlen stetig an, so dass man ab der Saison 76/77 bereits eine C-, D- und E-Jugend melden konnte. In der gleichen Saison



1. Schülermannschaft 1971

stehend v. li.: Martin Steber, Hans Schöpf, Josef Böck, Michael Hartmann, Martin Hartl, Franz Böck, Trainer Peter Schöberl; kniend v. li.: Hans Hintersberger, Otto Erhard, Manfred Wendt, Konrad Schöpf und Ferdinand Hartmann
nicht auf dem Foto: Johann Gistl, Peter Heigl, Richard Panke, Helmut Schauer, Karl Schweizer, Benedikt Schwarz, Thomas Staffler und Siegfried Eckstein

stand auch das Thema „Jugend- und Schülermannschaft“ auf der Tagesordnung. Zum **1. Schülerleiter** wurde damals **Lorenz Leitmeier**, zum **2. Johann Eibl** gewählt. Für die 14- bis 18-Jährigen mit **Johann Wex** als **1.** und **Johann Horbelt** als **2. Jugendleiter**, konnte man aus Mangel an ausreichend interessierten Fußballern



D-Jugend Meister 1979

stehend v. li.: Richter Frank (Jugendleiter), Trinkl Inozenz, Nau Günther, Faul Christian, Richter Andreas, Schöpf Reinhard, Wuggazer Marco, Böhm Franz, Schauer Reimund, Wex Johann (Trainer); kniend v. l.: Böck Oliver, Oswald Manfred, Geisler Werner, Schilling Thomas, Högenauer Leonhard, Trinkl Klaus



holte die **A-Jugend** mit ihrem **Trainer Johann Wex** den **1. Meistertitel** für den Verein. Eine weitere Meisterschaft für den SVAN konnte Trainer Johann Wex im Spieljahr 78/79 mit seiner D-Jugend erringen.



1. Meisterschaft A-Jugend 1977

Stehend v.l.: Wex Johann (1. Jugendleiter und Trainer), Schauer Helmut, Erhard Otto, Wendt Manfred, Steber Martin, Hintersberger Johann, Nußbaumer Kurt (2. Jugendleiter); Kniend v.l.: Böck Ludwig, Staffler Thomas, Eckstein Michael, Schöpf Reinhard, Steber Josef, Schöpf Konrad.
(Auf dem Bild fehlen Scheiel Johann und Hofmann Helmut)

In der Saison 80/81 hatte man genügend Kinder, um auch noch eine, von Schülerleiter **Frank Richter** betreute F-Schülermannschaft, in den Punktspielbetrieb zu schicken. Die anderen Teams trainierten **Erwin Faul** (E-Jugend), **Helmut Nebel** (D-Jugend) und **Michael Eckstein** (C-Jugend).

In den kleinen Ortschaften und Vereinen gibt es bis heute zu wenig junge Fußballspieler. So ist es schwer, für alle Jahrgänge eine Jugendmannschaft zu stellen.

Ab der Saison 77/78 und in den folgenden drei Jahren bildete man deshalb mit dem **TSV Jesenwang** eine **Spielgemeinschaft** unter dessen Federführung. Als Betreuer vom SV Adelshofen-Nassenhausen stellte sich **Leonhard Klaß** zur Verfügung. Diese Spielgemeinschaft verlief in sportlicher und kameradschaftlicher Hinsicht erfreulich und so entschied man sich für die Saison 78/79 auch eine B-Jugend-Spielgemeinschaft zu melden, diese unter Führung des SVAN als SG Adelshofen-Jesenwang. Leider war diese in sportlicher Hinsicht weniger erfolgreich. Einige Spieler hatten kein Interesse mehr und blieben dem Spielbetrieb fern, so dass in nicht weniger als acht Spielen keine

vollständige Mannschaft antrat. So reichte es auch nur zum vorletzten Tabellenplatz. In den Folgejahren blieb es schwierig, punktspielfähige Mannschaften zu bilden. Standen nicht genügend Spieler für eigene Mannschaften zur Verfügung, versuchte man es mit Spielgemeinschaften, meist mit dem TSV Jesenwang und/oder mit dem FC Landsberied. Hier kennen sich die Kinder oft schon aus der Schule, was die Integration erleichtert.

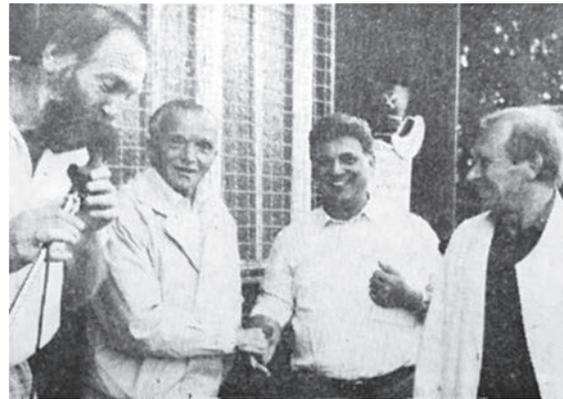
Skifahren mit der Jugend

Während seiner Amtszeit als Jugendleiter organisierte **Erwin Faul** mit seiner Frau Irmgard über viele Jahre einen **Skiausflug** für die Jugend. Untergebracht war man in



der Pension Huber in Hainzenberg im **Zillertal**. Dabei stand die Gemeinschaft und Geselligkeit im Mittelpunkt. Untertags ging es zum Schifahren auf die Piste und am Abend saß man gemütlich zusammen. **Josef Trinkl** begleitete die Jugend neun Jahre lang. Auch **Josef Klaß** und **Otto Erhard** halfen viele Jahre dabei mit.





Zum Abschied als SVAN-Jugendleiter 1987 gratulierten Erwin Faul (zweiter von rechts) Vorsitzender Peter Schöberl (von links), Spielgruppenleiter Werner Sachse und Kreisjugendleiter Willi Grothe.

Auf Erwin Faul folgte Peter Heine sen. als **Jugendleiter**. Auf dem Bild ist er vor der Schule in Jesenwang mit der E-Jugend in der Saison **88/89** zu sehen.



hinten v.l.: Jugendleiter Peter Heine sen. und Trainer Helmut Hochholdinger;
Stehend v. l.: Johann Hillebrand, Uli Niedermaier, Armin Siebenhütter, Michael Schußmann, Florian Stangl, TW Rainer Siebenhütter; Kniend v.l.: Raphael Suslow, Josef Kobarschik, Tobias Lachmayr, Michael Hochholdinger, Mathias Ried.



Im Jahr 1989 holte die F-Jugend bei der Hallenfußballmeisterschaft des Kreises Zugspitze den Titel. **Trainer Stefan Stangl (späterer SVAN-Jugendleiter)** und seine Sprösslinge konnten stolz auf den bis dahin größten Hallenerfolg der SVAN-Vereinsgeschichte sein. Auch in den folgenden Jahren hatte man starke Jugendmannschaften. 90/91 wurde die E1 mit Trainer Stefan Stangl Gruppenerster und auch die E2 fand sich im oberen Drittel der Tabelle wieder. Die D-Jugend wurde stolzer Vizemeister.

Erfolgreiche F-Jugend 2001

Der ehemalige Brucker Handballer **Rainer Saller** schaffte mit den F-Junioren des SV Adelshofen die Meisterschaft.

Es spielten: Johannes Schöpf, Seppi Hillebrand, Benedikt Saller (Heute Profi bei Jahn Regensburg), Jakob Sonnenholzer, Michael Wurm; Kniend v. l.: Felix Brach, Leo Kläß, Maxi Jilek und Steven Murphy.



Die Jugendleiter und -trainer Rainer und Claudia Saller

Pfingstturnier in Mammendorf

Am Pfingstturnier des SV Mammendorf nahm der **SVAN** zum ersten Mal im Jahr **1974** teil. Dieses Turnier, welches seit dem Jahr 1968 ausgetragen wird, hat sich im Lauf der Jahrzehnte zu einem der größten Jugendturniere im süddeutschen Raum mit rund 1000 Spielern entwickelt. Für viele Kinder und Jugendliche ist das von Samstag bis Pfingstmontag dauernde Turnier

der Höhepunkt im Fußballjahr. Drei Tage verbringen die Kinder gemeinsam im Zeltlager. Möglich ist es aber nur durch die fleißige Hilfe der Eltern und Betreuer, die viel Zeit und Arbeit investieren. Meist kümmern sich die Mütter um die Verpflegung der Kinder. Unterstützung erhielten sie über viele Jahre von Ludwig Hillreiner, der seine Großküchengeräte zum Kochen zur Verfügung stellte. Von den Betreuern muss der Auf- und Abbau der Zelte und der Ablauf über das Wochenende organisiert werden. Dies erforderte oft längere Nachtsitzungen. Um der Jugend geeignete Unterkünfte für alle Wetterlagen bieten zu können, regte **Jugendleiter Peter Heine** den Bau eines eigenen Zelttes an. **Stefan Stangl**

übernahm die **Planung** und besorgte die Zeltplane. **Ferdinand Pfeil** fertigte die Knotenpunkte, um die Metallstangen zu verbinden. So entstand ein 6x8 m großes Zelt, das bis heute genutzt wird. Extreme Wetterkapriolen gibt es nicht erst seit jüngster Zeit. Von brütender Hitze bis hin zu Überschwemmungen hat man in Mammendorf schon alles erlebt.

Wenn es am Abend endlich ruhig wurde, schaltete sich die Sprinkleranlage für die Windhundrennbahn ein und goss nebenbei so manches Zelt.



Zeltlager neben der Windhund-Rennbahn



Jugendleiter Stefan Stangl beim Pfingstturnier



Die Jugendmannschaften des SVAN nahmen regelmäßig an diesem Mammendorfer Pfingstturnier teil. Allerdings gönnte man sich zwischenzeitlich eine Pause, wegen eines Streits um nicht bezahlte Semmeln 2003. Der SVAN versorgte sich seit jeher selbst, sollte aber angeblich 100 Semmeln abge-



nommen haben, die er nicht bezahlte hätte. Obwohl der Betrag nicht entscheidend war, ärgerten sich die Verantwortlichen des SVAN so sehr, dass sie beschlossen, nicht mehr am Turnier teilzunehmen. Als Ersatz veranstaltete man selbst ein kleines Zeltturnier und lud dazu auch ein paar andere Vereine ein. Im Jahr 2010 entschied Klaus Trinkl, damals 1. Jugendleiter, wieder nach Mammendorf zu fahren. Die **D-Jugend** stellte **2012** einen einzigartigen Rekord im Pfingstturnier auf. Sie gewann jedes Spiel ohne auch nur ein Gegentor. Das hätte **Trainer Benedikt Högenauer** nie zu träumen gewagt, als er zu Beginn ankündigte, nach Andechs zu pilgern, wenn seine Mannschaft den 1. Platz machen würde. Nach dieser Überraschung hat er sein Versprechen wohl auch gerne eingelöst.

In den Jahren 2016 bis 2018 meldete der SV Adelshofen-Nassenhausen Mannschaften der F-, E-, und D-Jugend. Unsere C-, B- und A-Jugendlichen spielten in einer Spielgemeinschaft mit Landberied und Jesenwang. Diese Mannschaften nahmen auch an den Hallenmeisterschaften teil. Rund 75 aktive Kinder und Jugendliche waren beim SVAN gemeldet. Herauszuheben ist hier die C 1, die in der Kreisklasse 2016 einen sehr guten zweiten Platz belegte. 2017 spielte die A-Jugend eine gute Saison und konnte sogar aufsteigen.



Pfingstturnier 2019 D-Jugend

Meisterurkunde

Pfingstturniermeister der D-Jugend 2012 in Mammendorf

<table border="0"> <tr> <td> </td> <td> <table border="0"> <tr> <td>SC Fürstentfeldbruck – SV AN</td> <td>0:1</td> <td>TSV Karlstiel – SV AN</td> <td>0:2</td> </tr> <tr> <td>SV AN – SV Pilsnegg</td> <td>1:0</td> <td>SV AN – SG Masach I</td> <td>2:0</td> </tr> <tr> <td>SC Unterpfeffenhofen – SV AN</td> <td>0:1</td> <td>SG Paitzen – SV AN</td> <td>0:1</td> </tr> <tr> <td>SV AN – SPVGG Wildenroth</td> <td>1:0</td> <td>SV AN – TSV Alling</td> <td>4:0</td> </tr> </table> </td> <td> </td> </tr> </table>		<table border="0"> <tr> <td>SC Fürstentfeldbruck – SV AN</td> <td>0:1</td> <td>TSV Karlstiel – SV AN</td> <td>0:2</td> </tr> <tr> <td>SV AN – SV Pilsnegg</td> <td>1:0</td> <td>SV AN – SG Masach I</td> <td>2:0</td> </tr> <tr> <td>SC Unterpfeffenhofen – SV AN</td> <td>0:1</td> <td>SG Paitzen – SV AN</td> <td>0:1</td> </tr> <tr> <td>SV AN – SPVGG Wildenroth</td> <td>1:0</td> <td>SV AN – TSV Alling</td> <td>4:0</td> </tr> </table>	SC Fürstentfeldbruck – SV AN	0:1	TSV Karlstiel – SV AN	0:2	SV AN – SV Pilsnegg	1:0	SV AN – SG Masach I	2:0	SC Unterpfeffenhofen – SV AN	0:1	SG Paitzen – SV AN	0:1	SV AN – SPVGG Wildenroth	1:0	SV AN – TSV Alling	4:0		<p>* Souveräne 29 Punkte und 13:0 Tore!!</p> <p> Torschützenkönig stellte ebenso der SV AN mit 6 Treffern Schlemmer, Maxi </p>
	<table border="0"> <tr> <td>SC Fürstentfeldbruck – SV AN</td> <td>0:1</td> <td>TSV Karlstiel – SV AN</td> <td>0:2</td> </tr> <tr> <td>SV AN – SV Pilsnegg</td> <td>1:0</td> <td>SV AN – SG Masach I</td> <td>2:0</td> </tr> <tr> <td>SC Unterpfeffenhofen – SV AN</td> <td>0:1</td> <td>SG Paitzen – SV AN</td> <td>0:1</td> </tr> <tr> <td>SV AN – SPVGG Wildenroth</td> <td>1:0</td> <td>SV AN – TSV Alling</td> <td>4:0</td> </tr> </table>	SC Fürstentfeldbruck – SV AN	0:1	TSV Karlstiel – SV AN	0:2	SV AN – SV Pilsnegg	1:0	SV AN – SG Masach I	2:0	SC Unterpfeffenhofen – SV AN	0:1	SG Paitzen – SV AN	0:1	SV AN – SPVGG Wildenroth	1:0	SV AN – TSV Alling	4:0			
SC Fürstentfeldbruck – SV AN	0:1	TSV Karlstiel – SV AN	0:2																	
SV AN – SV Pilsnegg	1:0	SV AN – SG Masach I	2:0																	
SC Unterpfeffenhofen – SV AN	0:1	SG Paitzen – SV AN	0:1																	
SV AN – SPVGG Wildenroth	1:0	SV AN – TSV Alling	4:0																	

Inoffizieller D-Jugendmeister der Gruppe 4 Nord 2011/12 mit ...

... 11 Spielen,
... 29 Punkten und
... einem Torverhältnis von 84:18!!

Danke für die tollen torreichen Spiele und Erfolge!
Euer Trainer Högenauer, Benedikt



Bei den Pfingstturnieren 2016-19 spielten in der F-, E-, D- und C-Jugend ca. 50 Kinder aus unserem Verein mit. Die Mannschaften waren auch bei zahlreichen Winter- und Sommerturnieren im Kreis Fürstenfeldbruck am Start.



Merkur-Cup 2018 E-Jugend

Die A-Jugend erreichte 2019 in ihrer Gruppe den zweiten Platz.

Seit der Saison 19/20 bilden fast alle Mannschaften eine Spielgemeinschaft mit dem TSV Jesenwang und/oder dem FC Landsberied. Lediglich bei den Kleinen aus der F- und G-Jugend sind genügend Kinder für eine eigene Mannschaft vorhanden. Das Jahr 20/21 wurde durch die Coronapandemie stark eingeschränkt und die Saison konnte nicht zu Ende gespielt werden. In der **Halbsaison 2021** wurde unsere **B-Jugend-Spielgemeinschaft** erfreulicherweise **Meister** und steigt auf.



B-Jugend Meister 2021

Jugendtrainer von 1971 bis 2021

Schöberl Peter, Eibl Johann, Schußmann Martin, Richter Frank, Wex Johann, Jaufmann Josef, Nußbaumer Kurt, Nebel Helmut, Bähr Rolf, Horbelt Johann, Eckstein Michael, Faul Erwin, Hintersberger Johann, Hochberger Rudolf, Schilling Peter, Trinkl Josef, Arndt Ernst, Meier Reiner, Bals Georg, Hochholdinger Helmut, Böck Ludwig, Schußmann Josef, Stangl Stefan, Kobarschik Klaus, Siebenhütter Helmut, Fock Manfred, Klaß Josef,

Schöpf Josef, Klaß Franz, Frischholz Roland, Fünfer Ulrich, Klaß Leonhard sen., Neumeyer Franz, Erhard Otto, Kainz Wolfgang, Ried Max, Sedlmeier Peter, Murphy Steven, Schäfer Konrad, Wolfmüller Meinhard,

Raith Martin, Baumann Konrad, Leitmair Benno, Saller Rainer, Schöpf Johann, Zimmermann Viktor, Magotsch Dominik, Schauer Raimund, Trinkl Roland, Klaß Stefan, Högenauer Benedikt, Scherer Manfred, Schwarz Johann, Trinkl Klaus, Sicking Alfred, Barth Richard, Oswald Alfons, Schwarz Hubert, Streich Oliver, Ried Matthias, Rösler Renate, Schöberl Joschi, Wiedemann Florian, Högenauer Leonhard, Siebenhütter Rainer, Adelhoch Jürgen, Dubrau Christian, Gebhard Franz, Klaß Leonhard jun., Bauer Anton, Blank Michael, Kobarschik Josef, Rieder Thomas, Frietinger Thomas, Hartmann Verena, Högenauer Anna, Siebenhütter Christian



Abteilung **Fußball Senioren** (AH = „Attraktive Herren“)

Abteilungsgründung: 1975

Abteilungsleiter: Jürgen Adelhoch



AH-Leiter

Faul Erwin	1975 - 1978
Wuggazer Erwin	1978 - 1980
Preissing Jürgen	1980 - 1983
Killich Thomas	1983 - 1986
Wachinger Helmut	1986 - 1993
Schöberl Peter	1993 - 1997
Straub Bernd	1997 - 2004
Schöberl Peter	2004 - 2009
Asche Hans	2009 - 2017
Adelhoch Jürgen	2017 bis heute

Kassier:

Schäfer Josef	1993 - 2010
Kunzmann Alexander	2010 - 2013
Blank Michael	2014 bis heute

Folgende 16 Fußballer erklärten sich – obwohl sie z.Tl. noch keine 30 Jahre alt und damit noch gar nicht in der AH spielberechtigt waren – am **17.Juli 1975** im Gasthaus Eibl, Nassenhausen, bereit, bei den „Alten Herren“ des SV Adelshofen-Nassenhausen spielen zu wollen:

Leonhard Blank, Werner Erbersdobler, Erwin Faul, Helmut Hochholdinger (†), Hans Horbelt, Hubert Kammerlocher (†), Klaus Kobarschik, Johann Leitmair, Lorenz Leitmeier, Michael Raith, Peter Schilling (†), Peter Schöberl, Josef Schußmann, Helmut Trinkl, Josef Trinkl und Karl Vonwerden (†); Zehn Tage später wurde **Erwin Faul** zum ersten **AH-Leiter** gewählt. Auch die 1 : 7 - Niederlage gegen die 2. Mannschaft des SVAN im ersten Spiel konnte den Anfangselan dieser jungen AH nicht bremsen. Die nächsten Spiele wurden durchwegs gewonnen, und erst knapp ein Jahr später gab es beim 2 : 4 gegen den Patenverein SV Althegnenberg die erste Niederlage und dies nur „unter kräftiger Mithilfe des Schiedsrichters“,

wie der Chronist damals schrieb. Dies sollte nicht das letzte Spiel bleiben, wo wir - oder auch unsere Gegner - sich vom „Schwarzen Mann“ verschaukelt fühlten.

Andererseits wurden wir 1976 bei einem Turnier in Althegnenberg mit dem Prädikat „fairste Mannschaft“ ausgezeichnet und sind es bis heute geblieben.

Die Einweihung unserer neuen **Sporthalle 1977** brachte für die AH den Beginn einer langen Erfolgsserie bei **Hallenturnieren**. So mancher Riesenkopel oder Steinkrug im Vereinsheim weckte bei dem einen oder anderen AH-Recken (nicht nur beim Wasch oder bei Peter Schöberl) selige Erinnerungen an die anstrengenden Siegesfeiern.



Rechts oben Erwin Faul, unten Mitte Erwin Wuggazer





Mit der größte Erfolg gelang dabei sicher einem **Senioren-B-Team** des SVAN bei dem immer hochkarätig besetzten Hallenturnier der Alten Liga des SC Fürstenfeldbruck am 21.1.1996, wo man in zum Teil dramatischen Spielen - darunter gegen eine Zugspitzauswahl – endlich einmal den 1.Platz belegen konnte.

Mit den Piloten und anderen Soldaten im Brucker Fliegerhorst unterhielten wir relativ lange fußballerische Beziehungen. Einer von ihnen, **Erwin Wuggazer (†)**, wurde **1978** neuer „AH-Manager“. Hatte uns sein Vorgänger noch auf einen Bergbauernhof im Wilden Kaiser zum nächtlichen Schafkopf-Fitnessstraining eingeladen, so standen nun



die Ausdauer und Spritzigkeit fördernde Weinproben auf dem AH-Trainingsplan.

Die von Frank Richter initiierte vorübergehende Kooperation mit ALDI brachte zwar einem Spieler einen Einkaufsgutschein - er schoss beim Spiel SVAN gegen ALDI (1 : 5) mehrere Eigentore und verärgerte gleich drei Torhüter - aber doch nicht den durchschlagenden Erfolg. Trotz vieler neuer Gesichter im SVAN-AH-Dress gab es immer wieder Probleme, elf Mann für ein Spiel zu finden, nicht zuletzt, als an einem Tag gleichzeitig zwei Gegner bei uns in Adelshofen auflaufen wollten.

Feinkost, besonders exotische Nüsse, aber auch viele Späße verdankten wir dem dritten **AH-Leiter, Jürgen Preissing**. Er gehörte zu den vier tapferen Kämpfern, die bei beiden 0 : 16 - Niederlagen (unseren schmachvollsten!) der AH gegen Pasing bzw. Moorenweis dabei waren. Auch beim 11 : 1 in Erling und einem 12 : 1 in Erding (beides leider ebenfalls Niederlagen!) war er mit von der Partie.

Feinkost, besonders exotische Nüsse, aber auch viele Späße verdankten wir dem dritten **AH-Leiter, Jürgen Preissing**. Er gehörte zu den vier tapferen Kämpfern, die bei beiden 0 : 16 - Niederlagen (unseren schmachvollsten!) der AH gegen Pasing bzw. Moorenweis dabei waren. Auch beim 11 : 1 in Erling und einem 12 : 1 in Erding (beides leider ebenfalls Niederlagen!) war er mit von der Partie.

1983 - beim inzwischen schon traditionellen AH-Fischessen - verabschiedete er sich, und **Thomas Killich (†)** trat seine Nachfolge an. Die AH erlebte eine Verjüngungskur und sportlich gesehen nun wieder bessere Tage. So gab es **1985** erst im 14. Saisonspiel die erste Niederlage. Übrigens kostete am Vatertag 1985 die

Maß Bier noch 1,55 DM (= 0,79 €!) - das waren noch Zeiten!

Helmut Wachinger, gebürtiger Mammendorfer, inzwischen ein echter Adelshofener, übernahm **1986** die Alten Herren und leitete sie **bis 1993**. Für ein Abschiedsspiel gelang es ihm am 1.7.87 gar, zwei eigene AH-Teams auf die Beine zu stellen. Es endete 2:2.

Am **8.8. 1987** spielte unsere **AH** in **Salgotarjan/Ungarn** gegen die dortigen Senioren, die in ihrer besten Zeit in der ersten ungarischen Liga den 3. Platz belegt hatten. Wir



verloren erwartungsgemäß mit 7 : 1, was aber beim abendlichen Umtrunk mehr als ausreichend „owigschwobt“ wurde. Leider ging ein Großteil des extra aus Bayern im Holzfassl mitgebrachten Bieres durch das etwas unsachgemäße Anzapfen durch den ungarischen Präsidenten verloren. Stunden danach regnete es noch Bier. In Adelshofen trennte man sich zwei Monate später friedlich 2 : 2 und feierte dann gemeinsam auf dem Münchner Oktoberfest. **1988** erreichte die **AH** des **SVAN** das **Halbfinale im Zugspitzpokal** und verlor unglücklich 3:2 gegen Starnberg.



Inzwischen beteiligte sich unser Team auch an einer Punktspielrunde im Kreis Zugspitz und schaffte nach mehreren vergeblichen Anläufen schließlich doch den ersehnten **Aufstieg** in die **A-Klasse**, die höchste AH-Spielklasse im **Kreis Zugspitz**. Viele unserer namhaften Gegner wie Grünwald (u.a. mit Ex-60er-Nationalspieler Erich Beer), Starnberg, Penzberg, Murnau, Peißenberg, Weilheim,... mussten Adelshofen erst einmal auf der Landkarte suchen, ehe wir ihnen das Fürchten lehren konnten. **1990** erreichten wir auch im **Pokal** endlich das **Finale** und verloren knapp mit **5 : 4** dortselbst gegen Murnau (obwohl wir die klar Besseren waren!).

Die weiten Fahrten jeden zweiten Freitag waren freilich nicht für jeden AH-ler willkommen, und so wären wir wohl freiwillig wieder ausgestiegen, wenn uns nicht ohnehin das Schicksal des

Abstiegs ereilt hätte.

Danach spielte die AH im **Kreis Fürstenfeldbruck** einige Jahre in einer **Pokalrunde** mit und dort leider nur eine eher unbedeutende Rolle im hinteren Mittelfeld der Tabelle, konnte jeden - außer Moorenweis - schlagen, aber an weniger guten Tagen auch gegen jeden Gegner verlieren.

Nach **Peter Schöberl**, der von **1993** an und später nochmals von **2004** bis **2009** im Amt war, leitete **Bernd Straub**, ein eingetragener Schwabe, von

1997 bis **2004** die AH, und dies, obwohl es immer schwieriger wurde, genügend Spieler für die ohnehin schon reduzierte Zahl von Spielen zu motivieren. Wichtiger wurde in dieser Zeit mehr und mehr das gesellige Beisammensein bei den alljährlichen gemeinsamen Unternehmungen wie Fischesen, Schifahren, Bergwandern, Grillfesten, Ausflügen

Das **25-jährige Bestehen** im Jahr **2000** wurde zusammen mit den „Golden Girls“ erfolgreich in einem Rundzelt gefeiert, und wegen des großen Erfolgs zum 30-jährigen **2005** wiederholt.

Nahezu alle AH-Mitglieder opferten nebenbei, z.Tl. jahrelang als Funktionäre beim SVAN für die Allgemeinheit viel Freizeit.

Zunehmend war „Nachwuchs“ und damit eine Verjüngungskur für unsere „Attraktiven Herren“ entgegen aller Erwartungen so gut wie nicht in Sicht, und der Altersschnitt der Mannschaft lag bei vielen Spielen eher bei 45. Somit begnügten wir uns in den folgenden Jahren mit einigen Kleinfeld- und Hallenturnieren, und mehr oder eher



Sepp Raith und Co. spielen auf!



weniger vielen Freundschaftsspielen, von denen erfahrungsgemäß einige - von uns oder auch unseren Gegnern, denen es oft ähnlich erging - auch noch wegen Spielermangels abgesagt werden mussten.

Peter Schöberl, mühte sich zusammen mit



seinem Trainer und späteren Nachfolger als **AH-Chef Hans Asche** (TW im Bild oben) – oft vergeblich – eine schlagkräftige Truppe für diese wenigen Spiele zu motivieren. Zum **40-jährigen Bestehen** unserer AH wurde im Jahr **2015** ein letztes Kleinfeldturnier mit AH-Mannschaften aus dem näheren Umkreis ausgerichtet. Danach

mussten wir leider aufgrund von Verletzungen, Spielermangel und natürlich auch altersbedingt immer wieder Spiele absagen.

Unser letztes eigenes, das **30. Hallenturnier**, das wir wie immer in der Sporthalle in **Mam-**

mendorf ausrichteten, fand **2017** statt. Ab diesem Zeitpunkt mussten wir sogar kämpfen, um wenigstens sechs Mann für ein Hallentraining oder für ein Spiel auf unserer doch so schönen Sportanlage zusammen zu bekommen.

Inzwischen treffen sich an sonnigen Dienstag-Abenden ein paar AH-Fußballer zum gemeinsamen Radeln und lassen den Abend gemütlich im Biergarten „Beim Panos“ ausklingen. Aufgrund der mangelnden Nachfrage für das AH-Training wurde beschlossen, einen neuen Zweig unserer AH zu gründen. Wir bieten seitdem eine Stunde für Alt und

Jung, sowie für Mann und Frau an: „**AH Workout und Rückenfit**“. Hierzu heißen wir alle Mitglieder des SVAN und alle, die es werden wollen, „Herzlich Willkommen“!



Der Versuch, im **Jubiläumsjahr 2021** auch wieder eine jüngere AH zu organisieren, scheiterte

Allen aktiven und passiven AH-Mitgliedern, allen AH-Leitern, Funktionären sowie allen Sponsoren und Unterstützern der AH möchte ich herzlich danken, insbesondere dem langjährigen AH-Spieler, -Leiter, -Trainer, Schiedsrichter und Verfasser dieser Chronik, Peter Schöberl und Michael Blank, der sich um den Schriftverkehr und Organisatorisches kümmert.

Jürgen Adelhoch, Abteilungsleiter





Objektbau



individuelle Küchen

AH wohndesign

Andreas Holzmüller

handwerkliche raumgestaltung
wohnkonzepte
cnc bearbeitung

- modernes Wohndesign
- individuelle Küchen
- kreative und funktionelle Praxiseinrichtung
- Haus- und Wohnungstüren
- CNC - Fräsarbeiten



Inh. Andreas Holzmüller
Nassenhausener Str. 30
82276 Adelshofen

Telefon: 08146 - 9979862
Telefax: 08146 - 9979863

info@ah-wohndesign.de
www.ah-wohndesign.de

Vereinbaren Sie mit uns Ihren persönlichen und unverbindlichen Beratungstermin



katharina-mundorff.de

Musiklehrerin.

Querflöte
Klavier
Blockflöten
Gitarre

Musikerin.

Hochzeiten
Feiern
Taufen
Konzerte u.v.m.

Katharina Mundorff | 82276 Adelshofen
0170 | 80 86 519 | kathsomu@gmx.de



BERATUNG
VERKAUF
KUNDENDIENST

- Elektro-Haushaltsgeräte
- Eigener Kundendienst
- Reparaturservice
- Einbaugeräte
- Ersatzteile

Autorisierter
Miele - Fachhändler

Ihr schneller und zuverlässiger Kundendienst

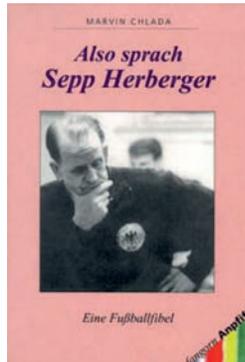
AEG BOSCH SIEMENS Bauknecht LIEBHERR u.v.a. Markenfabrikate

www.hausgeraete-staffler.de

Am Herrnacker 21, 82276 Adelshofen, FON 08146 940 06

Die Welt ist bunt. Fred Bertelmann

Rinks und lechts. Ernst Jandl



96 S./Brosch./Abb./ € 7,50
ISBN: 978-3980367998

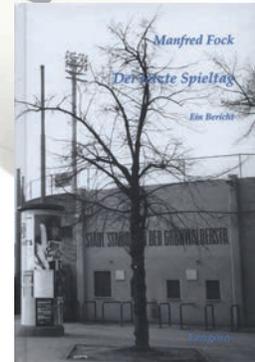
Der Ball ist rund. Sepp Herberger



150 S./Brosch./Abb./ € 10,00
ISBN: 978-3-9803679-2-9



4. Auflage/70 S./Brosch./Abb.
(Sakko-Ausgabe) € 5,00
ISBN: 978-3-941518-03-2



80 S./Geb./Abb. € 9,50
ISBN: 978-3-9803679-4-3

FMVedition



160 S. € 9,80
ISBN 978-3-941518-10-0
Auch als E-Book erhältlich



180 S./Brosch./ € 10,10
ISBN: 978-3-9806985-0-4



172 S./Brosch./ € 9,80
ISBN: 978-3-941518-01-8



158 S./Geb./Abb. € 16,80
ISBN: 978-3-9806985-1-1

Die Heimaten die Fock zeichnet, sind bunt und alles andere als perfekt, aber trotz aller Absurdität authentisch und auf ihre Art liebens- und vielleicht sogar erhaltenswert.



Unsere „Supersportler“

„Früh übt sich, was ein Meister werden will“ heißt ein altes Sprichwort - und so haben auch spätere Leistungssportler ihre ersten sportlichen Anfänge beim SVAN.



Johannes Hillebrand, Spitzname „Hansi“, geb. 1979, verheiratet, zwei Kinder, wohnt in Luttenwang und kam auf Umwegen zum Spitzensport. Wegen Herzproblemen begann er mit dem Fußballspielen, das ihm seine Eltern sonst nie erlaubt hätten, wie er meint. Er war mehrere Jahre Torwart bei den Fußballern und spielte dort bis zu seinem 22. Lebensjahr, ehe er sich nach einer erfolgreichen Teilnahme am Münchner Silvesterlauf 2000 der Leichtathletik verschrieb. Im Folgejahr schaffte er die 10 km schon unter 40 Minuten. Bald lief er seinen ersten Marathon und Fußball wurde zur Nebensache, das Laufen sei-

ne neue Leidenschaft. Er wechselte erfolgreich in den Laufsport, in dem er sich weit über die Grenzen Bayerns einen Namen machte. Als Mittel- und Langstreckenläufer feiert er nach wie vor viele Erfolge. Neben zahlreichen Landesmeistertiteln gewann er **2013 den deutschen Meistertitel** mit der **Crosslauf-Mannschaft** auf der Langstrecke. Bei vielen Laufveranstaltungen auf den unterschiedlichsten Untergründen feierte er schon Siege oder gute Platzierungen. Seit einigen Jahren nimmt er auch an Berg- und Trailläufen erfolgreich teil. Von 2007 bis 2013 war er bei der LG Stadtwerke München, 2021 wechselte er zur TG Viktoria Augsburg. Zuletzt erlangte er mit der DLV-Mannschaft bei der **Weltmeisterschaft im Berglauf im Stu-**

baital die Silbermedaille und darf sich seitdem **Vize-Weltmeister** nennen. Als Lauftrainer will er ein Vorbild als Sportler und Trainer sein und wünscht deshalb seinem Laufsport eine angemessene Stellung in der Gesellschaft.



Johannes Hillebrand

Über Mich:

Meine Spitzname Hansi, ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Außerdem bin ich seit 2011 ausgebildeter Lauftrainer B.

Geboren am 29.03.1979
Körpergröße 183 cm

Meine Bestzeiten:

1.500 m - 0:03:58
3.000 m - 0:08:26
5.000 m - 0:14:29
10.000 m - 0:30:27
Halbmarathon - 1:08:00
Marathon - 2:28:58

Mein Motto:

Trenne dich nie von deinen Illusionen und Träumen, wenn sie verschwunden sind, wirst du weiter existieren aber aufgehört haben zu leben! (Mark Twain)

Meine größten Erfolge:

Bayrische-Meisterschaften-Einzel:

1 Platz - Crosslauf 2004
1 Platz - Halbmarathon 2004
3 Platz - 10.000 m 2013/2014
2 Platz - 10 km Straße 2014
3 Platz - 5.000 m 2015
3 Platz - 10 km Straße 2015
1 Platz - 10 km Straße 2018
2 Platz - 10 km Straße 2019

Deutsche-Meisterschaften-Einzel:

1 Platz - Senioren M35 Halbmarathon 2015
2 Platz - Senioren M35 Halbmarathon 2016
2 Platz - Senioren M40 Cross 2018
3 Platz - Senioren M40 10km Straße 2019
3 Platz - Senioren M40 2020

Deutsche-Meisterschaften-Mannschaft:

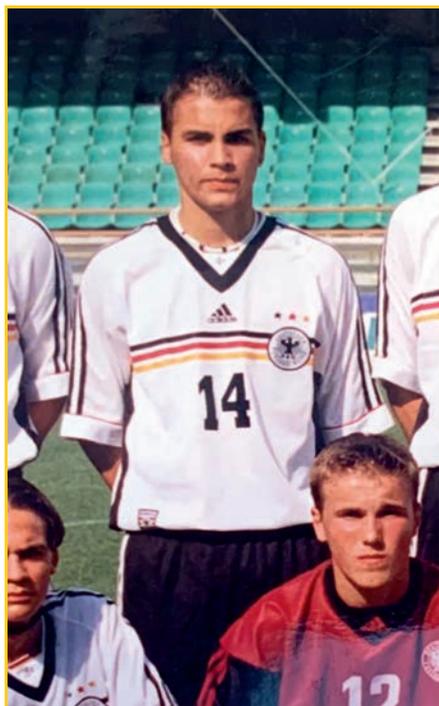
2 Platz - Halbmarathon 2005
2 Platz - 10 km Straße 2010
2 Platz - Berglauf 2010
1 Platz - Cross 2013

1. Platz - Silvesterlauf München 2004
1. Platz - Silvesterlauf München 2007
1. Platz - Silvesterlauf München 2011
3. Platz - Reschenseelauf 2015
1. Platz - Silvesterlauf Kempten 2017
1. Platz - Frühlingslauf Sonthofen 2018
1. Platz - Frühlingslauf Sonthofen 2019
1. Platz - Team DM in der M40 2019
1. Platz - AORT Halbmarathon 2018
1. Platz - Kempten APM 5 km 2018
1. Platz - AORT Halbmarathon 2019
1. Platz - Kempten APM 5 km 2019

Oberbayerischer Crossmeister Mittel und Langstrecke 2015
Schwabischermeister-Halbmarathon 2007



Andi Neumeyer, geb. 1984, ein richtiger Vollblutstürmer, begann seine Karriere bei den Bambinis des SVAN. Schon da war er eine richtige „Tormaschine“ und erzielte in einer Saison beim SVAN rund 200 Tore. Von der D- bis zur B-Jugend spielte er beim **FC Augsburg** und wurde unter Trainer Klaus Sammer **Jugend-Nationalspieler**. Für den **TSV 1860 München** kämpfte er in der U19. Später machte er mehrmals Station beim **SC-Fürstenfeldbruck**, war bei **Fortuna**



Düsseldorf, Gersthofen, Heimstetten und auch im **Regionalliga-Team** der **Münchner Löwen**. Bereits während seiner aktiven Fußballzeit baute er sich ein

2. Standbein als Gastwirt in München auf und ist dort auch heute noch in der Gastronomie tätig.



Unsere „Supersportler“

Benedikt Saller, geb. 1992 in München. Noch bevor Benedikt mit dem Vereinsfußball begann, war er beim **SVAN** im **Kinderturnen**. In der F-Jugend wurde er von seinem Vater trainiert. Weitere Stationen waren der **SC Fürstenfeldbruck**,



FC Bayern München, SV Planegg-Krailling, FT Starnberg 09, TSV 1860 München und der **1. FSV Mainz 05**. Dort erhielt er seinen ersten Profivertrag, bestritt mehrere Bundesligaspiele u.a. auch gegen Bayern München und erzielte dabei insgesamt drei Tore.

Seit 2016 spielt er für den **SSV Jahn Regensburg** und kommt in der Abwehr zum Einsatz. Mit dem Jahn stieg er nach dem ersten Jahr von der 3. Liga in die **2. Bundesliga** auf und konnte bis jetzt mithelfen, diese Klasse zu halten. Benedikt wurde **2009 dreimal** in der **U18-Nationalmannschaft** berufen und schoss dabei ein Tor.



Schreinerei KECKEIS

Familienbetrieb seit über 50 Jahren

Römerstr. 14 · 82272 Moorenweis
Tel. 0 81 46 / 427 · Fax 0 81 46 / 75 55
Mobil-Tel. 0177 / 660 23 88
www.schreinerei-keckeis.de

- ▶ UNILUX / WERU Gesamtprogramm
- ▶ Holz- und Aluminium-Haustüren
- ▶ Individueller Innenausbau
- ▶ Möbel nach Mass
- ▶ Massivholz-Treppenanlagen

Florian „Joschi“ Schöberl, geb. 1971 in München, verheiratet, zwei Kinder, startete seine Sportlerkarriere beim **SVAN-Kinderturnen** - unter den Fittichen seiner Mutter. Mit Vier begann er bei den Bambinis mit dem Fußballspielen und durchlief sämtliche Jugendmannschaften unseres Vereins. Der größte Erfolg war sicher der Gewinn der **Zugspitzmeisterschaft** mit der **D-Jugend** unter **Trainer Helmut Nebel**. In seinem letzten A-Jugendjahr wurde er auch in der 1. Mannschaft eingesetzt und schoss zahlreiche Tore. Mit den Herren stieg er zweimal in die nächsthöhere Spielklasse auf. In der Spielzeit 1992/93 gewann er mit **24 Toren** die **Torjägerkanone** des **Landkreises FFB**. Da hatte er aber nebenbei schon beim

TV Emmering mit dem **Volleyballspielen** begonnen. Er wechselte zum **TSV Friedberg** und spielte dort nach dem **Aufstieg** aus der Regionalliga acht Jahre in der **2. Bundesliga**. Danach führte er den **MTV 79 München** ebenfalls in die **2. Liga**. 2015 holte er mit den Senioren des **ASV Dachau** die **Deutsche Meisterschaft** nach Bayern. Beim MTV, dem größten Münchner Breitensportverein, kümmert er sich seit über 20 Jahren hauptamtlich um die Fitness seiner an die 1000 Mitglieder, bildet nebenbei beim BGKV (Bayerischer Kraftsportverband) als Lehrwart Fitnesstrainer aus und engagiert sich auch in der Lehrerausbildung. Neben seiner Familie ist sein größtes Hobby Beachvolleyball.

Mit **Max Hauser**, dem Trainer der Herrschinger Bundesligavolleyballer, wurde er **2008** und **2010 Bayerischer Meister**, **2013** mit **Jonas Kronseider Zweiter** bei den **Beach-Herren**. Siebenmal nacheinander erkämpfte er sich dort auch, davon sechsmal mit **Falk Ullmann**, den **Titel** bei den **Senioren Ü-35**, zuletzt **2020** mit Max Hauser. Zur **Deutschen Meisterschaft** hat es hier noch nicht gereicht, aber immerhin zu **zwei Vizemeistertiteln** und je einem 3. und 4. Platz.



Unsere Olympiasieger von 2012 (li. Julius Brink und re. Jonas Reckermann) gratulieren zur deutschen Vizemeisterschaft



Bayerische Meister Joschi Schöberl und Max Hauser



Abteilung Damengymnastik

Abteilungsgründung 1977

1. Abteilungsleiterin: Leni Gistel



Übungsleiterin: Bettina Schöning



Übungsleiterin: Hannelore Dege

Mit dem Bau der Mehrzweckhalle 1975 – 1977 wurde auch das Interesse an einer Damengymnastikgruppe geweckt. Ende 1976 fragten Bürgermeister Bene-

nahm Christl Fehlow. Als diese bereits im November 1977 ausschied, folgte ihr Claudia Hör. **Anni Bals** hielt mit viel Freude und Begeisterung die „Montagsdamen“ 15 Jahre lang mit ihrer Gymnastik Woche für Woche fit und trat dann in den wohlverdienten Ruhe-



stand. Ihre Nachfolgerin wurde im September **1992 Hannelore Dege**. Sehr viele Frauen, die am Anfang die Montagsgruppe der Damengymnastik mitbegründeten, kommen heute immer noch, um sich fit und beweglich zu halten, was ihnen allen gelungen ist.

Ab **1979** übernahm **Elke Heynicke** die Donnerstagsgruppe und leitete

dikt Schwarz und Schulleiter Christoph Bals bei **Anni Bals** an, ob sie in Adelshofen eine entsprechende Gruppe leiten würde. Anni versprach, kurzzeitig auszuhelfen, da sie bereits in Jesenwang die Abteilung Damengymnastik leitete und auch in Mammendorf turnte. Aus diesem Versprechen wurden dann ganze **15 Jahre**.

diese 21 Jahre lang mit ihren abwechslungsreichen Übungsstunden bis ins Jahr 2000. Nebenbei legten auch einige Damen

Die offizielle Gründung der Abteilung „**Damengymnastik**“ erfolgte Anfang Februar **1977**. Sage und schreibe 83 Frauen kamen zu den Übungsstunden, so dass zwei Gruppen gebildet werden mussten. Die Gruppe von Anni Bals traf sich am Montag, die zweite Gruppe am Donnerstag über-





das Sportabzeichen ab. Ebenso hat Elke zahlreiche Veranstaltungen des Vereins durch schwungvolle Choreographien bereichert.

Seit **2000** leitet **Bettina Schöning** die Gymnastikstunde am Donnerstag. In dieser Gruppe sind die etwas jüngeren Damen, die Bettina mit flotter Musik trainiert. Zum Einsatz kommen auch mal Stepbrett, Hantel oder Theraband.

Zu hoffen ist, dass nicht nur der Körper gekräftigt wird, sondern auch die Verbundenheit zu unserem Sportverein bestehen bleibt.

Seit Anbeginn wurde in beiden Gruppen selbstverständlich auch die Geselligkeit groß geschrieben. Zahlreiche Weihnachtsfeiern, Kaffeekränzchen, Weiberfaschingsfeiern mit Maskenprämierung, Radtouren, Grillfeste, Badefahrten, Hochzeiten, Geburten oder runde Geburtstage schufen bleibende Erinnerungen.

Beide Übungsleiterinnen wünschen sich, dass alle noch lange viel Freude und Elan haben und die Begeisterung für die Gymnastik weiter anhält.

Hannelore Dege und Bettina Schöning



Abteilung **Herrengymnastik = „Fitnessbuam“**

Abteilungsgründung 1977

1. Abteilungsleiter: Ulrich Wallenda



Abteilungsleiter: Gerald Schöning



Übungsleiter: Heinz Gschwandtner

Im Mai **1977** wurde auf Initiative von **Ulli Wallenda** die Abteilung „**Fitnessbuam**“ gegründet. Ziel war es, fit zu bleiben, pro Woche einmal gemeinsam Sport zu treiben und danach gemütlich im Vereinslokal zusammensitzen. Getreu diesem Motto handeln wir bis heute jeden Freitag. Im Sommer führen wir Waldläufe und anschließend Gymnastik auf dem Sportplatz durch. Im Winter geht es in die Halle, in der wir alle möglichen gymnastischen Übungen trainieren, die uns wahrlich „fit“ halten. Früher wurde im Sommer eifrig Fußball gespielt und im Winter freuten wir uns alle auf das Hallenhockey nach

geworden sind. Damals war der Jüngste 18 Jahre und der Älteste 59 Jahre alt. Heute ist unser „Jüngster“ 54 Jahre alt und wir haben tatsächlich drei Aktive, die schon über 80 sind und immer noch gerne teilnehmen. Unser Garant für das optimale Training ist unser **Übungsleiter Heinz Gschwandtner**. Er trainiert und motiviert uns sage und schreibe seit weit über 30 Jahren. Seine Dynamik, sein Fundus an immer neuen Übungsvarianten ist schier unerschöpflich und immer physiologisch auf dem aktuellen Stand. Von Anfang an hatten sich die Fitnessbuam auf die Fahne geschrieben, jährlich sowohl das **Deutsche Sportabzeichen**, als auch das



Ende einer 60-minütigen Gymnastik. Das Thema „Spiele“ hat sich relativiert, nachdem wir im Vergleich zu den Anfängen in den 70er Jahren doch alle etwas älter

Bayrische Leistungsabzeichen zu absolvieren. Seit 1979 haben bis heute Jahr für Jahr eine unterschiedliche Anzahl von „Fitnessbuam“ die Leistungen für die Abzeichen in



Sehr gute Fitness Bei der Jahresabschlussfeier der Adelshofer Herren-Gymnastikgruppe konnte Abteilungsleiter Heinz Gschwandtner fast alle Mitglieder der Herren-Gymnastikgruppe "Fitness Buam" zur letzten Übungseinheit 2015 recht herzlich begrüßen. Es folgte ein kurzer Rückblick über die Aktivitäten und Feiern im abgelaufenen Jahr. Besonders freuten ihn die gut besuchten Übungsabende, Urkunden für das erfolgreiche Ablegen des Sportabzeichens wurden vom Vorstand des Sportvereins, Leonhard Kläß, überreicht. Alle Teilnehmer im Alter von 50 bis 75 Jahren erreichten die Auszeichnung in Gold. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Übungsabend ist Freitag ab 19 Uhr in der Sporthalle. FOTO: TB

Silber und Gold erreicht. Dass die Zahl der Teilnehmer jedoch langsam schrumpft, ist logischerweise unserer Altersstruktur zuzuschreiben.

In all den vergangenen Jahren machten wir bis heute regelmäßig zu Himmelfahrt sehr schöne **Wanderungen** in den **bayerischen**

Alpen. Die Touren waren fordernd und verlangten sowohl konditionell als auch in puncto Geselligkeit stets ein gutes Durchhaltevermögen. Jedes Jahr finden sich bei uns „Fitnessbuam“ immer noch Teams für zwei bis drei Tage **Skifahren.**

Die traditionellen Grillabende sind immer wieder sehr gesellig, auch wenn wir schon von dem einen oder anderen bösen Wetter überrascht wurden. Das hat uns die Laune aber nie verdorben, und so wurde regelmäßig Jahr für Jahr bis tief in die Nacht gefeiert.

Der Jahresabschluss der Fitnessbuam findet seit den 70er Jahren mit einem Weihnachtsessen im Vereinslokal des SVAN statt. Immer wieder reden wir dann über



die alten „Heldentaten“ und darüber, wie es im nächsten Jahr wohl weitergehen wird?

So hoffen wir, dass sich vielleicht der eine oder andere Nachwuchs interessiert und wir dadurch, auch in den kommenden Jahren, als Abteilung ein fester Bestand im SVAN bleiben können.

Gerald Schöning, Abteilungsleiter



IHR PARTNER FÜR AGRARTHemen

AGRARSERVICE SCHMID

Mobil: +49 176 62987207 | E-mail: Stefan@schmid-agrarservice.com





Abteilung **Kinderturnen**

Abteilungsgründung 1977
Gründung 1977



Abteilungsleiterin: Andrea Schöberl

Seit **1977**, also schon seit 44 Jahren machen die jüngsten Sportler des Vereins ihre ersten turnerischen Erfahrungen im **Kinderturnen**. **Johanna Schöberl** leitete damals zwei Gruppen, die der sechs- bis siebenjährigen und die der acht- bis zehnjährigen Mädchen und Buben. **Eva Wuggazer** kümmerte sich um die elf- bis vierzehnjährigen Mädchen. Die Buben waren da schon zum Fußball abgewandert. **Iris Wallenda** und ab **1978 Elke Heynicke** übernahmen die Leitung dieser Mädchengruppe. **Helmut Hochholding** betreute ab **1979** vorübergehend die kleineren Turner, ehe sie ebenfalls von Elke Heynicke trainiert wurden. Bis 1984 gab es immer eine kleine Weihnachtsfeier gemeinsam für alle und ab 1985 am dritten Adventssonntag ein „**Kinderturnen im Advent**“ mit Vorführungen für die Eltern, Kaffee und Kuchen und dem Besuch des Nikolauses. Bei zahlreichen Vereinsveranstaltungen und Jubiläen zeigten die Kinder gerne ihr Können. Tradition bis heute ist auch der **Kinderball** am Faschingsamstag.



Seit 2012 bieten wir immer donnerstags zwei Turnstunden an, unterteilt in Kindergarten- und Schulkindergruppe ab 1. Klasse. Dabei machen die Kinder viele motorische Erfahrungen und verbessern ihre individuellen Fähigkeiten im Laufen, Springen, Stützen, Hängen, Hangeln, Schwingen,



Rollen und Balancieren. Auch das soziale Miteinander und die Kooperation stehen im Mittelpunkt jeder Turnstunde. Schon im Kindergartenalter ab drei Jahren lernen die Kleinen bei **Verena Hartmann** im Stationsbetrieb die unterschiedlichen turnerischen Grundübungen kennen. Wenn sie dann das Schulalter erreicht haben, wechseln sie zu den „Großen“ in die Schulkindergruppe. Hier werden die Grundfertigkeiten unter der Leitung von **Andrea**

Schöberl noch verfeinert und weiter ausgebaut. Ziel hierbei ist es jedes einzelne Kind individuell zu fördern und die motorischen Grundfertigkeiten zu schulen. In jeder Stunde sind mehrere Trainer in der Halle, um die kleinen Sportler optimal zu fördern und zu fördern. Zuletzt waren als fleißige **Hilfstrainerinnen Laura Mühlbauer, Martina Küppers, Gisela Oswald, Magdalena Steiner** und **Tabea Schöberl** im Einsatz. Alle erlernten selbst das Turnen bei uns im Verein. Bei uns hat jedes Kind die Möglichkeit Erfahrungen im Turnen zu sammeln. Falls sich Turntalente herausstellen, verweisen wir auf umliegende Vereine, die den Wettkampf als Ziel haben und in Richtung Leistungsturnen gehen. Immer wieder gerne zeigen die Kinder stolz ihr Können am



Boden, an den Ringen, am Schwebebalken, am Barren, am Stufenbarren oder am Sprung und Trampolin in einer Schauturnstunde. Leider ist die letzte, im April 2020 geplante, wegen Corona ausgefallen. Wir freuen uns auch in Zukunft auf viele begeisterte und motivierte Mädchen und Buben, die mit unserer Hilfe das Turnen erlernen möchten.

Andrea Schöberl, Abteilungsleiterin



KLASS

SANITÄR

KLASS

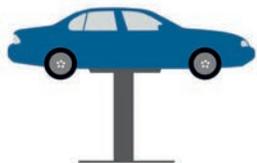
Josef Klass jun.

Adelshofener Straße 3
82276 Nassenhausen
Telefon. 08145 - 428
www.klass-sanitär.de
josef-klass@t-online.de

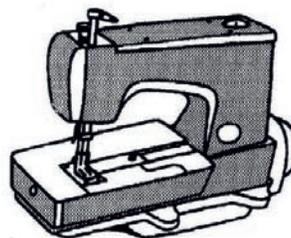
Marcus Siebenhütter

Kfz-Meister

Reparatur und Kundendienst aller Fabrikate



Bachstr. 7
82276 Luttenwang
08202/904474
0173/6960548
reifenservice-siebenhuetter@live.de



Vertrieb und Service
von
**Industrie- und Haushalts-
Nähmaschinen**
Bügelanlagen
Zuschneidemaschinen
Zuverlässig und gewissenhaft
Tel. 08146/7506 • Fax 1599

Leonhard Schreiner
Hartstraße 8 82276 Adelshofen

PLANUNG SERVICE INSTALLATION



*Elektro-
Dege GmbH*

Fachbetrieb für Energie- und Gebäudetechnik

Schloßbreiten 4
82276 Adelshofen

Telefon 08146 / 99 769 70
Telefax 08146 / 99 769 72

<http://www.elektro-dege.de>
email: elektro-dege@t-online.de

Elektroanlagen: Licht-Kraft-Schwachstromanlagen - Elektroheizungen aller Art - Solarstromanlagen

Antennenbau: private Breitbandanlagen - Satellitenempfangsanlagen

Kommunikation: Telefonanlagen - Netzwerke

EKLAS

- Statische Berechnungen und kompetente Beratung für Ihr individuelles Bauvorhaben
- Positions-, Schal- und Bewehrungspläne mit effizienter CAD-Software
- Neubau, Umbau, Bauen im Bestand, im öffentlichen und privaten Bereich

Franz Klaß, B.Eng.
Am Ziegelstadel 11
82276 Adelshofen

08146 99 68 914
0172 82 12 745
info@klassstatik.de

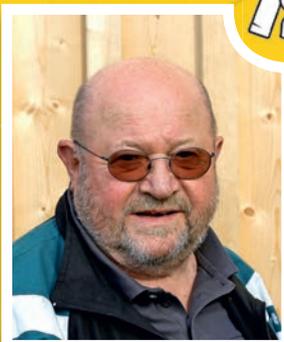
Ingenieurbüro für Baustatik



Abteilung Karate

Abteilungsgründung 1977

Abteilungsleiter: Gerd Gruber



Stellvertretende Abteilungsleiter*in:

Markthaler Michael (A)

VorgängerInnen:

Berchtold Markus (x),
Bierling Andreas (x), Braun Torsten (x),
Gantner Norbert (x), Holzapfel
Bettina (x), Huber Alfons (x),
Pfleger Fritz (x), Thanner Gerd (x),
Wörl Arno (A)

Kassier*in:

Bothe Michaela (A)

VorgängerInnen: Glas Edith (x),
Holzapfel Bettina (x), Klotz Markus (A),
Schreyer Monika (x),
Schwanghart Erna (x),
Seiler Silvia (x), Sommer Stefan (x)



Fünf Jahr nach der Gründung bekam der SVAN mit der japanischen Kampfkunst Karate seine zweite Abteilung.

Initiator war **Gerd Gruber**, der bereits in Fürstenfeldbruck, Olching und München als Mitglied in einer Karateabteilung aktiv war und dort zum Teil Trainerstunden absolvierte. Ende 1976 schlug er dem damaligen **1. Vorstand Peter Schilling** vor, in Adelshofen eine Abteilung für die in Deutschland populärste Kampfsportart Karate zu eröffnen. Dieser war begeistert von der Idee und stimmte dem Wunsch von Gerd Gruber gerne zu.

So begannen im Januar 1977 18 Mitglieder den Trainingsbetrieb im Karate Shotokan, der am weitesten verbreiteten Karatestilrichtung. Über all die Jahre ist unsere Mitgliederzahl gewachsen. Derzeit sind mehr als 50 aktive Karatekas mit Freude dabei.

Seit nunmehr schon **44 Jahren** wird **Karate** in **Adelshofen** betrieben. Dabei haben unsere Vereinskameradinnen und -kameraden große Erfolge erzielt. Karatesportler aus Adelshofen landeten bei **Bayerischen Meisterschaften** auf dem Treppchen und vertraten unsere Farben bei **Deutschen Meisterschaften**.

Unzählige Gürtelprüfungen wurden erfolgreich bestanden, darunter viele **Schwarzgürte** bis hin zum 4. DAN, einem sehr hohen Meistergrad.

Jedes Jahr im Advent richten wir **Karatelehrgänge** aus. Dabei sind Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Bayern und darüber hinaus bei uns

in Adelshofen zu Gast. Geleitet werden die Lehrgänge von den hochkarätigen Trainern **Klaus Sterba, 9. DAN**, ehemaliges Mitglied des deutschen Nationalkaders und WKF Karate Referee, Budokan Fürstenfeldbruck, und **Herbert Perchtold, 6. DAN**, ehemaliger Europameister und bayerischer Landes-trainer, USC München. Auch eine ehemalige Welt- und Europameisterin sowie ein ehemaliger Vize-Weltmeister und Nationaltrainer waren schon mehrfach in Adelshofen, um uns die Weihen der Karatekunst zu zeigen. Seit 2002 werden an unseren Lehrgängen überregionale DAN Prüfungen (Schwarzgurt) abgehalten, bei denen sich unter anderem auch die Adelshofener Karatekas mit viel Einsatz und Schweiß ihre DAN-Graduierungen erkämpfen. Der Adelshofener Karatelehrgang ist zur Tradition geworden und hat einen festen Platz im Terminkalender der bayerischen Karatekas. Darüber hinaus haben wir auch schon die Bayerischen Karatemeisterschaften und weitere bedeutende Wettbewerbe ausgerichtet.

Auch im Karate-Sport gilt: Übung macht den Meister. Sechs Mal pro Woche trai-



nieren Karatekas in Adelshofen. Besonders wichtig ist uns dabei der Nachwuchs, der zweimal pro Woche Katas, Grund- und Kampftechniken praktiziert. Ein Höhepunkt des Jahres für die Kids ist das Nikolaustraining, bei dem unser Nachwuchs sein Können den Verwandten und Freunden vorführt. Außerdem zeigen die Erwachsenen Karateübungen, Selbstverteidigung und Katas. Anschließend werden die Kinder für ihren Trainingsfleiß vom Nikolaus mit Süßigkeiten belohnt und wir lassen den Abend mit Würstel, Pizza und Getränken ausklingen.

Gesundheitsförderung durch Karatesport steht bei uns hoch im Kurs. Dazu bieten wir wöchentliche Trainingseinheiten am Vormittag im Bereich der Karategymnastik an, was die Vielseitigkeit dieses Sports verdeutlicht.

Große Erfolge erzielten unsere Sportlerinnen und Sportler. Doch sportlicher Ehrgeiz ist bei uns nicht alles. Genauso wichtig



sind das gemütliche Beisammensein nach dem Training in unserer Sportgaststätte sowie gemeinsame Unternehmungen. So manche Feier endete erst im Morgengrauen im legendären „Cafe Gruber“.

Mehr als vier Jahrzehnte Karate in Adelshofen: Es gab viele Höhepunkte, so dass eine Auswahl schwerfällt. Einige Ereignisse aus unserer bewegten Historie möchten wir im Folgenden herausgreifen:

1977: Anlässlich der Turnhalleneinweihung konnte die junge Abteilung bereits eindrucksvolle Demonstrationen ihres Könnens zeigen.

1980: Mit Heinz Schaffranick und Andreas Wenger bestanden unsere ersten beiden Vereinsmitglieder den 1. DAN (Schwarzgurt).

Zudem traten wir im September mit anderen SVAN-Abteilungen im Fernsehen (BR) auf. Im Rahmen sportlicher Gemeinden wurde im 3. Programm unser Training gesendet.

1981: In nur fünf Jahren war die Abteilung auf über 40 Aktive angewachsen. Wir traten dem Deutschen Karateverband bei. Darüber hinaus haben wir unseren ersten Lehrgang ausgerichtet.

1984: Wir richteten einen Lehrgang mit Vergleichskampf des

Landeskaders Bayern gegen eine Auswahl aus Niederbayern, Oberpfalz und dem Allgäu aus.

1985: Zusammen mit befreundeten Vereinen (Dojos) aus München und Fürstenfeldbruck wurden wir zu einem einwöchigen Lehrgang mit Vergleichswettkampf nach **Salgotarján** in **Ungarn** eingeladen. Wenige Monate später besuchten uns unsere neu gewonnenen ungarischen Freunde in Adelshofen. Wir hielten einen gemeinsamen Lehrgang ab und führten einen Vergleichswettkampf gegen eine bayerische Auswahl durch.



1986: Unter der Schirmherrschaft von Landrat Gottfried Grimm richteten wir die **bayerische Karate-Mannschaftsmeisterschaft** mit rund 200 Wettkämpferinnen und Wettkämpfern in Mammendorf aus. Der vom Landrat gestiftete Pokal wurde von der Mannschaft 1880 München I gewonnen.

1992: Unser Team erkämpfte bei einer



Schriftführer*in:

Walch Harald (A)

VorgängerInnen: Bothe Michaela (A), Braun Torsten (x), Glas Edith (x), Holzappel Bettina (x), Huber Alfons (x), Mayr Bärbel (x), Schreyer Monika (x), Schwanghart Erna (x)

Trainer*in:

Gruber Gerd (A), Klotz Markus (A), Lutsch Helmut (A), Markthaler Michael (A), Neubert Tobias (A), Pape Jens (A), Walch Harald (A), Wörl Arno (A)

Vorgänger:

Coskun Edward (A), Klotz Andreas (A), Berchtold Markus (x), Berghammer Herbert Dr. (x), Bierling Andreas (x), Gantner Norbert (x), Lehner Franz (x), Pfleger Fritz (x), Schaffranick Heinz (x), Weber Kurt (x)

A = Aktuell / Aktiv,
x = nicht mehr im Verein

Punkterunde baye-rischer Dojos einen hervorragenden vierten Platz.

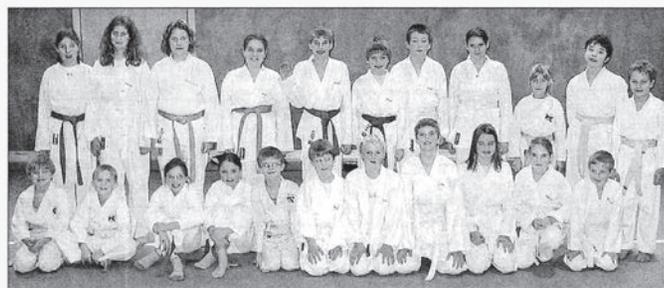
1995: Unser Mitglied Jens Pape, 1. DAN und Physiotherapeut, führte im Sommer einen Gym-nastikkurs durch, der mit 40 Sportlerinnen und Sportlern aller Sparten des SVAN ein großer Erfolg wurde.

1999: Als Ferienprogramm boten wir ein Schnuppertraining mit zwei Karateein-



heiten an. Aufgrund der großen Resonanz wurde dieses Angebot zu einer dauerhaften Einrichtung, was hoffentlich nach Ende der Corona-Pandemie wieder fortgesetzt werden kann.

2001: Wir beteiligten uns am vom BLSV ausgeschriebenem Programm „SIGGI“ (Sport integriert - gemeinsam gegen Gewalt und Intoleranz). Dabei fand unsere Vermittlung der Anforderungen des Karatetrainings mit



Karate-Nachwuchs zeigt beim Wettbewerb seine Stärken

22 Kinder haben beim Wettkampf der Karate-Abteilung des SV Adelshofen ihr Können gezeigt. Eingeladen waren auch die jungen Kämpfer des Brucker Dojo Kan. Die Sechs- bis 14-Jährigen wurden in Sachen Grundtechni-

ken, Kata und Fitness geprüft. Folgende Ergebnisse wurden erzielt: Kata (6 bis 8 J.): 1. Fabian Krnjajac, 2. Louis Kunze, 3. Elena Reuther, 4. Kilian Dellinger, 5. Sarah Jarves; Grundschiule: 1. Krnjajac, 2. Jarves, 3. Kun-

ze, 4. Reuther, 5. Dellinger; Kata (9 bis 11 J.): 1. Nina Ripfel, 2. Michael Schink, 3. Lisa Dellinger, 4. Lukas Hofstetter, 5. Johannes Wainryb; Grundschiule: 1. Ripfel, 2. Hofstetter, 3. Julia Wybiral, 4. Elisabeth Wittmann, 5.

Wainryb; Kata (12 bis 14 J.): 1. Rebecca Hamm, 2. Sarah Ripfel, 3. Florian Dellinger, 4. Ekaterini Goupon, 5. Markus Wittmann; Grundschiule: 1. Hamm, 2. Wittmann, 3. Dellinger, 4. Ripfel, 5. Patricia Dege. » Foto: tb

Grundtechniken, Kampf und Katas reges Interesse.

2002: Unser „Mister Karate“, **Gerd Gruber**, legte erfolgreich die Prüfung zum **1. DAN** (Schwarzgurt) ab.

2003: Erstmals wurde ein Karate-Turnier für Kinder und Jugendliche in Adelshofen ausgetragen. 22 Kinder zeigten ihr Können in den Disziplinen Grundtechniken, Kata und Fitness.

2007: Große Erfolge wurden bei Meisterschaften gefeiert. Bei den Oberbayerischen Meisterschaften errang Markus Klotz unter Leitung von Trainer Klaus Sterba in der Disziplin Kata Ü30 den zweiten Platz und auch in der Disziplin Kumite (Freikampf) kam Markus Klotz souverän in das Finale und wurde mit Silber belohnt. Kurz darauf folgte eine herausragende Bronzemedaille bei den Bayerischen Karate Meisterschaften in der Disziplin Kumite.

Im gleichen Jahr feierten wir unser **30-jähriges Jubiläum** mit einem großen **Lehrgang**. Geleitet wurde dieser durch **Klaus Sterba**, **Herbert Perchtold** sowie der **Kata Welt- und Europameisterin Chin Ying Sung**. Zudem konnten wir als ganz besonderen **Gast** mit **Takashi Nakajima** den früheren Kara-



Karate-Lehrgang

Rund 140 Karateka aus Unter- und Oberstufe haben an einem speziellen Lehrgang beim SV Adelshofen teilgenommen. Durch diesen Lehrgang führten Ching Ying Sung, Kata-

Welt- und Europameisterin, Herbert Perchtold, ehemaliger bayerischer Kata-Trainer, DKV-Weltkampfrichter Klaus Sterba sowie der Spezial-Gast und Mentor der Brucker Karate-Szene Takashi Nakajima. Nach dem Lehrgang wurde

auch das 30-jährige Bestehen der Karateabteilung gefeiert. Außerdem bestanden acht Prüflinge ihre Dan-Prüfung. Darunter auch Robert Neuss (3. Dan) vom Budo-Ki tenfeldbruck.

telehrer von Klaus Sterba und Gerd Gruber begrüßen. Im Anschluss an den Jubiläumsslehrgang fand eine Feier mit Ehrungen statt, bei der **Leonhard Klauß** dem **Abteilungsleiter Gerd Gruber** die **BLSV-Ehrennadel in Gold** überreichte.

2008: Am Ende eines besonders erfolgreichen Jahres hieß es für die Karateka des SVAN: „Berlin, Berlin wir fahren nach Berlin.“ Markus Klotz, Harald Walch und Herbert Perchtold nahmen an den Deutschen Karate Meisterschaften in Berlin teil. Qualifiziert hatten sie sich bei den Bayerischen Karatemeisterschaften im Kempten, von denen sie reich dekoriert heimkehrten mit der Vizemeisterschaft für Markus Klotz und einem dritten Platz für Harald Walch.

Bei der Munich **Open Karate Meisterschaft** mit internationaler Beteiligung errang die Adelshofener Mannschaft bestehend aus **Harald Walch, Andreas Klotz, Markus Klotz, Arno Wörl** und **Raphael Rid** darüber hinaus einen kompletten Medalliensatz. Auch unsere Jüngsten feierten Erfolge. Bei den Karagames in Erding erreichten Stephanie Küppers und Mathias Plabst das Sieger-

treppchen.

Auf die Erfolge wurden auch Sponsoren aufmerksam. Bernd Schlemmer, EBV Elektronik, Ralf Polixa, Techem Energy Services und Jens Pape, physiotherapeutische Praxis, ermöglichten uns die Anschaffung von Trainingsanzügen für die Abteilung. Zudem war ein Selbstverteidigungskurs für Mädchen und Frauen unter Leitung von Andreas Klotz gut besucht.

2009: Auch in diesem Jahr eilten die Karatekas des SVAN von Erfolg zu Erfolg. **Markus Klotz** erreichte bei den Oberbayerischen und den Bayerischen Meisterschaften den zweiten Platz in der Kata Masterklasse. Zudem schnitt Lara Ardelt sehr gut bei den Oberbayerischen Meisterschaften ab.

2010: Mit **Michaela Bothe** errang die erst Frau unserer Abteilung den **1. DAN (Schwarzgurt)**.

2012: Unser Nachwuchs sorgte für Furore. Bei den Oberbayerische Karate Meisterschaften in Vohburg erkämpften sich Theresia Vogl einen zweiten, Alicia Göbel einen dritten und Sebastian Wagner einen vierten Platz im Kumite-Einzel.

2016: Zu unserem jährlichen Lehrgang besuchten uns unsere Freunde aus Salgótarján, Ungarn. Dieses Wiedersehen wurde mit großer Freude gefeiert.

2017: Gebührend feierten wir unser **40-jähriges Abteilungs Jubiläum** traditionell mit einem Lehrgang, Gürtelprüfungen und anschließender Feier. Zu diesem Anlass besuchte uns der Präsident des Deutschen Karate Verbandes und des Bayerischen Karate Bundes, Wolfgang Weigert. Er gratulierte zum 40-jährigen Bestehen der Abteilung und überreichte Gerd Gruber für seine Leistungen im Karatesport die



Ehrennadel in Silber mit Gold.

2020 / 2021: Das Coronavirus konnte uns nur vorübergehend vom Karate abhalten. Seit Ende der Lockdowns feilen wir wieder fleißig an unserer Karatetechnik unter Einhaltung der vorgeschriebenen Regelungen. Dazu hatten wir zwischenzeitlich unser Training auf den Fußballplatz verlegt. Auch das eine oder andere gemütliche Beisammensein war in Panos Biergarten wieder möglich. Ein Höhepunkt war ein Kindersommerfest mit Vorführtraining im Freien

und anschließender Feier.

Seit Bestehen unserer Abteilung begleiten uns viele **Gastrainer**, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen und stehen. Besonders Dank verdienen Ernst Aiglstorfer, Leo Hamringer, **Birte Hantke**, Johann Hermann, Reiner **Hotz**, **Anja Kaufmann**, **Jörg Meindl**, **Bernd Müller**, **Helmut Payer**, **Herbert Perchtold**, **Klaus Sterba**, und Heinz Strauß.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle, die unsere Abteilung in unzähligen eh-

renamtlichen Stunden am Leben halten.

Sehr herzlich bedanken möchten wir uns zudem bei allen im Hauptverein, die uns in all den Jahren tatkräftig unterstützt haben, sowie bei den anderen Sparten des SVAN für die gute Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf viele weitere Jahre Karate unter dem Dach des SV Adelshofen-Nassenhausen. Wer Interesse an unserem vielseitigen Sport für jedes Alter hat, möge sich gerne melden. Neue Mitglieder sind bei uns herzlich willkommen.

Gerd Gruber, Abteilungsleiter

augenoptik

yvette simon

Wir beraten sie rund ums gute Sehen!



- **Augenprüfung**
- **Brillen**
- **Sonnenbrillen**
- **vergrößernde Sehhilfen**
- **biometrische Passbilder**
- **Kontaktlinsen**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Die, Do & Fr: 8.30 - 12.30 & 14.00 - 18.00 Uhr · Mi & Sa: 8.30 - 12.00 Uhr
Augsburger Straße 19 · 82291 Mammendorf · Telefon: 08145 · 8905

ÖL-GAS-FEUERUNG · SOLAR-HOLZPELLETS- U. HACKSCHNITZELANLAGEN · KUNDENDIENST PLANUNG U. BERATUNG · WÄRMEPUMPEN



82272 MOORENWEIS
Birkenstraße 4 · Tel. 0 81 46/2 89
ws@suessmeier-heizung-solar.de
www.suessmeier-heizung-solar.de

Stefan Klaß
Metallbau - Adelshofen

Stefan Klaß Ringstraße 19
82276 Adelshofen

klass-stefan@gmx.de • 08146 / 94 55 23

S. Merkl Malereibetrieb



- Fassadengestaltung
- Wärmedämmsysteme
- Renovieren
- Malen
- Tapezieren
- Bodenbeläge

Stephan Merkl

Schloßbreiten 7
82276 Adelshofen
Telefon 0 81 46/99 88 50
Telefax 0 81 46/99 88 51
Mobil 01 75/1 66 85 81



Abteilung **Stockschützen**

Abteilungsgründung 1981

Abteilungsleiter: Johann Eibl



Am 17. **März 1981** waren im **Gasthaus Eibl** in Nassenhausen bei einer Interessensversammlung folgende 19 Personen anwesend: Peter Schilling, Benedikt Schwarz, Josef Schroll, Josef Gröbmüller, Johann Eibl, Georg Kleefeld, Alfons Oswald, Peter Heigl, Ludwig Böck sen., Johann Schußmann, Martin Graf, Josef Schußmann, Johann Hartl, Anton Berger, Thomas Mann, Sepp Trinkl, Lorenz Leitmeier, Richard Furtmeier und Georg Bals. Die Gründung einer **Stockschützenabteilung** wurde beschlossen. Als **Abteilungsleiter** wurde Johann Eibl gewählt. Er bekleidet diesen Posten seit nunmehr 40 Jahren bis heute!

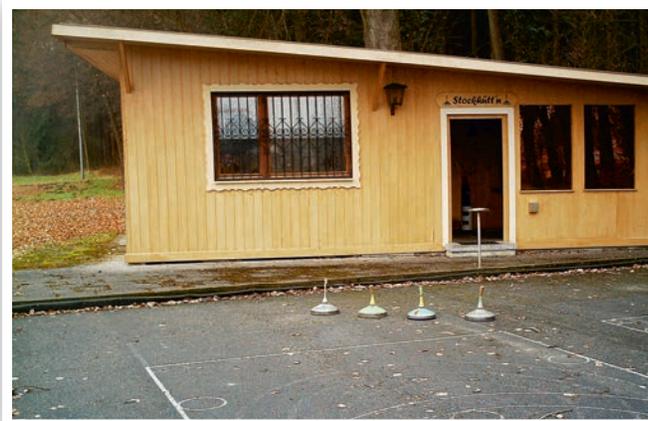
Der SVAN hatte noch keine eigenen Bahnen, so trainierte man beim Nachbarverein in **Mammendorf**, der uns eine Bahn zur Verfügung stellte.

Ein Antrag an die Gemeinde mit der Bitte um Erstellung zweier Asphaltstockbahnen und der Zusicherung, alle Arbeiten mit Ausnahme der Asphaltierung freiwillig und unentgeltlich zu leisten, wurde vom Gemeinderat positiv aufgenommen. Mitglieder, Freunde und Landwirte haben ihre Zusagen eingehalten. Aushub, Befestigung des Unterbaues mit Kies, Platten verlegen, Beleuchtung, Markierung und Sicherung der Bahnen und vieles mehr wurden in Eigenleistung ausgeführt. Die Kosten der Teerarbeiten übernahm die Gemeinde. Am 9. und 10. Oktober **1981** wurde die

1. Vereinsmeisterschaft für Mannschaften und eine Einzelmeisterschaft durchgeführt. Mannschaftsmeister wurde die Moarschaft Alfons Oswald, Lorenz Leitmeier, Helmut Trinkl und Johann Eibl. Die Einzelmeisterschaft gewann Alois Staffler.

1982 wurden die ersten Spielerpässe beim Deutschen Eisstock-Verband beantragt, um an Meisterschaften, Pokalwettbewerben und Vereinsturnieren im Kreis 400 Ammersee teilnehmen zu können.

Im Juni **1982** veranstalteten wir die **Einweihung der Stockbahnen** mit unseren Nachbarvereinen. Sieger des Turnieres wurde



der FC Landsberied II, vor FC Landsberied I und dem SV Mammendorf I. Wir belegten den 7. Platz von 16 Moarschaften.

Im **Winter** schossen wir in **Landsberg** erstmals auf Eis. Im Kreispokal Gruppe B erreichten Georg Kleefeld, Helmut Steininger, Thomas Mann und Lorenz Merkl unter 17 Mannschaften Platz 9. In der Kreisliga D der 1. Mannschaften schafften Franz Böck,



Ehrung für unseren langjährigen Abt.Leiter Johann Eibl

Peter Heigl, Johann Gistl und Johann Eibl Platz 9 von 21 Mannschaften, die 2. Mannschaft mit Georg Kleefeld, Helmut Steininger, Thomas Mann und Lorenz Merkl Platz 11.

In der **Wintersaison 1983/84** stiegen sowohl die 1., als auch die 2. Mannschaft auf. In der Sommersaison nahmen wir an zahlreichen Pokal-, Freundschafts-, Volksfestturnieren und an der VG-Meisterschaft teil. Vom 17. bis 19. Mai **1986** waren wir drei Tage in **Breitenbach** am Inn in **Tirol** und beteiligten uns dort am 18. internationalen Pokalturnier mit zwei Moarschaften. Die mitgereisten Fahrtteilnehmer unternahmen unter Führung von Helmut Trinkl eine Wanderung in der **Wildschönau**. Der Ausflug fand bei allen großen Anklang.

1987 war ein arbeitsreiches Jahr. Die **Stocklerhütte** wurde innen umgebaut und ein Anbau erstellt, um den anreisenden Gästen eine Unterkunft bieten zu können. Unsere 1. Mannschaft feierte in der Wintersaison **1987** den Aufstieg in die **Kreisliga A**.

Ein lang gehegter Wunsch der Stockschützen ging **1990** in Erfüllung. Sie erhielten eine **3. Asphaltbahn**. Die Kosten der Asphaltierung übernahm die Gemeinde, die

souverän als Sieger hervor.

In der Wintersaison **1990** konnte unsere 2. Mannschaft Platz 3 von 25 Vereinen erkämpfen und damit den **Aufstieg** in **Kreisliga B** erreichen.

1991 feierten die Stockschützen ihr **10-jähriges Bestehen** mit einem Turnier, das der SV Haspelmoor gewann.

Im Sommer **1991** schaffte unsere **1. Mannschaft** den Aufstieg in die **Bezirksliga B**. Gewinner des **2. Gemeinde-Stockturniers** am **3. 8. 1991** wurde die **Adelshofener Blasmusik**. In der **Sommersaison 1992** gelang der 1. Mannschaft der **Aufstieg** in den **Kreispokal A**, in der **Wintersaison 1992** der 2. Mannschaft der **Aufstieg** in die **Kreisliga A**.

1993 hatten wir zwei Mannschaften in der Kreisliga A auf Eis im Spielbetrieb. Unsere 1. Mannschaft holte Platz 4 von 29 Teams, die 2. musste in die Kreisliga B zurück. Im Kreispokal B bedeutete Platz 1 den **Aufstieg** in den Kreispokal A. Unsere 2. Mannschaft stieg in die Kreisliga A auf, aber im Kreispokal wieder ab.

In der Sommersaison **1994** auf Asphalt mussten wir vom Kreispokal A als Vorletzter zurück in den Kreispokal B und in der

restlichen Arbeiten wurden durch Eigenleistung der Stockschützen erbracht.

Am Sonntag den **29. Juli 1990** fand das **Eröffnungsturnier** dieser 3. Stockbahn mit zwölf Ortsvereinen und dem Gemeinderat statt. Der **Krieger- und Soldatenverein** ging

Bezirksliga B als 12. von 15 Teams zurück in die Bezirksliga C.

Beim **3. Gemeinde-Stockturnier** am **23. Juli 1995** kämpften 14 Vereine der Gemeinde um den Wanderpokal, der vom **Krieger- und Soldatenverein** gewonnen wurde.

1996 feierten die Stockschützen ihr **15-jähriges** bei einem Jubiläumsturnier mit 18 Mannschaften.

Sieger wurde der SVAN in der Besetzung Peter Heigl, Franz Böck, Johann Gistl und Georg Kleefeld.

Am **4. Gemeinde-Stockturnier 1998** nahmen 14 Vereine teil. Es siegten die **St. Martinsschützen**.

Beim **Herrenturnier 2001 zum 20-jährigen** Bestehen der Stockschützenabteilung war in Gruppe 1 der SVAN erfolgreich, der SV Haspelmoor siegte in Gruppe 2.

Acht Vereine beteiligten sich am **5. Gemeinde-Stockturnier** am **30.07. 2006**. Den Wanderpokal holte sich die **Freiwillige Feuerwehr Nassenhausen**.

Am **06.01. 2007** auf Eis in Germering belegte die Mannschaft Peter Heigl, Johann Gistl, Peter Gietzel und Johann Eibl den 1. Platz und schaffte den **Aufstieg** in die **Bezirksliga B**.

Am **20.07. 2008** beim **6. Gemeinde-Stockturnier** mit zehn Vereinen besiegte der **SVAN** im Finale die Freiwillige Feuerwehr Nassenhausen.

In den folgenden Jahren nahmen wir weiter an Meisterschaften des Kreises 400 Ammersee, sowie an Privattournieren teil. Ab **2015** konnten wir für Meisterschaften **auf Eis keine Mannschaft** mehr stellen. Die Standsicherheit der Stockschützen auf der Eisfläche war bei den meisten nicht mehr ganz gewährleistet. Mit Platz 9 von 13



Gruppenfoto 2011: (hinten von links) Kleefeld G., Neff B., Schußmann J., Merkl L., Ried M., Böck L., Gistl J., Gierstorfer T., Gietzel P., Schwarz B.; (vorne von links) Trinkl J., Eibl J., Heigl P. und Schwaighofer S.

mussten wir im Sommer **2016** den **Abstieg** in die **Kreisliga B** hinnehmen.

2017 wurde an den Sportverein ein Antrag wehen der **Erneuerung** der kaum noch beispielbaren drei **Asphaltbahnen** gestellt. Sie sollten durch drei gepflasterte Bahnen ersetzt werden.

Da der SVAN alleine die Kosten nicht tragen konnte, stellte der 1. Vorstand Leonhard Klaß erfolgreiche Zuschussanträge an die Gemeinde Adelshofen und den BLSV, der einen Zuschuss von 20 % zum Projekt beisteuerte. Nicht zuletzt auch durch die Eigenleistung der Stockschützen blieben die Kosten im Rahmen.

Am **26.05. 2017** begannen wir mit den Abbrucharbeiten und der Erstellung des Unterbaus.

Die Firma Birgmeir verlegte ab 10.08. 2017 mit Unterstützung der Stockschützen die Pflastersteine auf das Splittbett. Die Markierung erfolgte am 24.08. 2017.

Die Außenanlage wurde in Eigenleistung neu angelegt.

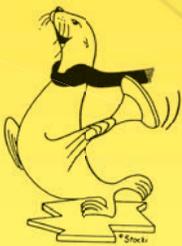
Ab **05.09. 2017** konnten wir auf unseren neuen Stockbahnen zum ersten Mal trainieren.

Im Sommer gelang Peter Heigl, Georg Kleefeld, Josef Schußmann und Siegfried Schwaighofer in Landsberg der Aufstieg in die Kreisliga A.

Am **7. Gemeinde-Stockturnier** am **12.08. 2018** mit **Einweihung der drei neuen Stockbahnen** nahmen zehn Vereine teil. Im Finale besiegten die **St. Martinsschützen** den Krieger- u. Soldatenverein mit 22 : 8 Stockpunkten. Die Stockschützenabteilung bekam danach „Zuwachs“. Vier junge Stockler (Simon Hillreiner, Andreas Massias, Johannes Schöpf und Dominik Repert) sorgen für eine Verjüngung der Abteilung.

Im **Sommer 2019** erreichten Peter Heigl, Georg Kleefeld, Johann Gistl und Josef Schußmann in der **Kreisliga A Platz 3** und damit die Bronzene Siegenadel.

In der Sommerpokalrunde mit den Vereinen SSV Dünzelbach, TSV Moorenweis, SC Egling, SVAN, SV Rot-Weiß Überacker, SV Mammendorf, SC Maisach und SC Schöngesing belegten wir den 4. Platz. Drei unserer „Jungen“ waren hier bereits im Einsatz und stellten ihr Können unter Beweis. Auf Grund der **Corona-Pandemie** beschloss



der Bayerische Eissport-Verband am 14. März 2020 den Sommerspielbetrieb komplett ausfallen zu lassen. Das Corona-Virus hat damit auch das Vereinsleben des SVAN maßgeblich beeinflusst. Ein geregelter Trainingsbetrieb war nicht mehr möglich.

Mit **Stolz** können wir auf **40 Abteilungsjahre** zurückblicken, in denen wir gute sportliche Leistungen und Erfolge erzielt haben. Besonders freuen wir uns über unsere schöne Anlage mit den neuen Pflasterbahnen, die wir durch viel Eigenleistung erstellt haben.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass wir wieder zur Normalität zurück finden und die gute Kameradschaft unter uns Stockschützen weiter gepflegt wird.

Mit sportlichen Grüßen - " STOCK HEIL "

Johann Eibl, Abteilungsleiter

REIFEN HAJA **G** **m** **b** **H**

Gewerbegebiet Hasenheide Fürstenfeldbruck

Der Spezialist für Reifen und Rad

individuelle Beratung • große Auswahl
Reparaturen • Montage • Auswuchten • RDKS
PKW • LLKW • LKW • Motorrad • Schlepper

 **DUNLOP**

Wir bilden aus!



Abteilung **Mutter-Kind-Turnen**

Abteilungsgründung: 1985

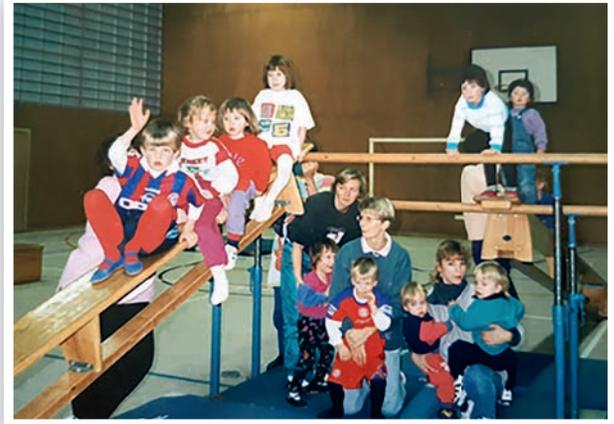
1. Abteilungsleiterin:
Christa Müller-Thederan



Übungsleiterinnen:

Christa Müller-Thederan	1985-1989
Anette Novak	1990-1995
Bettina Schöning	1995-2007
Claudia Klemusch	2007-2008
Elisabeth Nadler	2009-2016
Alexandra Seiler	2016 bis heute

Das **Mutter-Kind-Turnen** wurde von **Christa Müller-Thederan** im September **1985** ins Leben gerufen. Sie hatte selbst zwei kleine Kinder und fand es wichtig, dass sich die Kleinen, wie sie es auch schon von Müttern in anderen Orten gehört hatte, sportlich betätigen. Sie war davon überzeugt, dass so der **Mutter-Kind-Bezug** besser gelebt werden kann. Zudem sah sie es als großen Vorteil an, dass sich die Mütter kennenlernen und untereinander austauschen können und dass man so mit Geräten turnen kann, die man zu Hause nicht hat. Auch heute noch läuft das Turnen immer nach dem gleichen Schema ab, damit sich die Kinder sicher fühlen und genau wissen, was wann kommt. Wir beginnen mit unserem Begrüßungs-



lied, in dem jedes Kind einzeln mit seinem Namen begrüßt wird. Danach singen wir weitere Lieder oder machen Fingerspiele. Zum Aufwärmen für die Turnphase suchen wir altersgerechte Spiele aus oder hüpfen einfach kunterbunt durch die Halle. Inzwischen bauen die Mütter die Gerätelandschaften auf. Diese können dann nach

Lust und Laune von den Kleinen alleine oder mit der Mama zusammen „beturnt“ werden.

Leider vergeht eine Stunde rasend schnell und wir verabschieden uns schon wieder mit dem Abschlusslied.

Alexandra Seiler



...MIT ÄSTHETISCHEN UND SINNVOLLEN LÖSUNGEN ZU EINEM STÜCKCHEN GLÜCK.



planBeh

IVONNE BEH
Dipl. Ing. (FH)

ARCHITEKTUR
INNENARCHITEKTUR

- ★ Neubau
- ★ Umbau
- ★ energetische Sanierung
- ★ Möbeldesign

(alle Leistungsphasen der HOAI)

KONZEPTIONIEREN ★ PLANEN ★ REALISIEREN

www.planbeh.de
Kirchstr. 17 Adelshofen
0176 / 10.23.90.74



Gasthaus Frietinger

*täglich warme
Küche | Mittagsmenue*

Luttenwang Haspelstr. 2
Tel.: 08202 8246



Abteilung **Volleyball**

Abteilungsgründung 1987

Abteilungsleiter bei der Gründung:
Peter Heynicke und Hans Peter



Seit 1983 wurde beim SVAN auch Volleyball gespielt, damals noch ziemlich laienhaft im Anschluss ans Kinderturnen mit den Mädchen ab 14 Jahren. Die Leitung dieser Gruppe hatte Elke Heynicke.

Am **01.04. 1987** fanden sich am Volleyball interessierte Ehepaare und „Einzelkämpfer beiderlei Geschlechts“ zu einem Trainingsabend zusammen. Für die **Leitung** dieser neuen **Abteilung des SVAN** stellten sich **Peter Heynicke** und **Hans Peter** zur Verfügung. Den Übungsleiterposten übernahm aufgrund seiner langjährigen Volleyball-Erfahrung Hans Peter.

Im Lauf der Zeit und mit wachsender Spielstärke stieg das Interesse, sich mit anderen Mannschaften zu messen. Nach verschiedenen Freundschaftsspielen veranstaltete man **1989** zum ersten Mal ein **Wanderpokalturnier**, dessen Preise unsere Raiffeisenbank stiftete. Dieses Turnier wurde zur Tradition und auch von den Gastmannschaften mit Begeisterung angenommen. Bei allem Ernst ist dabei das gesellige Beisammensein nie zu kurz gekommen. 1992 übernahm unser Trainer Hans Peter die Aufgabe des **Abteilungsleiters**. Seine Stellvertreterin wurde Lissy



Schauer. Sie konnte für 1993 ihren Arbeitskollegen Jürgen Viergutz als Co-Trainer engagieren. Ab **1994** lag die Abteilungsleitung in den Händen von **Stefan Pflieger**. Er übernahm auch das Amt des Trainers und wurde dabei von Hans Peter tatkräftig unterstützt. Sie riefen eine Mädchenmannschaft ins Leben mit dem Ziel, diese irgendwann in die Stamm-Mannschaft



einzugliedern. Aufgrund einiger Neuzugänge im Laufe des Jahres 1995 verjüngte sich auch unsere Stammmannschaft. 1996 wurde Stefan Pflieger erneut zum Abteilungsleiter gewählt, zu seiner Stellvertreterin Karin Brombacher und Ralf Schindler zum Schriftführer. Bis 2009 war diese Abteilung Volleyball noch mehr oder weniger aktiv, löste sich dann aber wegen nachlassenden Interesses auf.

Inzwischen wurde der mit Unterstützung des Kreisjugendrings, des BLSV und vor allem der Gemeinde unter Federführung von **Meinhard Wolfmüller** 05/06 angelegte Beachvolleyballplatz im Außenbereich bespielt. Die Spielbegeisterung hielt sich in der Folge leider in Grenzen. Dass dieses



Spielfeld seither dennoch nicht verkommen und auch heute noch in einem guten Zustand ist, haben wir vor allem dem passi-

onierten früheren Bundesliga-Volleyballer und vielfachen **Bayerischen Beachvolleyballmeister Joschi Schöberl** zu verdanken, der den Platz immer wieder herrichtet und dort auch trainiert. Erfreulicherweise wird dieser Platz seit ein paar Jahren wieder häufiger benutzt. An warmen Sommerabenden finden sich zahlreiche junge spielbegeisterte Hobby-Volleyballer aus der Gemeinde und nahen Umgebung dort ein. Im Vordergrund stehen dabei die Gaudi und das gesellige Zusammensein. Fliegen anfangs viele Bälle noch etwas holprig übers Netz, entstanden mit jedem Spiel und vielen hilfreichen Tipps von „Joschi“, schnell spannende Ballwechsel. Wir spielten immer besser. Das Interesse

und der Ehrgeiz wuchsen, und so wurden inzwischen auch kleine Beachvolleyball-Turniere ausgetragen. Obwohl es keine Abteilung mehr gibt, ist es schön zu sehen, dass der Platz seine Berechtigung hat und sich dort – hoffentlich auch weiterhin – viele Volleyball-Begeisterte versammeln.

*Peter Schöberl
und Lucia Nadler*

Come In And Drive Out!  **SOON**



www.fahrschule-fred-herrmann.de

**Landsbergerstraße 32
82256 Fürstenfeldbruck
08141 / 15960**



Abteilung Tennis

Abteilungsgründung 1987

1. Abteilungsleiter:

Bernd Müller-Thederan



Karin Schäfer



Unsere Tennisabteilung wurde am 29.11.1987 auf Initiative des **1. Vorstands Peter Schöberl** gegründet. Dazu fanden sich 17 Gründungsmitglieder in der Sportgaststätte ein. Sie wählten eine kommissarische Abteilungsleitung mit **Bernd Müller-Thederan** als Abteilungsleiter, **Peter Sedlmeier** als dessen Stellvertreter und **Christian Watzlawik** zum Kassier. Es wurden die nötigen Schritte zum Bau der Tennisanlage besprochen und die Finanzierung geklärt. Leider gab es einige Tennisplatzgegner, die sogar eine Unterschriftenaktion initiierten. Durch viel Eigenleistung beim Bau konnte

bereits am **06.05.1989** der Spielbetrieb beginnen.

Der Mitgliederstand lag am Anfang bei 26 Erwachsenen, drei Jugendlichen und fünf Kindern. Für Anfänger und Fortgeschrittene wurden gleich in der ersten Tennissaison Trainingsstunden angeboten. Die Patenschaft für unsere Abteilung übernahmen die „Tennisprofis“ aus Althegegnen, was anlässlich der Sport-



geländeinweihung 1990 mit einem Turnier gefeiert wurde.

Des Weiteren befasste man sich mit der Organisation von sogenannten „**Schleiferlturnieren**“, die mit großem Erfolg durchgeführt und inzwischen zur Eröffnung und zum Abschluss der Tennissaison zur festen Einrichtung wurden.

Da sich die Anzahl unseres Nachwuchses ständig erhöhte, wurde **Milo Pavlovsky** als Trainer verpflichtet.

1999 wurde ein Höchststand von 116 Mitgliedern erreicht.

In den letzten Jahren ließ die Tennisbegeisterung – wie überall – nach, so dass unsere Abteilung zur Zeit nur noch 24 Mitglieder hat.

Karin Schäfer, Abteilungsleiterin



Abteilungsgründung 1994

1. Abteilungsleiter:

Werner Erbersdobler

Abteilungsleiterinnen:

Sophie Vogt



und Lina Multerer

Abteilung **Damenfußball** - „Golden Girls“

Der **Frauenfußball** ist in **Deutschland** erst **seit 50 Jahren** erlaubt. Zuvor hatte der DFB den Fußball für Frauen offiziell verboten. Vereinen war es beispielsweise untersagt, Damenfußball-Abteilungen aufzunehmen, Plätze für Frauenteam zur Verfügung zu stellen und Schiedsrichtern wurde mit Strafen gedroht, falls sie ein Damenspiel leiten wollten. Begründung: „Diese Kampfsportart ist der Natur des Weibes im Wesentlichen fremd, Körper und Seele erleiden unweigerlich Schaden, das Zurschaustellen des Körpers verletzt Schicklichkeit und Anstand. Zudem beeinträchtigt das Fußballspielen die Gebärfähigkeit der Frauen.“

Trotz Verboten und starkem Gegenwind wurden erste inoffizielle Länderspiele ausgetragen. Erst am **31. Oktober 1970** hob der

DFB das Frauenfußballverbot auf.

Die Damen durften aber nur unter Einhaltung einiger Auflagen spielen. (Frauen müssen wegen ihrer „schwachen Natur“ eine halbjährige Winterpause einhalten, Stollenschuh-Verbot, kleinere Bälle, nur 70 Minuten Spielzeit...)

Gut 20 Jahre später hat sich **1993** auch beim **SV Adelshofen-Nassenhausen** auf einem Bierdeckel bei der Aufstiegsfeier der „Ersten“ im Sportlerheim die **erste Frauenmannschaft** gegründet. Anfangs nur als Hobbymannschaft und bei Freundschaftsturnieren teilnehmend, haben sich die „Golden Girls“ zu einer fest etablierten Mannschaft in der Punktrunde entwickelt.

Seitdem die Abteilung Damenfußball beim SVAN 1994 gemeldet wurde, haben **131 Spielerinnen** für den SVAN gekickt.





Abteilung Damenfußball - „Golden Girls“



Seit 2005 sind die **Golden Girls** auch offiziell in der **Punktrunde** gemeldet. Anfangs spielten sie auf dem Großfeld. Infolge Spielermangels wurde 2011 auf Kleinfeld umgestellt. Nachdem die Damen drei Mal hintereinander den ersten Platz belegten, wechselte das Team doch wieder auf die normale Spielfeldgröße. Außerdem gründete sich **2013** die **erste Mädchenmannschaft** des SVAN, die aktuell von der D-Jugend bis zur B-Jugend eine erfolgreiche Spielgemeinschaft mit der SpVgg Wildenroth führt.

Zickenkrieg, Schminke, Diskussionen über die richtige Trikotfarbe und Haare flechten in der Damenkabine? Alles Fehlanzeige!

Die „Golden Girls“ zeigten von Anfang an Siegeswillen, Kampfgeist, Motivation, hohe Trainingsbeteiligung und vor allem Teamgeist. Sie sind mit einem normal großen Fußball, Stollenschuhen und 90 Minuten Spielzeit ganz und gar nicht überfordert. Und die Farbe der Schuhe, die Frisur, oder die Angst vor blauen Flecken spielen dabei überhaupt keine Rolle.

Egal ob Winterhütten, Sommerhütten, Trainingslager, Kabinenparty, Hallenturnier, Weihnachtsfeier mit den Herrenmannschaften, Jubiläumsturnier, Mixed-Turnier, Babybaum basteln, oder einfach nur Training bei den Mädels herrscht **stets gute Laune, Motivation und Freundschaft** auf und neben dem Platz.





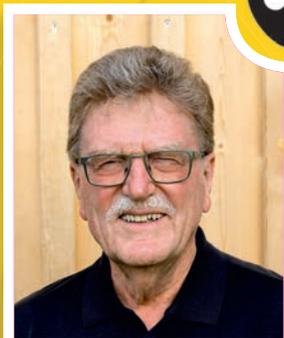
Abteilung Tischtennis

Abteilungsgründung 1995

1. Abteilungsleiter:

Dieter Andrießen

Abteilungsleiter: Peter Sedlmeier



Im Sommer **1994** wurde vom damaligen **1. Vorstand Friedrich Pfleger** die Gründung einer Tischtennisabteilung angeregt. Am 16. Januar **1995** trafen sich im Prälatenstüberl in Nassenhausen interessierte Vereinsmitglieder zur **Gründungsversammlung**. Die anwesenden Mitglieder Dieter Andrießen, Andreas Bierling, Cornelia Eckstein, Gerhard Gruber, Edith Kreutz, Inge von Krosigk, Friedrich Pfleger, Stefan Pfleger und Peter Sedlmeier wählten Dieter Andrießen zum Abteilungsleiter, Peter Sedlmeier zum Stellvertreter und Cornelia Eckstein zur Schriftführerin. In kurzer Zeit war die Abteilung mit 17 Erwachsenen und elf Kindern auf insgesamt 28 Mitglieder angewachsen. Das große Anfangsinteresse ließ leider bald nach und die Abteilungsgröße pendelte sich bei 15–20 Mitgliedern ein. Als Dieter Andrießen 1996 aus Adelshofen

wegzog, musste eine neue Abteilungsleitung gewählt werden. In der Versammlung vom 16. Januar 1997 wurde Manfred Jacobi zum Abteilungsleiter gewählt. Peter Sedlmeier übernahm erneut die Funktion des Stellvertreters und Cornelia Eckstein die Schriftführung. Das Jugendtraining übernahm Manfred Jacobi. Leider verlief der angestrebte Aufbau einer Jugendmannschaft bald im Sande, weil für die Jugendlichen König Fußball Vorrang hatte.

Auf Anregung der jüngeren Mitglieder wurde zur Spielsaison **98/99** erstmal eine Herrenmannschaft zum Spielbetrieb gemeldet, bei der folgende Spieler zum Einsatz kamen: Peter Sedlmeier (Mannschaftskapitän), Stefan Pfleger, Leonhard Klab, Friedrich Pfleger, Philipp Kraus, Benjamin Pflaum, Mathias Müller-Thederan, Martin Jacobi, Andreas Bierling, Manfred Jacobi und Daniel Kraus. In der ersten Saison wurde in der 3. Kreisliga West der vorletzte Rang erreicht. Von den Spielern der ersten Stunde sind mit Leonhard Klab, Manfred Jacobi und Peter Sedlmeier immer noch drei aktiv.

Verstärkt mit zwei Neuzugängen (Ingrid Günthner und Sebastian Schäfer) kam der SV AN I in der Saison **02/03** mit dem 4. Platz erstmals auf die vorderen Ränge. Mit einer weiteren Verstärkung (Bezirkligaspieler Jochen Fuchs) wurde **03/04** in der 3. Kreisliga West der 2. Platz und somit der **Aufstieg** in die 2. Kreisliga Ost geschafft. In der Saison **05/06** konnte sich der SV AN mit dem fünften Tabellenplatz in der 2. Kreisliga Ost für die neue eingleisige 2. Kreisliga qualifizieren, was einem weiteren **Aufstieg** gleichkam.

Seit der Saison 05/06 nimmt auch eine 2. Herrenmannschaft am Spielbetrieb teil, die



1. Mannschaft Meister der 3. Kreisliga 15/16; kniend v.l.n.r.: T. Gerhard, S. Friesenhan, W. Gruber, stehend v.l.n.r.: R. Küppers, H. Schöpf, H.-P. Drothler, P. Sedlmeier und L. Klab



1. Mannschaft Aufsteiger in Bezirksklasse B 18/19 und Aufsteiger in Bezirksklasse A 19/20; v.l.n.r.: O. Goertz, F. Wagner, H.-P. Drothler, H. Schöpf, W. Gruber, H. Seidl, T. Gerhard und L. Kläß

vor allem in den Jahren **2011–2015** äußerst erfolgreich war und viermal in Folge Meister der 4. Kreisliga (4er-Mannschaften) wurde, wobei die Sieger der 4er-Ligen damals leider nicht aufstiegsberechtigt waren.

Im Februar **2007** gab Manfred Jacobi nach zehn Jahren seine Funktion als Abteilungsleiter auf. Der bisherige Stellvertreter Peter Sedlmeier wurde in der Versammlung vom 1. März 2007 zum Abteilungsleiter gewählt. Neben der Funktion des Schriftführers und Abteilungskassiers wird von ihm auch die Gestaltung und Pflege der Internetseite ausgeführt.

06/07 reichte es für die 1. Mannschaft mit dem 9. Tabellenplatz gerade noch für den Klassenerhalt in der 2. Kreisliga. Nachdem 2006 mit Jochen Fuchs (Vereinswechsel) und Sebastian Schäfer (Wohnortwechsel nach NRW) zwei spielstarke Spieler den Verein verließen, war in der Saison 07/08 der Abstieg in die 3. Kreisliga nicht zu verhindern. Die nächsten sechs Jahre spielte

die 1. Mannschaft in der 3. Kreisliga und konnte sich meist im oberen Drittel der Tabelle platzieren. Zur Saison 14/15 nahm der SV AN I die Chance wahr, auf den freien Platz in die 2. Kreisliga nachzurücken. Ohne entsprechende Verstärkungen erwies sich jedoch die Liga als zu stark, so dass nach einem Jahr der Weg zurück in die 3. Kreisliga ging.

15/16 holte sich die 1. Mannschaft mit einer konstant guten Mannschaftsleistung in der 3. Kreisliga erstmals eine **Meisterschaft** und schaffte den sofortigen Wiederaufstieg in die 2. Kreisliga. Rang 10 von 12 Mannschaften bei vier Absteigern reichte jedoch in der Saison 16/17 nicht zum erhofften Klassenerhalt. Nur ein einziges Pünktchen fehlte in der Saison 17/18 der 1. Mannschaft zum Aufstieg in die Bezirksklasse B (vorher 2. Kreisliga). Am letzten

Spieltag rutschte die Mannschaft durch eine Niederlage noch auf Rang drei ab. Zur Saison 18/19 trat die Verbandsstrukturreform in Kraft. Aus 64 Kreisen wurden zwölf Bezirke gebildet. Der Kreis Fürstentfeldbruck wurde dem Bezirk Oberbayern-Süd zugeordnet und aus den ehemaligen Kreisligen wurden nun Bezirksklassen. Außerdem darf seitdem auch in den unteren Ligen statt mit den gewohnten Zelluloidbälle nur noch mit Plastikbällen gespielt werden.

In der Saison **18/19** erreichte die 1. Mannschaft in der Bezirksklasse C Gruppe Nordost-Nord souverän den 2. Platz und stieg in die **Bezirksklasse B** auf. Als Aufsteiger spielte die 1. Mannschaft in der folgenden Saison 19/20 in der Bezirksklasse B Gruppe 3 Nordost-Nord eine hervorragende Rolle und lag als Tabellenzweiter (nach Minuspunkten Erster) aussichtsreich im Rennen um die Meisterschaft. Am 13. März 2020 wurde die Saison wegen der Coronapandemie abgebrochen.





Tischtennisabteilung

Abteilungsleiter:	Andrießen Dieter Jacobi Manfred Sedlmeier Peter	1995–1997 1997–2007 2007 bis heute
stv. Abteilungsleiter:	Sedlmeier Peter Funktion nicht besetzt Brusberg Eric Schöpf Johann	1995–2007 2007–2009 2009–2016 2016 bis heute
Schriftführer:	Eckstein Cornelia Jacobi Manfred Sedlmeier Peter	1995–1998 1998–2005 2005 bis heute
Kassier:	Sedlmeier Peter	2005 bis heute
Jugendtraining:	Andrießen Dieter Jacobi Manfred	1995–1997 1997–1999

Der Tabellenstand wurde gleichzeitig als Endstand gewertet, ohne zu berücksichtigen, dass die Mannschaften unterschiedlich viele Spiele ausgetragen hatten. Damit schaffte der SV AN I den zweiten **Aufstieg** in Folge und konnte 20/21 erstmals in der **Bezirkklasse A** antreten. Die Saison 20/21 war sehr stark von Corona beeinflusst. So wurde wegen steigender Infektionszahlen Ende Oktober 2020 der Spielbetrieb unterbrochen und sollte Anfang 2021 fortgeführt werden.



Vereinsmeister 2021 v.li.: Florian Wagner (3.), Thomas Gerhard (1.) und Leonhard Klaß (2.)

Die akute Infektionslage führte jedoch dazu, dass im Februar 2021 die Saison endgültig abgebrochen und annulliert wurde. Das bedeutete, dass es keine Aufsteiger oder Absteiger gab. In der kommenden Saison 21/22 tritt die 1. Mannschaft wieder in der Bezirkklasse A an. Die 2. Mannschaft kann als Nachrücker erstmals in der Bezirksklasse C starten.

Die Statistik (Stand: 30.06.2021) zeigt, dass von den 39 bisher eingesetzten Spielern zehn Spieler mehr als 100 Spiele absolviert haben. **Peter Sedlmeier** führt die Liste mit 418 Spielen an, gefolgt von Leonhard Klaß mit 405, Stefan Friesenhan mit 300, Rainer Küppers mit 255, Wolfgang Gruber mit 231, Hans-Paul Drothler 195, Eric Brusberg mit 170, Hans Schöpf mit 170, Thomas Gerhard mit 141 und Edgar Friesenhan mit 118 Spielen. Die beste Einzelbilanz hat **Leonhard Klaß** vorzuweisen, der mit 490 : 276 Spielen rund zwei Drittel seiner Einzel gewinnen konnte. Mit elf Titeln ist er außerdem **Rekord-Vereinsmeister**.

Peter Sedlmeier, Abteilungsleiter

Mediengestaltung

Tel.: 01772 731 376

Lohse Alexander

Schlossbreiten 3 • 82276 Adelshofen

a3-medien@t-online.de

Werbung in Print & Web • Corporate Design & Firmenauftritt • Katalogproduktion
Produktfotografie • Grafik & Design • Reproduktion • Content Marketing



Qualität ist nie Zufall!

☎ 08146 1816

W. Metsch, Ringstraße 7a, 82276 Adelshofen

www.malermetsch.de



Malermeister Metsch
GmbH
Ihr Innungsmeisterbetrieb



Unser Kieswerk für Ihr Wunschwerk!

Nassenhausener Str. 2, 82291 Mammendorf
Tel. 08145-99 49 02-0, Fax 08145-99 49 02-9
E-Mail info@selmayr-eks.de

Erdbau | Abbruch und Entkernung | Kanalbau | Wegebau | Aushub und
Bodenaustausch | Entwässerungsgräben | Sand | Kies | Betonsteine

www.selmayr-eks.de



Abteilung **Body & Soul** (früher Aerobic)

Abteilungsgründung 2001

Abteilungsleiterinnen:

Margit Pesch 2003 – 2006

Andrea Martl 2007 – 2016

Sandra Scheiel 2016 bis heute



Auf Initiative von Andrea Merkl und Helga Ullmann wurde am **3. April 2001** eine Aerobic-Sportgruppe als 14. Abteilung des SVAN ins Leben gerufen.

Trainingsstunde war zunächst am Samstagnachmittag um 16 Uhr, später am Mittwochvormittag. Die erste Übungsleiterin war Olga Schneider, geb. Sura, aus Landsberied. Durchschnittlich nahmen zehn bis zwölf Frauen teil. Von Mai **2004** bis August **2016** war dann Andrea Martl unsere Trainerin. Sie bot uns Aerobic, Step und Zirkeltraining.

Seit September **2016** steht **Yoga** in Kombination mit **Thai-Chi** unter der Leitung von **Diana Henninger** auf dem Programm.

Aber es wird nicht nur trainiert, wir unternehmen auch sonst einiges gemeinsam. So gibt es immer ein Sommerfrühstück im Juli in Fürstenfeldbruck oder in Jahresabschlussessen im Dezember in der Sportgaststätte oder in einer umliegenden Wirtschaft. Einmal im Jahr veranstalten wir eine Radltour mit Frühstückseinkehr. Einige von uns haben auch schon gemeinsame Berg-



touren unternommen und selbstverständlich werden auch unsere runden Geburtstage zusammen gefeiert .

Stand August 2021: 5 Aktive

Sandra Scheiel, Abteilungsleiterin



Gasthaus Eibl

Nassenhausen
Hauptstraße 14
Tel: 08145/1894



SPORTERNÄHRUNG

TEL: 08146 / 945180
FAX: 08146 / 945181

Christian Robert Rochel

Schloßbreiten 11
82276 Adelshofen



**Kraft und Energie für
optimale Leistung!**



Sporternährung ROCHEL

Christian Robert Rochel
Schloßbreiten 11
82276 Adelshofen

☎: 08146-945180

☎: 08146-945181

www.sporternaehrung-rochel.de

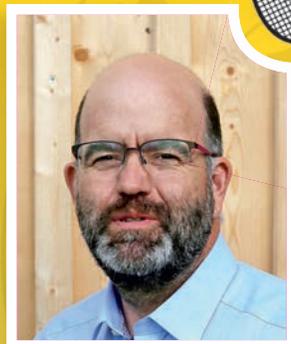


Abteilung **Badminton**

Abteilungsgründung 2006

Abteilungsleiter:

Frank Bischoff 2006 - 2018
Stephan Botz 2018 – heute



Badminton in Adelshofen

- vor 15 Jahren entdeckte der SVAN die schnellste Sportart der Welt für sich

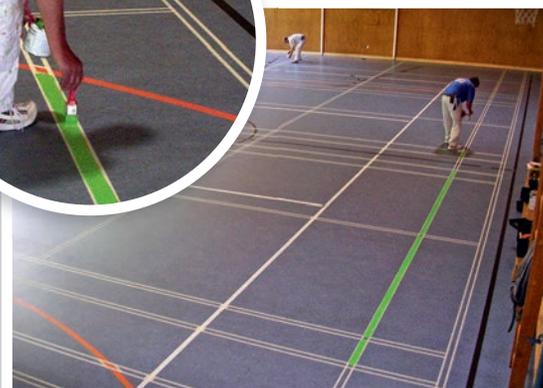
Im **März 2006** versammelte sich um Frank Bischoff und Meinhard Wolfmüller eine Gruppe von gut 20 Anhängern des rasanten Rückschlagspiels. Meinhard, der bereits regelmäßig spielte und Frank, der in der Jugend in der Bezirksklasse zuhause war, legten mit einem ersten Probetraining den Grundstein für eine neue Abteilung des SV Adelshofen-Nassenhausen.

In den ersten Wochen gab es für die Sportler nur ein imaginäres Feld, um sich auszuprobieren. Die Begeisterung übertrug sich schnell, und so wurden schon nach kurzer Zeit in der Sporthalle Badmintonfelder markiert und Netze beschafft. So

ausgestattet können seitdem bis zu 16 Spieler gleichzeitig die Federbälle über den Platz jagen.

Badminton stellt hohe Ansprüche an Reaktion, Schnelligkeit und Kondition. Auch Konzentration, eine gut trainierte Schlagtechnik und taktisches Geschick sind gefragt, wenn man sich mit dem Gegner messen will.

In den letzten Jahren haben wir einige Freizeitturniere veranstaltet. Eingeladen



waren auch Spieler anderer Vereine. Hier stand vor allem der Spielspaß im Vordergrund, der mit ausgedehnten Kaffeepausen und selbstgemachtem Kuchen abgerundet wurde. Richtig Biss hatten dagegen die Trainingsstunden mit den Bundesligaspielern Felix Künzer und Felix Hofmann. Unter deren professioneller Anleitung wurde unseren Spielern die richtige Schlägerhaltung und effiziente Lauftechnik beigebracht - Kniffe und Tricks der Ligaspieler inklusive. Was uns besonders Freude macht, ist der

rege Austausch mit der Badmintongruppe in Mammendorf. Ob Neuigkeiten zu Material, anstehende Trainingscamps in den Nachbargemeinden oder auch gerne mal der Besuch eines Gastspielers - eine Bereicherung ist es allemal. Auch bleiben wir dem Freizeitmotto „Fitness und Geselligkeit“ treu und haben entschieden, uns vorerst bei keiner Hobbyliga anzumelden. Wir spielen aus Spaß an der Freud! Neue Spieler sind jederzeit willkommen. Schaut's doch einfach bei uns in der Halle vorbei! Trainingszeiten: Jeden Dienstag von 20 bis 22 Uhr. Wir freuen uns auf Euch!

Stephan Botz, Abteilungsleiter



Das beliebte Ausflugsziel im westlichen Landkreis von Fürstfeldbruck



Bei uns können Sie entspannen, ausruhen, Natur genießen, Fliegerei hautnah mit erleben und sich gastronomisch verwöhnen lassen. Das verstehen wir als unsere Aufgabe.

Tel. 08146/95003 - Fax 08146/95005 - www.Flugplatz-Jesenwang.de

Flugplatz-Restaurant

Fly In
Jesenwang



mit großer Zuschauer-Terrasse und bekannt gutbürgerlicher Küche eignet sich auf für Hochzeiten, Familienfeste, Betriebsausflüge und Tagungen.



Hotel Garni

St. Blasius

Jesenwang seit 1804



In der Kirchstraße 8, 15 Autominuten vom Ammersee, können Sie Ihre Besucher oder Gäste in modernen Fremdenzimmern in ruhiger Lage gepflegt unterbringen.

82287 Jesenwang · Tel. + 49 8146 920 30

b.walch@flugplatz-jesenwang.de · www.hotel-blasius-jesenwang.de



Abteilung **Kindertanz - „AdeNaLu“**

Abteilungsgründung 2008

Abteilungsleiterin: Sabrina Merkel



Die **Tanzgruppe** des Sportvereins gründete sich **2008** als Idee aus der Gruppe des Kinderturnens. Zu Beginn waren etwa zehn Mädchen als Mitglieder gemeldet. Schnell musste ein Gruppenname her. Es wurde überlegt, was zum Sportverein und zu unserer Gemeinde passt. So entstand der Name **„AdeNaLu“** als Abkürzung unserer drei Ortsteile.

Die Freude am Tanzen sprach sich schnell herum - auch über die Ortsgrenzen hinaus. So durften wir bald auch Mädchen aus Moorenweis, Grunertshofen, Hattenhofen, Oberschweinbach, Mammendorf, Jesenwang und Pfaffenhofen willkommen heißen.

Über die Jahre meisterten wir als Tanzgruppe erfolgreich viele schöne Auftritte. Der **erste Auftritt** als „AdeNaLu“ war **2012** beim Altbürgermeister Benedikt Schwarz auf dessen 85. Geburtstag.



Weiter präsentierten wir uns

- bei den Faschingsumzügen 2015 und 2016 in Mammendorf
- bei den Rosenmontagsbällen der Feuerwehren 2015 und 2016 in Adelshofen
- beim Sägerball 2019 in Adelshofen
- im Seniorenheim Jesenwang 2015
- beim Dorffest Adelshofen
- beim Dorffest Nassenhausen
- beim Maibaumaufstellen in Adelshofen 2014
- beim Maibaumaufstellen in Nassenhausen
- bei der 1200-Jahrfeier Nassenhausen 2014 (größter Auftritt im vollen Festzelt mit 60 Tanzmädchen)
- beim Theater des Sparvereins Adelshofen
- beim Weiberfasching in Luttenwang
- beim Kindergarten-Sommerfest in Adelshofen

Nicht zuletzt bereicherte unsere Abteilung Tanzen die vergangenen 13 Jahre den Kinderfaschingsball und auch bereits zweimal die Jugendfaschingsparty. Im Jahr **2014** war die Anzahl der Mitglieder am höchsten.

60 Mädchen waren Teil der AdeNaLu-Tanz-





familie. Diese wurden in vier Gruppen aufgeteilt, um jeder Altersgruppe gerecht zu werden.

AdeNaLu Minis – 3 bis 6 Jahre (Kindergarten)

AdeNaLu Girlis – 6 bis 10 Jahre (Grundschule)

AdeNaLu Girls – 10 bis 13 Jahre

AdeNaLu Ladys – ab 13 Jahre

Gründerin und Abteilungsleiterin sowie auch Übungsleiterin der Tanzgruppe war Sabrina Merkel.

Unterstützt wurden wir von **Hannah Schanderl** und **Sandra Sulzenbacher** als Trainerinnen der AdeNaLu Girls.

Sabrina Merkel, Abteilungsleiterin



Praxis für Physiotherapie Josef Schöpf

Am Herrnacker 17 – 82276 Adelshofen

08146 – 998583

www.praxis-schoepf.de



Die Wirte unserer Sportgaststätte (1977-2021)

Ein alter, heute noch durchaus gängiger Spruch lautet: „Wer nichts wird, wird Wirt!“ Auch das Vorurteil, dass man in einer Sportgaststätte nichts „Gescheites“ zu essen bekommt, hält sich hartnäckig.

Unter diesen Vorzeichen, noch dazu als

chern ohne Probleme zur Zufriedenheit aller über die Bühne bringen. Zusätzlich hat er ja auch noch die Aufgabe, sich als Hausmeister um alles zu kümmern, die ganze Anlage zu pflegen und die Sauberkeit der Sportstätten, Toiletten, Duschen usw. für die aktiven Sportler zu gewähr-



„Fremder“, eine Sportgaststätte, wie z.B. die in Adelshofen als Wirt zu übernehmen, bedeutete also stets ein gewisses Risiko. Entsprechend schwierig gestaltete sich für Bürgermeister und Gemeinderat in den vergangenen 44 Jahren immer wieder die Suche nach einem geeigneten, stets freundlichen, sympathischen „Gastronomen“. Er sollte jeden Abend - auch für wenige Gäste - da sein, ein reichhaltiges, immer frisches Speisenangebot zu günstigen Preisen bereithalten, aber auch kleinere und größere Veranstaltungen, bis hin zu Fasnachtsbällen mit 800 und mehr Besu-

leiten. Wahrlich kein ganz so einfaches Unterfangen! Mal ehrlich, wer möchte so einen Job haben?

Hand aufs Herz: Wer erinnert sich noch, wie unser erster Wirt hieß? Die richtige Antwort lautet: **Hermann May**. Noch vor der offiziellen Einweihungsfeier am 17. Juli 1977 wollte er seinen Pachtvertrag bereits wieder auflösen. Er fühlte sich offenbar seiner neuen Aufgabe nicht gewachsen. Das war natürlich kein guter Anfang für unsere neue Sportgaststätte. Nach knapp einem Jahr kam dann auch die einvernehmliche Trennung.

Hans Däuber wurde 1978 unser 2. Wirt.

Er ist uns vor allem mit seinen Disco-partys für die Jugend an Sonntagnachmittagen in Erinnerung geblieben. Sie lockten Gäste aus Nah und Fern an und manchmal riefen sie auch die Polizei auf den Plan. Außerdem fuhr er Auto-Geländerennen. Später pachtete er eine Autobahnraststätte und kam dann tragischerweise bei einem Flugzeugabsturz ums Leben.

Mit **Siegfried Bichler** aus Moorenweiss fanden wir einen gelernten Koch, der durchaus auch großartige Menüs zaubern konnte. Darüber hinaus half er 17mal in der AH als Spieler aus und erzielte sogar ein Tor. Nach einigen Jahren zog er mit seiner Frau Gerti in deren Heimat Pleystein in die Oberpfalz zurück. Später übernahm er die Gaststätte „Zur Amperschlucht“ in Grafrath.

Vielen kaum noch in Erinnerung sein dürften **Hermann** und **Margot Daimer** und **Rudolf Schmidt**, der seine Gattin sogar in Adelshofen heiratete, die von 1984–1985, bzw. von 1985–1986 jeweils weniger als ein Jahr unsere Sportgaststätte führten.

Etwas länger, nämlich fast vier Jahre, hielten es **Rudi** und **Kathi Feuerlein** mit ihren Kindern bei uns aus, ehe ihnen nach vielen Beschwerden von der Gemeinde gekündigt wurde.

Unsere Feiern und Veranstaltungen zur Einweihung des neuen Sportgeländes im Juli 1990 musste unser Verein in Eigenregie bewirten. Dank vieler freiwilliger Helfer klappte alles wie am Schnürchen. Der Wettergott bescherte uns nur Sonnenschein und wer dabei war, erinnert sich gerne an dieses rauschende Fest.

Dirk und Christa Büttner, ein Ehepaar aus Leipzig, das dort auch eine Gaststätte geführt hatte, und deren drei Kinder, die kurz vor dem Mauerfall über Ungarn in den Westen geflohen waren, übernahmen danach die Bewirtung unserer Sportgaststätte und die Betreuung der Mehrzweckhalle. Sie hielten es immerhin zehn Jahre bei uns aus und zogen dann im Rentenalter im Jahr 2000 zurück in ihre sächsische Heimat.

Es folgte der Einzug der Griechen in Adelshofen. Der immer gut aufgelegte **Kosta Papadopoulos** und

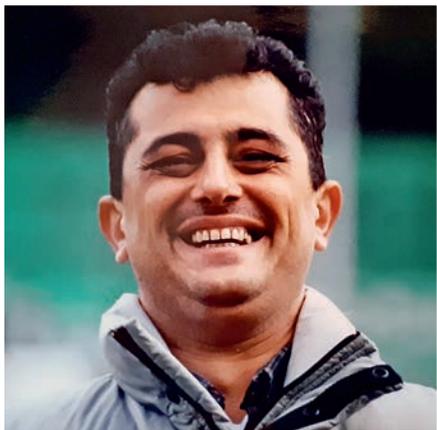


seine **Frau Lizza (Evangelia)** mit ihren Kindern waren uns von 2000–2008 gute

Gastgeber in der „Sportgaststätte Marathon“. Ihnen folgten **„Kosta II“**, der Schwager von Kosta I und seine Ehefrau **Kathi Boulou-si**. Von 2008 bis 2019, also bisher am längsten, führten sie mit allen Höhen und Tiefen, die diese Aufgabe mit sich bringt, unser „Sportlerheim“.

Als bereits kolportiert wurde, dass Kosta I wieder kommen würde, übernahm dessen Sohn **Panagiotis Papadopoulos** und seine Ehefrau 2019 die inzwischen neu renovierte und heller und freundlicher gestaltete Gaststätte „Zum Panos“.

Doch dann kam bald darauf „Corona“



BEIM PANOS



SPORTGASTSTÄTTE
ADELSHOFEN

**PANAGIOTIS
PAPADOPOULOS**
INHABER






**Sportplatzweg 8
82276 Adelshofen**

**Fon 08146 412 99 10
Mobil 01512 968 57 68**

sportgaststaette_beimpanos@outlook.de
Info@beimpanos-adelshofen.de

beimpanos-adelshofen.de



Wolfgang Weigl Sachverständigenbüro

Neutrale Bauberatung ▪ Mediation auf der Baustelle
Solarbeheiztes Niedrigstenergiehaus

Sportplatzweg 2 ▪ 82276 Adelshofen
Tel. 08146 / 997633 ▪ Fax: 08146 / 997841 ▪ info@wweigl.de
Weitere Informationen unter: www.wweigl.de

Bäckerei · Konditorei
Drexler
Nur vom Besten seit 1880

Das Team Drexler
wünscht weiterhin
**sportlichen
Erfolg!**

*Ihre Bäckerei &
Konditorei Drexler!*

Ein Wort der Hoffnung und des Dankes

Die Jahre 2020 und 2021 werden allen, die sie miterlebt haben, als „Corona-Jahre“ im Gedächtnis bleiben. Maske tragen, „AHA-Regeln“, Inzidenzen, 3 G, 2 G, ... bestimmten unseren Alltag. Sportlich aktiv zu sein, war lange Zeit kaum oder gar nicht mehr möglich, ja zeitweise nur noch daheim erlaubt! Bundesligafußball fand – wenn überhaupt - vor leeren Rängen statt. Die Olympischen Spiele und die Fußball-Europameisterschaft wurden um ein Jahr verlegt. Selbst da mussten die Stadien und Wettkampfstätten großteils leer bleiben.

So kam auch bei uns das Vereinsleben nahezu zum Erliegen. Es herrschte Unklarheit darüber, wie die nähere Zukunft in den einzelnen Abteilungen des SVAN aussehen wird und nicht zuletzt auch, ob und wie wir unser Jubiläumsjahr 2021 überhaupt gebührend feiern könnten. Nicht alles, was ursprünglich geplant war, konnte realisiert werden. Umso erfreulicher war es daher, dass in der zweiten Jahreshälfte zahlreiche Festivitäten möglich waren. Mehrfach wurde es daher notwendig, Texte den sich ändernden Gegebenheiten anzupassen.

Wir können nur hoffen und wünschen, dass wir möglichst bald zur völligen Normalität zurückfinden, dass Kinder und Jugendliche in die Vereine zurückkehren und wieder gemeinsam Sport treiben können, dass das gesellige Vereinsleben neuen Auftrieb erhält und dass auch unser Verein stärker als zuvor aus dieser „Krise“ herauskommt!

Unserer Chronik zum 50-jährigen Bestehen des SV Adelshofen-Nassenhausen wünsche ich, dass sie auch noch später gerne durchgeblättert wird und Anlass gibt, in Erinnerungen zu schwelgen und über unsere Vereinsgeschichte nachzudenken.

Danken möchte ich an dieser Stelle allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Ganzen beigetragen haben, ganz besonders Alexander Lohse, der mit großer Leidenschaft in vielen Stunden das Layout dieser Chronik gestaltet hat, Michael Blank für die Recherche in den Annalen unseres Vereins, Leonhard Klaß und Konrad Schäfer für das „Blättern“ in ihren Erinnerungen, Lukas Schäfer für das Titelfoto und vor allem auch Anna Högenauer für die Akquise unserer Werbepartner. Sie allein ermöglichten den Druck unserer Chronik!

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!
Adelshofen, im November 2021

Peter Schöberl

Totengedenken

Mehr als die Hälfte unserer über 100 dem 1971 neu gegründeten „SV Adelshofen-Nassenhausen“ beigetretenen Vereinsmitglieder, darunter unser Ehren- und Gründungsvorstand Peter Schilling am 07.04. 2015 und unser Ehrenmitglied Josef Schauer am 14.04. 2011 sind bereits verstorben. 2020 mussten wir von unseren langjährigen Mitgliedern Ernst Arndt, Georg Bals, Tilfrid Gierstorfer, Josef Gröbmüller, Helmut Hagl, Helmut Hofmann sen., Josef Schrall und Peter Wandera Abschied nehmen.

Heuer verstarben Manfred Keller, Hans Richinger, Elfriede Scherer und am 4. November 2021 unser Ehrenmitglied Jakob Jaufmann.

Dankbar erinnern wir uns an sie zurück und gedenken auch aller anderen Vereinsmitglieder, die uns in den vergangenen 50 Jahren für immer verlassen mussten.

Wir haben gemeinsam viel erlebt und werden sie in bleibender Erinnerung behalten!



Impressum

**Sportverein
Adelshofen-Nassenhausen e.V.**

Sportplatzweg 8
82276 Adelshofen
Deutschland

E-Mail: info@sv-an.de

1. Vorsitzender:
Klaus Trinkl
Tel. 08146-95070
E-Mail: klaus.trinkl@sv-an.de

2. Vorsitzender:
Jürgen Adelhoch
Telefon: 0173 3856570,
E-Mail:
juergen.adelhoch@sv-an.de

Vereinsregisternummer: 40149
Registergericht München

Verfasser: Peter Schöberl
Gestaltung: Alexander Lohse
Druck: „WirmachenDruck“

Erscheinungsjahr: 2021